Miesbadener Canblat

Berlag Langgaffe 21 "Zagblatt-Dand". Wöchentlich

12 Ausgaben.

Wernfbrecher-Ruft "Zagbiatt. hans" fir, 6650-53. Ben 8 Uhr morgens bis b Uhr abenbs, aufer Countags

Angeigen-Breis für die Seile: 15 Eig, für lofale Ungeigen im "Albeitsbaarft" und "Bleiver Angeiger" in einheillicher Gehleum. Wich, in derem albeinfender Schaubführung, fewie für elle üdrigen lafalen Angeigen; 20 Alfo. für alle aminärtigen Angeigen; 1 AR. für lokale Heffinner; 2 AR. für austahrige Beflamen. Eange, halbe, brinet und bieteil Gelben, durffinalrech, nad befonderer Berechnung.— Bei wiederholder Aufnähme unwechnderter Angeigen in fürgen Zwildenraumm entiprechender Rabati. Begungs-Breid für beibe Ausgabent: 20 Piz monatlich, An. 2.— viertelichtlich burch ben Berlag Langgaffe M. obne Bringerjohn. M. 2.— verretijahrlich burch alle bentichen hohankelten ausschließlich Belteligeld. — Begungs-Kefterlungen nehmen außerben entgegen: in Wiedbaben bie Zweigelde Bei-markfrig B. istwee die Ausgabebelden is allen Arlien ber Einbet; in Shirich: die bertigen Aus-gabehellen und in den benachbarten Landouten und im Mideingaw die betreffenden Lagbiant-Arager.

fidr bie Aufnahme bon Ungeigen an vorgeschriebenen Tagen und Blagen wird feine Gemabr übernammen.

Sonntag, 31. März 1912.

Morgen-Ausgabe.

Hr. 154. - 60. Jahrgang.

Unsere Verwaltungsbeamten.

Mugeigen-Munahmer Bur bie Ubend-Ausgabe bis 13 Uhr mittags; für bie Morgen-Masgabe bis 3 Uhr nachmittagt-

Die Berwaltung in Breugen ist tonferbalib bis in ihren Lebensnerv hinein. Wer will, wer fann bas bestreiten? hier ift die lette und ergiebigste Quelle der tiefen Ungu-friedenbeit zu fuchen, mit der das liberale Burgertum, die felbitbewußte, bon ber Tuchtigfeit ihrer Leiftungen fur bie Gefantheit durchbrungene beutsche Gefellschaft erfüllt ist. Bon hier and ergießt sich die abende Gaure bes Migtrauens burch bie gange Ration, fo weit fie nicht burch Berfippung und burch wirtichaftliche wie politifche Conderintereffen an ber Erhaltung des bestehenden Buftandes intereffiert ift. Daß es nicht fo fein muß, wie es ift, bag es anders fein foll und fann, darüber braucht man fein Wort weiter zu ber-lieren. Mit Genugtuung wird baber jede Stimme gehort werben, bie fich aus ben Streifen ber hoberen Bureaufratie selber bahin bernehmen läht, daß gerade auf diesem Gebiet resormiert werden muß. Schade, daß der "höhere Verwal-tungsbeamte", der im Aprilhest der "Breuhsischen Jahrbiicher" eine gründliche Studie über bie Ausbilbung ber preußischen Berwaltungsbeamten und ihre Leiftungen beröffentlicht, seinen Ramen nicht genannt hat. Der anonhut erschienene Artisel sogt Dinge, die man sonst im Banntreis der Berwaltungsdurcaufreite nicht zu äußern pflegt, wenn anch die Gesunnungen, die aus dem Ansiab sprechen, vielleicht (wir wollen es wenigstens hoffen) in den betreffenden Kreisen nicht bereinzelt sein mögen. So ist es u. a. schon bankenswert, weil neu und nicht ohne anerkennenswerte Rühnbeit, bag ber Berfaffer ber Anficht entgegentritt, ber fünftige Bermaltungsbeamte muffe aus einer gesellichaftlich angesehenen Familie ftammen. Er balt bas gwar für erwänscht, für unerläglich aber nur, "daß die Familie in jeber Sinficht achtbar ift und daß ber Bewerber felbit biejenigen Formen ficher beherricht und biejenigen Unichauungen ber-tritt, die in ber guten Gesellichaft üblich find". Der Berfaffer fteht nicht an, gu erffaren, bag Mannern mit egtremen Anichauungen bie Ubernahme in die Berwaltung berfagt werben mußte. Rur wenn bie Beamten bom Geifte ber Dagit gung erfüllt seien, tonnten fie auf politischem Gebiet verfohnend wirten. Ihre Aufnahme in die Berwaltung follte ferner von dem ausbrudlichen Bergicht auf öffentliche politifche Betätigung abhängig gemacht werben. So erwünscht es vom Standpunkt des Parkamentaris-nus ift", schreibt unser höherer Berwaltungsbeamter, "daß attive Staatsbeamte in die Bolfsvertretung gewählt werben und beren Arbeit burch ihre Godyfenninis und Erfahrung unterstüten, so wenig liegen solche Bahlen im Interesse ber Bertwaltung. Die bom Staat bezahlte Arbeitskraft geht bem Staatsdienst zum großen Teil verloren, was sich befonbers bei alleinstehenden Beamten, wie ben Landraten, jum Gchaben ihres Dienfibegirfs geltend macht, wahrend bei ber Regierung und anderen großen Behörden die übrigen ohnehin icon ftarf belafteten Beamten bie Arbeit ihrer in bas Abgeordnetenbaus ober ben Reichstag gewählten Rollegen gu erledigen haben. Schliegen fich die Gewählten einer politifchen Partei an, so verlieren sie diesenige politische Unbefangenheit, die jeder Berwaltungsbeamte unbebingt befigen follte. Bie ber Lanbesfürft, fo muffen auch bie Bermaltungsbeamten, feine Organe, über ben Barteien fteben. Rur wenn bas ber Fall ift, fann bas Bolf volled Bertrauen gur Berwaltung hegen. Durch bas öffentliche politische Hervortreten einzelner Beamten wird oft aber auch das gute Einvernehmen zwischen ihnen und

der fibrigen Beamtenschaft getrübt, während das Bestreben babingeben muß, ein möglichst einträchtiges Verhaltnis in

ihr hergustellen.

Das sind Aufsassungen, das sind Forderungen, mit denen man auch dann sommathisieren kann, wenn man ihnen nicht in jedem realen Punkte beistimmen möchte. Aber wann werden wir die Idaale des Versassers in den "Vreuhischen Jahrbüchern" verweitstlicht sehn ker glaubt nohl, daß gahrbüchern" verweitstlicht sehn wiese könne Aufsch Berr v. Daliwis ber Mann fein möchte, ber biefe fcone Auf-gabe gu lofen wunfct? Und felbit, wenn er es wunfct. ther glaubt wohl, daß die herrichende lonferbotibe Partei ca thm erlauben würde?

Die Politik der Woche.

"Kommt die liebe Ofterzeit heran — ftrengen fich die Barlamente an!" So konnte man mit einer Bariation des befannten Kinberliebes fagen, wenn man ben ungeheuren Gifer betrachtet, mit bem fomobl ber beutiche Reichs. tag wie ber preugifde Landtag im Schweiße ihres Ungefichtes, preifend mit viel fconen Reben, bis gum Donneretag tätig gewesen find, um noch ein möglichst großes Bensum bes reichen Arbeitsmaterials bor ben Ofterferien unter Dach und Fach zu bringen. Mit dem Etat freilich ist das abermals nicht gelungen, und so hat man denn im Reichstag wie im prensischen Landtog zu dem Erbübel des Etatsnotgesehes seine Zusiucht nehmen mussen, so daß also Neichs- und Staatshaushalt wenigstens probisorisch gesichert

Der Reichklangler b. Bethmann-Hollweg benuht seinen Osterurlaub biedmal zu einer Erholungsreise, bei der er das "Geschäft mit dem Vergnügen verdindet". Denn es liegt auf der Hand und bit schon durch die tritische Lage sowohl auf bem Gebiete ber inneren wie auf bem ber internafionalen Bolitit bedingt, daß bei bem Bejuch bes Kanglers in Morfu, wo der deutsche Raifer am Donnerstag eingetroffen tit, auch febr eingehend ban politischen Dingen ge-sprochen werben wird. Das Bedürfuls nach einer folden Aussprache wird um so begreiflicher fein, ba ja in ber un-gewöhnlich langen Unterredung, die der beutsche Raiser in Benedig mit bem Ronig Biftor Emanuel hatte, ficherlich nicht blog bon bem iconen Wetter und ben Sinnftichaben in ber Lagunenstadt gesprochen worden ist. Denn wenn auch immer wieber offigios betont wird, daß ber Besuch des Raifers in Wien und Genedig sowie die Zusammentunft mit dem Erz-herzog Franz Ferdinand in Brioni rein privater Natur gewefen feien, fo find body folde Berfidjerungen mit eum grano salis zu berstehen und gang besonders in den jehigen bewegten Beitläuften, die und bor so biele und so bedeutende weltpolitische Probleme fiellen. Freisich, von den aus-schweisenden Hoffnungen, mit denen man in Italien den Besuch des deutschen Kaisers begrüßt hat, mußte wohl oder übel ein gut Teil begraben werden, und es ist bann auch bereits auf den Begeisterungsrausch eine starte Ernüchterung gefolgt. Satte boch ein Teil ber Breffe allen Ernftes ber Erwartung Ausbrud gegeben, daß der beutsche Raiser ein Machtwort sprechen werbe, um auf diese Weise den Türken gegenüber bas zu erzwingen, was bie Italiener burch ben opferreichen Gelbgug in Eripolis bisher nicht erreicht haben und auch nicht allzuviel Hoffmung haben, in abschbarer Beit zu erreichen. Es ist aber ein noch mehr als naives Berlangen, bag Deutschland seinem Bunbesgenoffen, mabrend bes Maroffofonflitts bon ber jest geprebigten Drei-

bundtreue so gar feinen Gebrauch gemacht hat, die Rastanien aus dem Jeuer holen soll, welches die Franzosen geschürt haben. Auch liegen die Berhältnisse surzeit für eine erneute Friedensvermittlungsaftion fo ungunjtig, bag bie Rolle des chrlichen Maflers augerfte Borficht erheischt. Run haben ja die Italiener neuerdings die Tattil eingeschlagen, die Grohmächte mit der Drohung einer Dardauellenblodade mürbe und zu einem Drud auf die Pforte geneigter zu machen, aber ce tonnie ihnen hierbei leicht geben wie bei dem Zusammenstoß zwischen dem Ropf und der Wand, mobei bie lehtere fich als soliber gu empeifen pflegt. Auch wird Italien bei feinen Abfichten, ben Krieg von Afrifa nach Guropa gu tragen, um fo weniger auf bie Wegenliebe ber Machte rechnen fonnen, da diefen bas burch ben Tripolisfrieg noch geführlicher geworbene Arctaproblem, gu bem fich jest ale Geitenftild bie Ermordung bes Fürften bon Samos gefellt bat, obnehin Stopfichutergen genug ber-

Sbenfo wie die Bermittlungsaftion im Tripolistrieg wollen die frangofifd - ipanifden Berhand. Inngen gur Beilegung bes Maroffofonfliftes nicht bont Bled fommen, und in ben lesten Wochen pflegte fo ungeführ an den geraden Lagen das bevorstebende Scheitern und an den ungeraden die nahende Ginigung in Aussicht gestellt zu werden, wobei zwischen den Barifer und den Madrider Wel-dungen eine sehr starke Differenzierung festzustellen ist. Unterdessen verschlechtern sich die Aussichten der Spanice einigermaßen daburch, daß die Frangojen diese Beit be-nuben, ihre Serrichaft in Marolio, wo Muley Gafid langit gum Zauntonig begrabiert ift, burch bie Organifierung einer maraffanischen Schustruppe gu fichern. Freilich fürs erfte nicht mit allgu großem Erfolg, wie bas aus ben gablreichen Melbungen über Raub und Mochtaten im Scherifenreiche hervorgeht, wo die Verhältniffe fast ebenso gefährlich zu fein fcheinen wie in - Baris, wo die Apachen gurzeit im Automobiltempo arbeiten.

Ginigermagen alarmierend Hangen in biefer 28oche auch bie Relbungen bom englischen Streitschauplab, two jeht ebenfalls immer stärfer ber Ruf nach bem Schuth ber Arbeitswilligen erflingt. Unterbeffen scheint aber der Rustand, nachdem das Mindeltlohngeset zuerst die Justientate, trospern des Armetrionnelles gatet, im stimmung des Unierbaufes gefunden hatte und jeht auch im Oberhaus nicht auf Widerstand gestohen ist, allgemach seinem Ende entgegenzugehen, da sowohl auf seiten der Grubenbesiber wie auf der der Bergarbeiter die Erkenntnis gu reifen fcheint, bag auch in biefent galle ein, wenn auch vielleicht etwas megerer Bergleich der Fortsehung des setten Prozesses die zur höchsten Inftang vorzuziehen ist.

Deutsches Reich.

Die Brafibinifinung bee Sanfabunbes, Mm 27. Darg 1912 fand im Sanfabund eine Sibung bes Brafidiums unter Borfit bes Brafidenten bes Sanfabundes, herrn Ghrenobermeister Richt, statt. Als Sertreter ber Finangtommission nahm beren Borsivenber, Reichstagsabgeordneter Roland-Lück, teil. Die Beratung erstreckte sich zunächt auf interne Fragen, dann aber auch auf die schwebenden Angelegen-heiten der Birtickafisholitik. Il. a. wurde die Frage erdriert, wie die gerwerblichen und kaufmännischen Elemente zu den fie betreffenben Arbeiten der öffentlichen Bermaltungen in größerem Umfange als bisher herangezogen werben fonnen. Giner eingehenben Erörterung wurde bie

(Radbrud periotes.

Hut Hakord.

Bon hanns Bithalm (Gras).

Das war einmal in Munden, im "Amtlichen Berfehrsfureau ber baberifchen Staatsbahnen", ich wollte gerabe ein wenig gahrplane nach Dalmatien und Bosnien ftudieren, ba fah ich bas Bort "Attorbreifen".

Sofort begann ich zu fchimpfen: "Berfligt", was ift benn bas wieber für ein Glimpelfangt Alfordreifen, fo ein Unfinnt Man affordiert Schachteln pappen, Strümpfe wirfen, man afforblert Abreifen ichreiben, Biegel tragen, fogar Gdriftftellern, wie ich's erfuhr, aber Reifen afforbiert man boch

"De, Sie", fcrie ich einen Mann an, ber mir hinter bem Schalter gugudte, "was ift benn bas für ein Beug - Affordreifen, wollen Gie mir nicht auf die Beine belfen?" -

"Ra alfo", befehrte ich mich nach einer Biertelftunbe, bann reife ich einmal im Afford. In Gott'onamen nach Bosnien, bitte icon, ich hab' vier Bochen Beit, bin will ich gu Schiff, gurud über Ungarn, morgen hol' ich mir ben Strempel, abjet"

Um nächften Morgen war ich mit Sad und Bad am Bahnbof, befam ein ftattliches Batet Beftchen, gab gutes Geld bafür und war ein bifichen überrafcht, bag es nicht mehr max.

"Die erfte Rarie geht bireft nach Trieft, Schnellzug, Bitte, ichauen Gie unterwege alles gut burch, Gie werben fich um gar nichts zu fummern haben, empfehl' mich beftens, beehren Gie mich wieder", fagte mir ber Mann und ließ mich mit meinen Orften allein. - Co fletterte ich benn in ineinen Bug, der balb fcmaubend aus ber Balle ftampfte.

"Bin fo frei", bachte ich mir, und fabre nun in bie Belt. Wenn bas mabr ift, bag ich mich um nichts gu fummern habe, wird's ja redit icon fein" und liebaugelte mit]

meinem Befichen. In Rosenheim bereits war ich sehr glud- | Safen hatte mein Weg lein Ende. — Trieft ift eine schiene lich. Das schien ja gang samos und wenn alles flappte, war | Stadt und feine Frauen tun ihr gleich. ich für vier Wochen allen Reiseärger tos. Reine Rartenlöserei, feine Wagengabierei, feine Sotelredmungen, gar nichts, alles mar in biejen Beftden; ich hatte nur ein Blatt gu reigen, und flugs beugt fich alles meinen Befehlen. Ra, meinte ich ba fann man ja leichtfinnig fein und ichmift mein Rursbuch gum Benffer hinaus, benn in ben Beften ftand alles auf Stunde und Minute fein fauberlich bergeichnet.

Mein Wegenüber, ein alter Berr, fab meiner Freude be-Inftigt gu: "Bas machen Gie benn ba, Gie werfen ja ihre Reife gum Fenfter hinaus, ober haben Gie bas gange Buch

"Mein", lachte ich, aber in biefen Seften".

Bir find hernach gute Freunde geworden und trennten und in Billach, weil er nach Rlagenfurt fuhr.

In Trieft gab's großen Rummel am Babnhof. Gine Un-Fremde fturgte aus unferem Bug und auf Die Botelportiers fos. Ich fuchte mein Saus vorerft in bem Beft. Dann gu einem Wagen und loegefahren. Im Sotel gog ber Bortier bie Schultern boch: "Alles befeht, bitte" und fab gleichgüllig auf ein Dubend armer Teufel, die gleich mir hinein wollten. - 3ch aber ichtvang mein Beft und bielt es

ihm unter die Rase: "Diert"
"Ah", sogie er mit einer Reverenz, "sidt den Heren ift ein Liemmer reserviert, Nummer 119." Und griff nach der Glode, bağ bas haus hallte. Triumphierend beitleg ich ben Mujaug - etich.

Trieft ift eine fcone Stadt und liegt an einem fconen Meer; wer da gleich weiterstolpert, ist ein Armer, --Siftiana war ich und in Grado, nach Opcina Metterte ich hinauf und fab weit über die Blaue der Adria. Rach Portorofe und feiner ftillen Bucht fuhr ich und fab bon bem Haffifden Garien bas Botel San Lorengo fiber bie bunte Belt. - Barcela und Serbola grugte ich und im weiten

Der Siterreichische Mond hat aber auch gute Schiffe und fo man eines besteigen tann, lagt man bie icone Stadt und die ichenen Frauen und führt baben. Ich tat's auch fo, und als in ber Gerne nur mehr ber Schleier Erleitens winfte, fcidte ich einen Geufger babin. - Richt mit bem Giffciff fuhr ich, fonbern mit bem Boitfcbiff, Die "Mbelsberg", Die mit ber Grotte gleichen Ramens nicht viel zu tun hat. Es ift beffer fo, benn alle bie ichonen Statten alter Frende und alter Schönheit, an welchen ber Gilbampfer vorbeiraufcht, merben geiehen und find fconer benn alles andere. Sebenico, Trau, Caffelverdio und bis hinunter nach Cattato, alles, an dem ber andere borbeifieht, fieht biefes langfame und behagliche Schiff, auf bem mit's bant meines Bettels fo aut ging. Es war fibrigens febr befeht und in Trieft icon mukten einige Rajutanfragen abgewiesen werben. 3ch faß im weichen Reit, wenn man bon einer Rajute fo fagen barf, und freute mich wie ein Rudud.

Und Sitrien ift ein fo feltenes Land und Dalmatien fo fcon! Wie war's, wenn man ba einmal in einem fleinen Boot bie Rufte abwarts fifbre, wie idie bon manchem geschen habe? Und in ell bie fleinen Schlupfwinfel froche, bie bie Bora in den Stein geschlagen bat? In Murearl ein wenig geweilt und in Beglia, bem fugen Oriden, und in Luffin einen Roten gegecht und in Bara ein wenig Sitor genafcht;

und bon ben Armuen aller Städichen. 3d bin bod ein rechter Ginfalt, fo oft ich her lieben Prauen bente; fie geben mir nichts und niemandem. Sie find nur gu feffen ba unten und nicht mehr. Es ift aber bas genug und wenn man augerbem auf Afford reifen barf, gibt's fein Glud mehr.

Alber wundervolle Vergangenheiten gibt's in biefem Lande Dalmatia. Ronnige Raifer haben hier gelebt, geliebt und - gebaut. Bie co gurften immer tun, wenn fie lieben. Frage des Schubes der Arbeitswilligen und der Bestämpfung des Aerrord und des Bonfotts an der Dand eines Gutachtens des Syndifus des Janfabundes unterzogen. Weitere Rohnahmen wurden vordehalten. Schliehlich desiglich das Präsidium, den Gesamtausschied dem danz dem der den der Generafung wit einer Einderufung der Gremien und Ausschüffe des Hanfabundes nach Berlin im Herbit dieses Jahres zu veranstalten.

+ Organisationssortschritte bes Sansabundes. In der leiten Zeit hat der Hansabund eine toeitere Ausdehnung genommen. Es wurden neu gegründet der theinisch-weitfälische Brobinzialberband, seiner ocht Orisgruppen. Weiter wurden in 60 Orien Vertrauensmänner des Sansabundes neu bestellt. Ein großer Mittelstandsverband trat sorporatio det.

* Die Ablehnung ber Oftmartengulage für die Reichspostbeamten durch dem Reichstag wird vorläufig noch seine Josen zeitigen. Wie der "Köln. Bolfsztg." versichert wird, soll die Ostmartenzulage am 1. April für das zweite Quartal 1912 an die Bostbeamten gezahlt werden, da die laufenden Ausgaden, zu denen auch die Ostmartenzulage gehört, durch das Notetatsgeset dem Reichstag dewilligt sind. Es soll sogar fraglich erscheinen, od die Ostmartenzulage überhaupt für das Rechungssicht 1912 den Beamten entzogen werden fönne, da die einmal gezahlte Lulage innerhalb des Rech-

nungsjahres gewährt werben muffe.

* Bebenfliches Unidwellen ber Bahl ber Debiginftublerenben. Die mannigfachen Rlegen über überfüllung und ichlechte Ausfichten in ber juriftischen und philologischen Laufbabn finben augenscheinlich ihre Rudwirfung in ber Bernfsmahl unferer biesjährigen Abiturienten. Bon ben 200 Abiturienten ber Ghmnafien gu Attenborn, Bocholt, Borbeit, Buffelborf, Bulba, Baberborn, Crefeld, Limburg a. b. &. Abelnbach, Abeine, Sagrlouis und Warenborf befinden fich, nach einer intereffanten Aufftellung ber "Roln. Bollegig." nur 28 Juriften; bas ift noch nicht ber gebnte Teil. Dagegen beabiidrigen nicht weniger als 62 Abiturienten fich bem Studium ber Medigin guguwenden und überwiegen fomit aud bie Bhilologieftubierenben um mehr als bas Doppelte Das Chungfium gu Rheine i. 23. gahlt unter feinen 27 Abiturtenten feinen Jurigien, feinen Milologen, boch nicht meniger als fieben Mebiginer. Diefe menigen Bafflen acigen aur Genfige bas auffallenbe Unmachfen ber Rebiginftubierenben, womit aber nicht gefagt fein foll, bag es in anberen alademifchen Berufen beffer befiellt fet. Alle biefe Berufe Hogen über fiberfüllung. Go werben gurgeit an bielen Lebranftalten insbesondere biejenigen Reifepruftinge, beren Berfonlichfeit und wirtichaftliche Lage Bebenfen er weden, bor bem Stubium ber gum hoberen Lehramt führenben Wiffenschaften gewarnt.

* 100 Jahre Krupp. Der Termin ber Sunbertjaftefeier bei Firma Krupp ist jeht auf die erfte Augustwoche mit Rudficht auf die Reifedispositionen bes Kaifers festgeseht worden.

Die Fluggeussammlungen. Der Produzialberband Weit preußen bes "Deutschen Luftschlichenbereins" und der "Weitpreußische Berein für Luftschiffahrt" erlassen einen Aufruf zur Sammlung von Witteln, die der Reichsmarine zur Anschäftung eines Alugzeugs mit dem Ramen "Weit preußen en" für die jest in der Errichtung begriffene Marine-Riegerstation in Danzig zur Berfügung gesiellt werden follen.

sur Meinkenalisterung. In der Würzburger Sandelskammerlihung wurde eine Zuschrift des Hofmarschallamtes des Vrinzen Ludwig von Bapen bekannt gegeben, wonach Brinz Ludwig die Kanalisierung des Mains dis Bamberg wünscht. Es ist dies eine bemerkenswerte Kundgebung gegenüber den bekannten Bestredungen, die nur dis Kreaz-Kiertbeim das Fluhtal des Mains fanalisieren wollen und von da aus entweder direkt der Bahn nach Kürnderg oder mit einem "Aberlandkanal" nach Kürnderg üreben.

* Den Laifer-Withelm-Kanal haben im Monat Jehruar 1837 Schiffe (gegen 2811 Schiffe im Jehruar 1911) mit einem Reitoraumgehalt von 315 725 Megitiertonnen (1911: 457 921 Registertonnen) benuht und, nach Abzug des auf die Kanalabgabe in Anredmung zu bringenden Eldlotsgelbes, au Gebilhren 146 873 M. (1911: 227 033 M.) entrichfet

Beer und Stotte.

über die Berbesterung in der Offigierstellenbesehung nach zer neuen Wehrvorlage schreibt die "Kreugsty.": 15 Landvehrinfpestionen werden neu gesordert, und die Zuteilung von weiteren Staddoffigieren und Hauptleuten ist bei allen Anfanterie-Regimentern vorgesehen; bei der Feldartillerie wird ähnlich versahren, doch richtel sich dei ihr die Zuteilung neuer Offigierstellen nach den Beigaden. Für die Zufartisterie sind dagegen keine neuen Offigierpellen in Aussicht genommen; für diese Wasse beibt es

vielmehr bei den im Vorjahre beschloffenen Stellenbeschungen. — über die Fliegertruppe teilt das Blatt mit, das für sie ein Bataillon errichtet werden soll als Organisationsbruppe für das gesamte Versonal, das zur Bedienung und Unterhaltung der Fluggeuge sowie auf den Flugplätzen notwendig ist. über die Garnisonorte für die Aliegertruppe ist noch nichts bestimmt.

Die Stellung der Heereverwaltung zur Ansbildung der Ersaverserwaltung zur Wiederinführung der Ausbildung der Geeresverwaltung zur Wiederinführung der Ausbildung der Ersahreserw, die von vielen Seiten gesordert und von anderen Seiten als devorsiehend angefündigt wird, wird und solgendes mitgeteilt: Die preußische Geeresverwaltung beabsichtigt nicht die Ausbildung der Ersahreserverstung beabsichtigt nicht die Ausbildung der Ersahreserverwaltung den Sinne der Forderungen wiedereinzusähren. Sie schährt eine Erhöhung des Ariedenssitandes, wie sie demnächst durch die Ausstellung der neuen Armeesorps durchgesübet wird, wehr als die größere Zahl mangesbasi andgebildeten Villizsoldsten, die ihre Ausbildung nur in gelegentlichen Bochenübungen statt in voller, hintereinander zu absoldwerender zweisähriger Dienstzelt erhalten. Vollwertige Ausbildung und Stärfung der altiden Armee ist der Herresverwaltung vichtiger als eine der größen Zahlen wegen zunächst bestechende Vermehrung der Ersahsformationen.

A Neue Entfernungsmesser für bas Heer. Wie uns mitgeteilt wird, beabsichtigt die preuhische Heeresverwaltung
bemnächt sebem Infanteriebataillon einen neuen Entfernungsmesser für den Gebrauch zu übergeben. Späterhin soll
jede Kompagnic ein solches Instrument erhalten. Als
Borzüge werben angegeben: Sicheres Wesen, große Stabilität, praklischere ebent, notwendige Berichtigung, sowie allgemein größere Feldbrauchbarkeit.

Rolonioles.

Reine Abtretung ber Walfischbai. Im englischen Unterhaus fragte Jaber an, ob Staatssefreiür Greh irgend welche Witteilung über die Röglichseit der Abtretung der Bolfischbai an eine fremde Macht (gemeint ist Deutschland) machen fönne. Greh erwiderte, die Antwort müsse nie gat i v lauten, da ihm leinerlei Gründe bekannt seine, eine derartige Abtretung in Betrockt zu ziehen.

Ausland.

Gfterreich-Ungarn.

Die ungarische Arise. Die Miglieber bes ungarischen Kabinetis ind Preitag in Wien eingetwissen. Gosort nach ihrer Apfunft wurde unter dem Borsib des Ministerpräsidenten Grafschuen Khuen - Gebervarn ein Ministerrat abgehalten. Graf Ahuen hat in diesem Ministerrat über die Audienz Bericht erstattet, die er gestern beim Kaiser hatte. Graf Khuen wird über die gestrigen Beschilfse des Ministerrats dem Kaiser deute Bericht erstatten. Heute foll ein Ministerrat unter dem Vorsitz des Kaissen Weschalten werden, in dem wahrscheinsschilch die endgültigen Beschülfe gesaft werden, in dem wahrscheinsschilch die endgültigen Beschülfe gesaft werden, in der Eren Gerückte sprechen dabon, daß der Ahron folger, Erzherzog Franz Ferdinand, von Brismi nach Wien gereist seit, um seine Ansicht zur Krise abzugeden. Es ist Aussicht vorhanden, daß es aus Grund des Beschlusses des Ministerrats gelingen wird, die besiehenden Schwierigseiten aus dem Wege zu räumen.

Ein Gymnostaftenstreik. Wie Lemberger Blätter aus Brzemhst melben, entsanbten die Schüler des ruthentischen Gymnosiums eine Abordnung zum Direktor mit der Bitte, den Unterricht ausfallen zu lossen. Da dies abgelehnt wurde, verließen die Schüler der Cherklassen, denen sich ein Teil der Schüler der Unterflassen anschloß, das Anstaltsgedäude und begaben sich zum Schlohderg, um eine Versammlung abzuhalten.

Frankreich.

Das Flottenbauprogramm. Der Senat sehte die Beratung des Flottenbauprogramms fort. Monis erflärte, das Flottenbauprogramm müsse den Bedürfnissen der natinalen Berteidigung entsprechen. Das vorliegende Brogramm entspräche keiner genauen Bestimmung. Die Bündnisse dürsten das Land nicht hindern, alle zum Schute notwendigen Wahnahmen zu troffen. Nehner sprach die Bestirchtung ans, das vorliegende Brogramm gabe Frankreich nicht die undedingte Suprematie im Wittelmeer. Es set ungenligend dinsichtlich der Schlachtsreuzer, der Ausstätzungsschissen der Untersechoose und dinsichtlich der Lustraftengen. Der Berichterknitter Chautemphateich der Lustraftengen. Der Berichterknitter Chautemphateich der Ausstätzungsschieden. Augendlicklich müsse motige und ausreichende Rlotte geden. Augendlicklich müsse man sein Hauplaugenmerk auf

bie Schlachtschiffe richten. Delcasse bemerkte, gegenwärtig gibt es im Ausland lein Schlachtschiff, das die unseren
ubertrifft sowodt in der Verteidigung als deim Angrisse.
Frankreich brauche nicht, wie England, seinen Schissup zu
ändern, da es ja nicht wie England, seinen Schissup zu
ändern, da es ja nicht wie bieses wechselnden Rotwendigfeiten zu begegnen bade. Frankreichs Lebenstinteresse liege
im Mittelländischen Reere, das ein verfältnismäßig deschrieben nicht unerläßig, denn die drahtlose Telegrandie diete
Ersan dasurerläßig, denn die drahtlose Telegrandie diete
Ersan dasurerläßig, denn die drahtlose Telegrandie diete
Ersan dasurerläßig, denn die drahtlose Telegrandie diete
Ersan dasurerläßig mit 21 Knoten Geschwindigkeit,
d. d. auf ein Panzerichiff mit 21 Knoten Geschwindigkeit,
d. d. auf ein Banzerichiff mit 21 Knoten Geschwindigkeit,
der ichtet sein. Das vorliegende Flattenprogramm sei vernünftig und genügend. Es verschasse Frankreich die Sicherheit, auf die es ein Anrecht habe. Er. Delcasse, sein einer
gezen den Schlachtkreuzer, sondern behalte sich vor, dessen
Bau später vorzuschlagen. Schließlich nahm der Senat das
Rlottenprogramm an,

Countag. 31. Mary 191%.

England.

Betroleum als Deigmaterial. Die Abmiralität hat bei Samuel Bhite u. Ko. in Cowes zwei Torpedebootszerstörer von 270 Bug Länge bestellt, beren Kessel mit Betroleum geheigt werben sollen.

Rußland.

Die Reichsbuma bat fich bis gum 21. April vertagt.

portugal.

Straßenfämpfe. Aus Poriugal liegen Rachrichten über blutige Straßenfämpfe zwischen der studierenden Jugend und der von ihr beleibigten Bürgerschaft von Braganza vor. Frauen und Mädchen, mit Dolchmessern bewaffnet, nahmen an der Seite ihrer Angehörigen an den Kämpfen tell, die dis in die siniende Nacht mit größer Erditterung swizgesetzt wurden. Diese Kämpfe haben ihren Ursprung in politichen Zwistgesten. Zur Verstellung der Nuche wurde Mistig aufgeboten. Bei den Kämpfen wurden 5 Personen gestet und 23 verwundet. Eine größe Anzahl von Verhaßungen wurde borgenommen.

Brafilien.

Der Ariegsminister Monna Barrato bat bemissioniert, General Baspasiano ift gu feinem Rochfolger ernannt worden.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Woche.

Palmfonntag! Die Kirschäume blühen, die Kastanien schmiden sich mit jungem Laub, Schüsseldeumen, Beilchen und Buschwindröschen siehen mit geöffneten Kelchen an geschützter Stelle und die Salveide hat ihre gelben Blütenkähden ausgehängt. Es hat — trop der Kalte der letten Racht — den Anschein, als od diesmal der April dem Mai den dang eines Blütenmonats ablausen wollte. Bei uns zulande können die Frommen nicht mit Palmenzweigen dem Herrn entgegenzehen und ihr "Hospanna! Gelobt sei, der da kommt in dem Ramen des Herrn, der König von Jirael!" rusen, hier vertreten die schlächen, nordischen Weidenzweige die Stelle der Palmen; sie werden in katholischen Gegenden in die Kirchen getragen und vom Priester zu einem schönen und lieben Kirchen und Prozessionsschmud geweiht.

Der Palmsonntag seilet die stille Karwoche ein. Da sollen die öffentlichen weltlichen Luitbarkeiten möglichst eingesichränkt werden, denn der düstere Karfreitag naht, an dem bor 1900 Jahren auf dem Berg Golgatha dei Jerusalem der Größte der Menschen von Renichen, die ihn nicht verstanden, awischen Schächen von Kreuz genagelt wurde. Das gewaltige und in seiner Virtung von leinem weltgeschichtlichen Ereignis erreichte Drama auf Golgatha hat auch für uns, die wir vielleicht stühlen Herzens und fühlen Auges" den Ursprung und das Wesen des Christentums betrachten, noch seine Bebeutung. An keinem Beispiel wird es beutlicher als an diesem, das die überragenden Größen stels am meisten duls den, am schwerzten an dem Leid der Menschheit tragen

den, am schwerzen an dem Leid der Accingioen tragen.
Gestern wurden die Schüler entlassen, die ihre acht oder neun Jahre die Bolls- und Mittelschulen besucht haben. Das neue Schulzahr beginnt morgen. Der letzte Schultag ist ein bedeutungsvoller Tag für die zur Entlassung sommenden Kinder, und der erste Schultag ist nicht minder bedeutungsvoll für die Schulteruten. Diesen bringt die Schule nach und nach zu Betwiftsein, daß das Leben weniger Spiel

Dier aber haben sie auch gebabet, wie die Thermen Spilates beweisen, die recht schändlich verbaut wurden. Dafür blieb aber manch anderes stehen. Palöste von einer so reichen Nechteltenist und von solcher Grandiosisiät, daß Benedig diese Biädte barum beneiden lann. — Trau mit seinen schweren Turmen, seinen Mauern und dem Tempelchen mitten derin, Casteldoechio mit seinen alten Patrigierhäusern reicher Mein-berren, Cannosa mit den sogenhassen Platanen, die dereicht wähnner kaum umspannen wirden, Ombla, die Ouelle, die ein süber Icht, darin das Glück zu wohnen schein, des der nicht so, und die Wunderheiten des Fjordes von Cattaro, das dort vergraben liegt wie irgend ein Rest norwegischer Vjarde; begraben unter den überragenden Wänden der Schwarzen Berge und seines Konigs, dessen Automobil Frentde nach Cetinie schleppt.

Aberall war ich und überall mit dem Freihrief, den mein Kellord geschaffen hatte. Andere Ariten und fetlichten mit den Wagenführern, ich war affeeditiert und der Kerl nahm nur den schmierigen Deckel ab, um ein Trinkgeld, den Gifckt meiner überklüftigen Roblese. dineinfallen zu lassen. Andere lämpfen um die schäbigiten Gerbergen; ich zog italz zur beiten und fand nein Beit dereit. Andere halten nebit der Lecre des Ragens die Sarge, wodin damit, mit war das alles abgenommen und ich besond mich wohl dabei. Und das ist sehe wichtig in diesen Ländern der Schlangenfraße. Andere böffelsen die schönien Stunden der schlangenfraße, Andere böffelsen die schönien Stunden der schlangen Tage, die sie nüben sollten, im Kursbuch, ich lachte und strich weine

postoces. Es war ein vollendeter Genuß, den nichts zu itören vermochte, denn ich hatte neben mir die berrlichte aller Freuden, die Schadenstende. Andere wurden krant vor Sorgen, Arger, Wut. Wenichen, Playmangel da und dart, schiechtes Essen und tausend alleriei, ich affordierter Schelm aber war gefund und freute mich, freute micht

Dann ging's fart vom Meere, desten grinen Grund und bessen blauen Spiegel ich von den Bergen, die sich hinter Gravosa erheden, noch einmal grüßen durste. — Bald umsina mich die granitene Einsamseit der Herzegegowina, in der ich die Türkei fand. Orientalisches Leben in seiner vollen Urserünglichleit iit sa wohl nur abseits vom Wege zu finden. Wer aber nicht in Gesellschaften reift, allein und affordiert ist, kann tun, was ihm beliedt. Sein einziger Zwang ist sein Fadrylan im Host. Den hat jeder andere auch; er ist fäglich der Mahner. Ich kounte irahdem in der Herzegowina meine Seitensprünge machen, wie ich es hernach auch in Bosnien tat. Und ich war froh bessen. Denn seien wir ehr lich: wo unsere Reisegewossen breite Wege trampeln, wächt kein Gras mehr. Die "Latanit dieser Wege ist so bekannt und meist so anxichig, daß man sie nur im Gerübergeben sieht.

Wo's nebenber geht, gibt's immer dosselbe zu sehen, aber schöner, reicher und ehrlicher. Ich kann's sa allen bertaten, wie man "baneben geht", aber das hat wenig Sinn, weil es ein Tolent ist wie das Reisen selbst.

So habe ich mich bann durch Bosnien affordiert, burch biefest jungfräuliche Land, in dem die Ofierreicher foviel gotan haben, daß man zu ihnen in die Schule gehen könnte. Dahe dahin und dorthin geborcht und geguckt und vielest erfahren, was mie neu und fremd war. Dabe seine großen, dunsten Wälder besucht und ban seinen Vergen, die wahre Storedos der Zauristif lind, auf Sarajewa, die österreichische Türkensiadt, gesehen. — Bin dann einwärts gegen die serbische Grenze, auf der Ostbahn, gesähren und habe eine der größten Vergöchen mit unvergleichlicher Romantis dewumdert. — Alle die Städte sah ich, deren Ramen noch aus der Offupationszeit so gruselig wirken, man denkt an all die abgeschnittenen österreichischen Ohren und Rasen und hält das seine fest. Jatee mit den Wasserfallen, Banjaluka, Bar-

difte und wie die an die Berge geklebten Türkennester wohl sonst noch beißen. — In Ilidze, dem Schweielbad bei Sarajewo, faulenzte ich zwei Tage lang, stahl dem kleben Gott einen Rheumatismus, der mich zu plagen begann. Der war aber nicht affordiert, weil ich ihn nicht berlangt habe.

Eine lange Jahrt ging in einem milben Tal vor sich: Ungarn zu. Gegen die Grenze verliert sich der romantische Charafter des Landes langsam. Man könnte ebensognt durch eines der ruhigen seierrischen Täler sahren oder durch köhmische Hügerl. — Jenseits der Sade beginnt ein großer Tisch, der Ungarn heiht. Meere von Korn und Wiesen sind darübergebreitet und Willionen Rinder ichwinnnen darin. Ich batte es diesmal nur auf Budapest abgesehen und so lied ich das stache Land Ungarns, das endlos gerode und endlos langmeilig scheint, vorbeisausen. Ein andermal will ich davon erzählen, wie siehn und reizvoll und wunderschön die Plate bieses Tisches ist, wenn man mit guten Fühen durch seine Reere watet.

Dann will ich auch von Budapejt plauschen, diesem großen Babel, in dem sich so leicht und so — teuer sündigen läht. — Wich sosiete es wenig, datte ich doch den Neit meiner Schrine, um noch die lehten Tage einer freifrohen Neise au nachen. — lber Wien, dos die Ungarn ihre Borstadt nennen, dessen darnehme Heiterkeit wieder ein wenig abgesärdt hat, sand ich dann nach dem Münchener Bahnhof. Dort ging ich zu meinem Freund im Verlehrsdurcau, sagte "dankrickön" und drücke ihm die Hand, daß es knacke. Er aber meinte treuherzig: "Ra sehro, ich hab's Ihnen sa g'sagt. Besehren f mich halt wieder."

"Bin so frei", rief ich gang einversianden und rannte nach meiner Tramwah, wo ich als Abergähliger abgewiesen wurde. — Ich wollte aus lieber Gewohnbeit meinen Schein schwingen, aber siebe do, das war nicht "aktordiert".

als Arbeit und gewiffenhafte Bflichterfüllung verlangt; die | Rinder aber, die jett ins Berufdleben eintreten, werben bon bem Ernft bes Lebens icon ftarter ergriffen. Mancher, ber mit Freuden die Schulbucher in die Ede wirft, benft, che einige Jahre vergeben, mit einer gewiffen Gebnfucht an bie tropallebem boch recht icone und forgenlose Schulgeit gurud. Andere freilich, und ihre Zahl ist nicht flein, haben in ber Tat Urfache, Gott gu banten, bag fie bie Schule binter fich haben und in die Lage fommen, nun gang für fich felbit gu forgen. Das find die bebauernswerten Proletarierfinder, die fcon in ber Rindergeit einen Teil ihres Unterhalts felbst berdienen muffen, die wohl jung find und bas Bedürfnis empfinden, fich gu freuen, die aber in Birflichfeit feine Jugend haben. Bur fie bedeutet die Erlofung bom Schulgwang nicht felten die Eroberung eines Studes Freiheit. Wer begreift es nicht. wenn fie im reiferen Alter mit einem ftarten Gefühl ber Bitterfeit auf ihre bunffe, freudlofe Jugend gurudbliden und alle Bebel in Bewegung feben, um ihrer Rachfommenschaft eine glüdlichere Jugend und ein besseres Leben zu

Countag, 31. Mars 1912.

Eine beffere Bufunft! Wer will bie nicht! Es wird niemand geben, ber bas Recht jebes Menichen auf eine beffere Bufunft und für fie gu wirfen, bestreiten wollte. Das Recht ber Schwachen, Die aus eigener Rraft nicht aus engen, gebrudten Berbaltniffen berausfonnen, wird von einer fogialen Wesehgebung geschüht und bon einer sozial empfindenden Gefellichaft nicht nur anerfannt, fondern auch tatfraftig unteritütt. Wir haben ichon einmal Gelegenheit genommen, auf die unterftugungewerten Beitrebungen ber Gruppe Bied. beben bes Gemerfbereins ber Beimarbeiterinnen Dentichlands hingaweifen, die fich neuerbings mit einem Aufruf an unfere wohlhabenben Mitburger wenbet. Es handelt fich um die Errichtung einer Erholungs. ftatte im Tounus für Beimarbeiterinnen. Die wirticaft. liche Lage ber Seimarbeiterinnen ift vielleicht eine ber fchlechteiten, um fo lauter barf an bie öffentliche Milbtatigfeit appelliert werden, wenn es gilt, ihnen die Möglichkeit einer furgen und in ben meiften Fällen bringend notwendigen Erholung zu bieten. Welche Deme hat das Berg, eine foitspielige Commerceise angutreten, ohne etwas für ihre Mitschwestern getan zu haben, Die Tag für Tag arbeiten muffen, wenn fie effen wollen, aber trop ibres Weißes nicht imftanbe find, fich auch nur eine in ben bescheibenften Rahmen gehaltene Erholung burch Arbeitsausspannung gu leiften? Im Ramen ber Großen, die nicht glüdlich waren und nicht gludlich fein fonnen, fo lange Menfchen leiben: wer fann, ber gebe!

herr B. Schulte bom Bruft tritt am 1. April c. bon ber Chefrebattion bes Wiesbabener Tagblaits gurud, bie er nahezu 23 Jahre innehatte, um fich in ber Folge ausschließlich feinen fchriftfiellerifchen Arbeiten gu widmen. - Dem "Tagblatt" bleibt bie literarifdje Mitarbeit bes Beren Schulte bom Brubl auch fernerhin erhalten.

Sanfabund. In der Donnerstagabend ftatigefundenen Gibung bes Gefamtvoritanbes und Ausichuffes ber Ortegruppe Biesbaden bes Sanfabundes wurden bie Aniworten der Behörden auf die Eingabe bes hanfabundes gegen die Grundung eines Beamtenfonjumbereins verlegen und Stellung bagu genommen. Gobonn wurde mit Genugtuung bon bem Schreiben bes Magiftrats Renntnis genommen, bahingebend, das nicht die Absicht bestehe, die Inftallatione. arbeiten der Berwaltung für Private weiter auszudehnen und bon einem Berfauf bon Gablodern und Beleuchtungsforpern feitens ber Stadt nicht bie Rebe fei. Rach einem febr eingebenden Referat bes herrn Stadtrat Meier über bie Reform bes Berbingungswefens wurde einftimmig eine Resolution beschloffen, in der mit Genugtung babon Menninis ge-nommen wird, bag bie Fraftion bes Reichstags und bes Abgeordnetenhauses fich für Berbefferungen auf bem Gebiete bes Berbingungswesens ausgesprochen habe, fiber ben Wechsel im Direftorium bes Sanfabunbes murbe berichtet, bag gwis fchen herrn Cherburgermeister Anobloch und ben übrigen herren bes Direftoriums feine Differengen bejianben haben, fondern bag fein Aussigeiden nur infolge feines angegriffenen Gefundheitszustandes bedingt wurde. Die Zuwahl bes Berru Oberburgermeifters Knobloch in bas Direttorium bes Hanfabundes ift bereits beim Gofamtausschuf beantragt, und er wird auch fernerhin in den ihm besonders naheliegenden Fragen bem Sanfabund gur Berfügung fteben. Gegenüber ben in der gegnerijden Prefe berbreiteten Rachrichten von einer großen Abfindungejumme, Die feitens bes Sanfabundes an feinen Gefchaftsführer gegablt morben fel, teilt bas Brafidium mit, daß Herrn Anobloch in Anerkennung der bon ihm

geleifteten Dienfte bie Beitergablung bes Gehalts für zwei Quartale aus Anlag feines Ausscheidens bewilligt worden ift. Rach einem Referat über ben Beschluß bes Direktoriums gu den Behrvorlagen und Dedungsfragen und zu der intereffanten Dentichrift über bie neuen Steuervorlagen, welche bemnächft fämilichen Mitgliebern bes Borftanbes und Ausfchuffes ber Ortsgruppe Wiesbaben gugeben wird, wurde bechloffen, die fahungsgemäße Generalversammlung in biefem Jahre am Montag, den 22. April, abzuhalten, bei welcher Gelegenheit ein Bortrag über afute wirtschaftliche Fragen gehalten werben foll. Die Zentrale in Berlin hat in der Berfon des Herrn Rudolf Goerrig - einem geborenen Abeinlanber - einen neuen Sonbifus für Franffurt gewonnen, welchet auch gleichzeitig im Landesberband Naffau tätig fein wird. Rach einer weiteren Anregung, bag ber Hansabund sich jest vornehmlich mit wirtschaftlichen Fragen, wie g. 18. Die Beichaffung zweiter Spoothefen und andere Sandwert und Gewerbe intereffierende Sachen intenfiv beschäftigen werbe, fclog die Berjammlung, welche einen febr anregenden und intereffanten Berlauf genommen hat und der auch zum erstenmal ein Abgeordneter bes Gewerbebereins bier als Mitglieb ber neut gegründeten Rommiffion für Sandwerferfragen bei-

- Millionenfund romifder Alterfamer auf bem Babhausgelanbe; bie Rentabilitat bes Ablerbabs gefichert! In ber Racht von gestern auf heute fliegen die Erbarbeiter bei bem Ausichachten auf bem Ablerterrain auf ein unterirdifches Gewölbe, das fich nach den fofort angestellten Unteruchungen bon ber Longgaffe bis gur Coulinftrage erftredte. Da man fich im gewachsenen Boben befand, wurde bas Bauwerf als ein Bau römischen Ursprungs angesprochen, was sich auch sosort bestätigte. Die Ziegel waren alle glashart, dunkelrot und mit bem Stempel ber XVL Legion berichen. Die Grundgraber murben fofort entlaffen, bamit fie feinen Finderlohn beanspruchen konnten, und die Ausgrabungen burch ftabtifche Arbeiter vorsichtig bewerfftelligt. Gegen 4 Uhr morgens hatte man eine Seitenwand burch mubfeliges Abmeigeln geöffnet und ftieg auf ein romifches Baffenlager aus ber Reit Diocletians. Aber 400 prachtvoll erhaltene Ruftungen, Schwerter, Langen und Schilbe, teils wunberbar mit eblen Metallen gifeliert, teils gang aus Wold und Gilber, boten fich ben erstaunten Augen bar. Gbenfo biele Urnen und brongene Topfe waren borhanden, boll von Gbelfleinen, Golde und Gilbermitigen. Gin Glud, bag die Bolizei aus bem Rubrrevier gurud war, bamit ber Alah fofort abgesperrt werben konnte. Man brachte die Funde nach dem Paulinenschlößchen, wo sie am Montag, den 1. April, von 8 bis 6 Uhr nachmittags, unentgeltlich zu seben find. Um einem übermäßigen Anbrang borgubeugen, beschlog ber Magifreat, baß Gintrittsfarten vorgezeigt werben mitffen, bie gegen Borlegung bes Steuerzeitels gratis verabfolgt werben. Rach einer Hücktigen Schähung Sochverständiger befäuft fich der Wert bes Funbes auf mehrere Millionen Mart, und handelt es fich fceindar um ein röntisches Arfenal, das burch die Heibenmauer eingefriedigt war, und bas die Römer, als fie bor ben einbringenben Germanen Michteten, im Stich laffen mußten. Der Magiftrat plant, mit bem Erlbe bie Hotels "Continental" und "Abler" anzukaufen und nieder-zulegen, wodurch bas städtische Badhaus an die Langgasse gerückt wird und einen würdigen Zugang erhält, fo daß die Nentabilität des Adlerbads gesichert ist.

- Die "Wiebbobener Rronenbrauerel" fann in Diefem Jahre auf ein Dopheljubilänm zurückschauen, und zwar auf ein 50jähriges Beitehen überhaupt und auf ein 25jabriges als Affiengefellichaft. Behteres fallt auf ben morgigen 1. april. Die "Wiesbadener Kronenbrauerei" gählt zu ben alteften induftriellen Unternehmungen unferer Gtobt. Durch Defret ber Bergoglich Roffquischen Lanbebregierung wurde im Juli 1862 Die Herzogl. Boligeibireftion angewiesen, bas Baugesuch ber Grundungsfirma Rögler und Sohn zur Erbauung ber "Wiesbabener Aftien-Bierbrauerei-Gefellichaft" zu genehmigen. Ein Jahr fpater übernahm als erfter Direftor herr Chuard Sohn ble Leitung ber Brauerei, The Beltand follte nicht bon langer Dauer fein, benn icon im Jahre 1867 begegnen wir an ber gleichen Stelle bem aus Baris gesommenen Rentner Marig, bem Erfcilieger bes Schürbenhofgelandes an ber Langgaffe (1885), als Befiber ber Brauerei. Altere Leute miffen heute noch zu erzählen, bas ber "Stoff", ben bamals die Warigiche Brauerei zum Ausstoß brachte, toftlich gemefen feln foll. In ben 70er Jahren hat fich wiederum eine Umwandlung vollzegen: "Aftien-Geschfchaft, Bierbrauerei und Gistvert" war bie neue Rirma, Gie erbaute moberne Lagerfeller und Kühlanlagen nach bem bamaligen neuen Syllem ber Binbhaufenichen "Raltluft-

maschine". Diese Renanlage bewährte sich indes nicht bes fonders, gab ber Brauerei auch nicht die gewünschte Brofpes ritat und balb feben wir die Brauercianlage in den Pribats befih des herrn Louis Gratweil and Berlin übergeben, Grats weil war ein praftischer und tüchtiger Geschäftsmann, berfelbe nahm gunachit einen rationellen Umbau ber Rellereien vor, ließ eine neue Lindesche Gismaschine aufstellen und berbefferte, wo ce fonnte, um im Jahre 1887 die Braueret wiederum in ein Allieminternehmen umzuwandeln: "Bies. badener Kronenbrauerei, Afriengesellschaft", nannte sich diese Grundung. Run begann bas Unternehmen fich gu ents wideln und namentlich die Abfahverhältniffe haben fich unter diefer Ara feit Gründung mehr wie verdoppelt. Im Laufe ber Jahre hat alles Wandel erfahren, und fo ift aus ber Grundungszeit auch bier nicht biel mehr übrig geblieben, mie bas alte Bermaltungs- und Brauereigebaube. Gin Rundgang und die Besichtigung ber Brauerel beweisen, baff bas Unternehmen unter ber nabegu 25jabrigen Leitung feines leiber zu früh berftorbenen Directiors Finfel allen neugeit. lichen Errungenschaften gesolgt ist. Daß es so auch in der Zufunst bleiben und die Prosperität der "Kronenbrauerei" ftets eine gute fein moge, ift ficher ber Wunfch aller Freunde berfelben.

- Mufeums-Reuban. Der Entwurf für ben Dufeumd. Reubau an der Raiferstrafe ift in der Beit bom 1. bis eine fchliefilich 10. April von 10 bis 1 Uhr und von 8 bis 5 Uhr im Seftfaal bes Rathaufes bifentlich ausgestellt.

- Straffenarbeiten. Der Magiftrat hat beschloffen, bent auf ber Bromenade in der Bilbelmitrage bor bem Rurtage bureau eingelegten Belag aus Quarrite, welcher fich nicht bewährt hat, durch Mofailpflafter fofort gu erfeben. Die Arbeiten werben in brei Togen, bom nächsten Montag bis Mittwoch, ausgeführt.

- Eine neue eigenartige Bermenbung alter Ronfervenbudfen. Wie ein theinisches Blatt schreibt, ift eine gange Angahl Banbler aus Italien in Deutschland unterwegs, welche in allen Stabten jebes Quantum alter Ronfervens buchfen auffaufen. Dieje Buchfen fommen alle nach Balermo, wofelbit fie gerftampft und germahlen werben. Der Metallitaub wird bann mit einer bei Balermo gefundenen Erbe bermifcht; Diefe Mifchung foll an Festigseit und Biberftandefähigfeit alle bieberigen Gifenbetonarten bei weiten übertreffen. Das Unternehmen ift in Sanden einer febr tapitalfräftigen Gefellichaft. Da nun bie großen Forts, welche die italienische Acgierung bemnächst in Tripplis baut, nur mit biefer neuen Ctampfmaffe bergeftellt werden follen, find die Händler felbitverständlich febr babinter ber, in allen Banbern jebes Quantum ber alten Buchfen aufgutaufen; bon Deutschland aus geben heute schon täglich große Schiffs-labungen rheinabwäris nach Roticrdam. Am Montag, ben 1. April, fomut nun auch eine Gefellichaft ber italienischen Sandler hierher. Wie man und mitteilt, finbet ber Unfauf nur auf bem ungefähr im Mittelpunft ber Stadt gelegenen Faulbrunnenplat ftatt. Sparjame hausfrauen werden jedenfalls die Gelegenheit wohrnehmen, die alten, gu fonftigen Bweden unbrauchbaren Ronfervenbfichfen gu "verfilbern". Die von ben Italienern begahlten Breife follen verhaltnismagig hoch fein, fo bag es fich ben Gang gum Faulbrunnen. plats fdon lohnt.

— Frembenverfehr. In der Königlichen Wilhelmsheils anftalt, find abgeitiegen: Generalmajor v. Brancont, Kommandeur der 49. Brigade, Oberft Keifert, Komman-deur des 8. Infanterie-Regiments, und Kapitän a. D. Krieg. — Bersonsl-Rachrichten. Gebeimer Medialnalrat Dr. Theodor Bieben zu Biesbaden erhielt den Roten Adlets orden dritter Masse mit der Schleife.

Duch ist dem hiesigen Amisgericht gugewiesen.

— Das "Justitut Bein" (Wiesbadener Bridat-Handels-schule, Rheinstraße 115, nahe der Ainglieche) schloß gestern— wie man uns schreibt — sein Wintersemeher mit in jeder Beziehung befriedigenden Grodgen. Das Institut, unter der allbewährten Beitung seines Virestors, des auf Shjährige Vrats zurücklichenden beeidigten Bücherredsfars Dermann Wein, welcher dem Unterricht tatkräftig von seiner Cattin und tildrigen, durchaus erprobten Lehrkaften untertiligt wird, da seinen Unterrichts- und Lehrplan auf die under dien Unterrichts- und Lehrplan auf die under dien T. Vonat honorarieri ist und Jahreskurse mit

Der erste April.

Œ=

tt

m

Ğά

南

er:

ŧħ.

08

311

un.

m

żπ

gut

dj

te

e.

én

Der wechselreiche Krang bebeutsamer Tage, ben Rultur und uzalte Bolfsfitte um ben Arcislauf bes Jahres gewunden, schlicht nicht nur Feste ein, sondern auch eine Reihe soge-nannter "berworfener" Tage, die Ungläd oder doch wenigstens afferlei Berwirrung und Merftpurdiges bringen tonnen, Der alte Bollstalenber fannte viergig bis fünfgig foldjer Zage, alle Monaistage mit ber gabl fieben, bie Freitage, aber auch die Montage und Mittwoche, die icon an und für fich als Ungludbinge galten, bann ben eriten August, an bem ber Teufel aus bem Simmel berabgeftutgt wurde, ben erften September, an bem bereinft Sobom und Gomorrha untergingen, ufto. Bu biefen fog. Schwendtagen gebort nun auch der erste April, ber bald als Geburtstag, bald als Todestan bes Judas, bes Berratere bes herrn, angegeben wird. Gebr früh aber wird biefer Lag fcon baburch aus ber Reihe ber "berwarfenen" herausgehoben, daß man an ihm dem lieben Rächsten allerlei Schabernad, Schelmerei und Boffen fpielen fann. Go wird ber erfte April gu einem jener "Rarrentage" wie es beren auch bei ben alten Bollern gab, gu bem auserwöhlten Teg im Jabr, mo bie "Gieden und Gliuche", wie bie Reformationegeit fagte, ihre Britiche ale Bepter führen durfen. Man bat berfucht, ben Brauch bes "in ben April Schidens", überhaupt die Schergfreiheit bes erften April aus ben alten Narrenfesten herzuleiten. Man bat an bie Quirinalia ber Mömer, bie in biefe Beit fielen, erinnect, und bor allem auch auf ben lebten Zog bes indifchen Bult-Beftes hingewiesen, ber am 31. Marg bas gange Reft mit bem Brivileg obichloß, alle Leute auf alle mögliche Weise zu foppen und zu "Suli-Narren" zu machen. Natürlich lassen sich berartige Beziehungen nicht einwandsfrei nachweisen, und so find denn auch aubere Erflärungen des Aprilbrauches

aufgetaucht; man bat an den wetterwendischen, die Menschen | ichen Sprachgebietes heimisch. Bor allem find die unmögs so oft gum Narren haltenden Charafter des Aprilwetters | lichen Auftrage beliebt, an denen fich schon das altdeutsche erinnert, an feine Loumenhaftigfeit, bon ber bas Sprichwort fagt: "Der April tut fiets, was er will." Anfang und Enbe bes Monate follten auf diese Redereien bes Wetters hinweisen, denn der Brauch wurde ja vielsach auch am lehten April, bem Walpurgistag, geubt. Andere murben wieber burch bas in ben April Schiden an bie unnuben Gange go mabnt, die die Juben ben Beren machen liegen, indem fie ibn, wie man wohl zu fagen pflegt, "bon Bontins zu Bilatus" ichidten. Der wichtigfte Anbolt für bie Entstehung bes Brandies aber ift die Berlegung bes Geburtstages bes . Ergfchelms Judas" auf den erften April. Diefer "Lügengeift" und "Binbmodjer", ben die Bredigt-Literatur bom Mittelalter bis zu Abraham a Santa Clara ale ben Inbeariff aller Bosheit und Tude binftellt, fonnte fo recht als Schutpatron eines Tages gelten, an bem man bie Menichen anlog und Binters Licht führte. Jebenfolls ift biefe einenartine "Feier" bes erften April uraft und hat fich in vielen Lanbern bis auf ben beutigen Tag erhalten.

Ein flassisches Land der Aprilicherze ist England, wo man an diesem "Aller-Rarrentag" "die Geden meilenweit jant" und die würdigften Mitglieber ber Gefellichaft gu ben größten Aprilnarren macht. Schweben und Danen .laufen Abril", wenn fie auf bie Scherge bereinfallen; in Franfreich und Belgien nennt man bie Spage "April-Fifche", Berfenbungstog" ber erite April ift. Gine befonbere Gigenbeit ber blamiiden April Rarrbeit ift ed. Leuten, ehe fie ausgeben, beimlich einen Bopf, eine Bapierfigur ober einen Bettel auf ben Ruden gu fieben, ober unbemertt bas Geficht weiß und fdwarz zu machen. Bige, bie freilich bann auch anderweitig Rachabmung gefunden baben. Bei uns in Deutschland ift ber Brauch nicht nur in ben Städten, fon-

Schelmen- und Lugenmarchen erfreute. Bon Berlin berichtet Rubn in feiner Sammlung nord. beutscher Gebrauche, daß man ben Rindern auftrage, Rrebs. blut ober Mudenfett aus ber Apothele gu holen. Die gleichen Auftrage werben noturlich auch anderemo erteilt; fo fcbidt ber mabrifche Bauer in ben Dorfern um Olmit nach Bers ftanbesfamen und Rrebfenblut; in Babern lägt ber Oberfriecht burch ben Stallbuben Dufniensamen ober Budelblaut beforgen; es wird Dudenfett, Enten- ober Stordenmild verlangt, tojagrane Tinte, Riefelfteindl, gefponnener Sand, geborrter Schnee und bergl. Liebestranken Mabchen wird Tee aus ben beilfraftigen Rrautern Owiebumm und 3bis bumm anempfoblen; ein berühmtes unfehlbar wirfenbes Aprilmittel ift auch g. B. ber "Maurerschweiß". In Schleffen fendet ber Bauer einen unerfahrenen Anecht zum Nachbarn, um ben Binbiad gu bolen; er befommt bann einen mit Steinen gefüllten Strohfad gu ichleppen. Gern ichidt man auch den Gesoppten nach "ungebrannter Afdie", und ber Abnungslofe wundert fich dann nicht wenig, wenn ihm plots lich ber Stod auf bem Ruden tangt. Ber ben Schaben hat. braucht fur ben Spott nicht gu forgen. Der Bereingefallene wird mit luftigen Sprüchlein aller Art bebocht, unter beneu ber befannte Bleim vorherricht: "April, April, April, man fann ben Rarren schiffen, wohin man will." Manche Gegens ben haben ihre besonderen Aprilraritäten, um bie man in ten April ichidt; jo g. B. wird im Alladu ein Connenbohrer und ein Rebeltrenner begebrt, gu Offenboch in der Bfalg bie Dachgiegelichere und ber Strobbohrer. Gin liebenswürdiger Gerechtigleitbiinn offenbart fich in ber vielfach berbreiteten Sitte, buf ber Glefoppte, besonbers ein Rind, in bem Rramlaben, in bem er feinen unmöglichen Auftrag angebrocht bat. bern auch unter bem Landwolf in faft allen Teilen bes beut. | jum Erfat für ben Spott eine Rleinigfeit gefchenft erbalt.

berbilligtem sweiten Semester aufgebaut, Durch

berbilligtem sweiten Semester aufgebant. Durch diese bon allen Fachleuten empjohlene Rindestdauer der Ausbildung bat ich des Fastitut sowohl in der Geschäftswelt, wie auch in allen Kreisen der Bürgericheit nur Achtung und guten Ruf erworben. Das Donotar für alle Handelssincht, einschlich der Sprachen, Stenographie usw., ist mäßig.

— Aleine Retigen. Sine originelle Oster-Ausbertitage 10. In derselben ist das Condor-Schuhwert mit den Emdlemen des Otterseites in gelungene Berbindung gebracht. — Brau Luise Lauer, früher langiährige erste Berkäuserin im Steffeldmuerschen Konstituten- und Scholabegeichäft, Wedergasse 23, hat diese Unternehmen und betreibt dasselbe unter der disherigen Firm weiter.

Am Königlichen Kaulgum Acalgum nug in m Firma weiter. — Am Königlicken Nealgumnufium kindet eine Ausftellung von Schülerzeichnungen fatt. Besichtigung von beute Sountag die Dienstag, vormittage von 9 die 12 Uhr, nachmittags von 2 vie 5 Uhr. — Am 1. April werden es 25 Nabre, daß Frünkein Jenub Hoffmann im Daufe des Baunteisters Rehvold. Schübenhofftraße 11,

Ifraelitifder Gottesbienit. Ifraclitifde Rultus. gemeinder Sollestent in der Saupt - Spingoge. Richeldberg, Bestachfest: Dienstag, den 2., und Mitwood, den 3 April. Bestachfest: Beradend: 6½ Uhr, morgens 8½ Uhr, Bredigt 9½ Uhr, nochmittags 3 Uhr, abends 7.40 Uhr. Zweiter Zag: morgens 8½ Uhr, nachmittags 3 Uhr, Ausgang 7½ Uhr. Felwoche: morgens 7 Uhr, abends 6½ Uhr.

Cheater, Kunft, Dortrage.

Rönigliche Schauspiele. Eingetretener hindernisse halder bat der Spielplan für die nächte Woche dabin geandert werden müssen, das am Wontog, den 1. April, an Stelle von "Gudrun" Beo Leng" Schauspiel "François Billon" zur Aufführung ge-langt (Abonnement A).

* Refibens Theater. Morgen, Montag, geht nochmals ber große Schlager "Die fünf Frankfurter" in Szene und am Dienstag bas mit außerordentlichem Beifall aufgenommene Schanspiel "Der Brobefandidat"; für Mittwoch ist eine Wiederholung von Serbert Eulendergs "Alles um Gold" vorgeschen und für Donnerstag eine nochmalige Auffür Mittipoch ift führung bon Anton Ohorns Schauspiel "Die Brüder bon St. Bernhard". Am Karfreitag bleibt das Theater ge-ichlossen und der Samstag bringt die erstmalige Aufführung des Schauspiels "Ich liebe dich" von Rudolph Lothar.

Balhalla-Operettentheater. (Spielplan.) Mon-log, den 1. April: "Die Musterweiber". Dienstag, den 2. April: "Der lusige Kafadu". Mittwoch, den 3. April: "Der Lodwoge". Donnerstag, den 4. April: "Der sidele Bauer". Freitag, den 5. April: Geschlossen. Samstag, den 6. April: Premiere: "Morgen wieder lustif" den Seins Detwin. Sonntag, den 7. April, nachmitags". "Der Lod-wogel". Wender 7 lihr: "Vorgen wieder instif".

* Der Ronigl. Sofopernfanger Chuard Sabich aus Wiesbaben, seit zwei Jabren Miglied der Königl Oper in Berlin, wurde auch zu den diesjährigen Schibielen in Bapreuth wieder eingesaden. Der Künitler wird die Partien des Alberich im "Ring" und den Klingsor im "Parzisal"

Die Sviepernfängerin Fraulein Bolff, welche dem hiefigen Bublifum zu wiederholfen Molen im König-lichen Theater borftellen durfte, ist eine Biesbadenerin, und awar Tochter unseres Mitbürgers Architekten Albert 25 olf f Die vielversprechende junge Dame hat ihre lünstlerische Aus bildung bei Fran Brosessor Schlar-Brodmann genossen.

Mussaufder Aunstberein. Bielfachen Bunfchen ent-iprechend wird die Atians-Austiellung in der Galerie Banger an den Beiden letten Austiellungstogen beide, Sonntag, den I bis 6 und morgen, Montag, den gangen Tag gu besichtigen fein.

Die Wiesbabener Gesellschaft für bildende Kunst eröffnet am Okersonntag mit der Brübladessaison. Der Name dies Künsters, der in der Frübladessaison. Der Name diese Künsters, der im vorigen Oerbit in Stuttgart einem graufamen Schäftal als Schähriger eriog, ist dem großen Kuditam noch so gut wie undefannt. Welder Berlint der deutstum noch so gut wie undefannt. Welder Berlint der deutstum noch so gut wie undefannt. Welder Berlint der deutstum Kuditam kant dus dem frühzeitigen Tode dieses jungen Schweizers erwinds, dat fürzlich Julius Banum im Rodemberdest von Wildelich Schäfter tresstüdert Zeitschrift "Die Abeinlande" dargelegt und Schäfers tresstüder Zeitschrift "Die Abeinlande" dargelegt und Schäfer ielbst dat im Borwort des der Vrühlimannsfüsiteilung in Edlin gewidmeten Katalogs den künstleisischen Werdegung unieres Versteres geschibert; der Empfehlung Schäfers solgend, wird nun and die Wesdedener Gesellschaft zur ilbende kunft das Werf des Frühreritordenen den ließigen Kunitzeunden vorführen; sie nimmt damit zum erstenmal Affe * Die Biesbabener Gefellichaft für bilbenbe Runft eröffnet dunitfreunden vorfübren; fie nimut damit zum erftennal Aff von der neuen künftlerischen Wendung, in der fich unfere Malerei befindet, ienerWendung, die, fechnisch an ban Gogh und vor allem an Ceffanne anfnüpfend, an Stelle der impressionistischen Nickt- und Milieu-Malerei die Komposition nach fardigen Werten fest und die, inhaltlich und zeichnerisch von Sodler ausgehend, wieder den Rachdruck auf den feelischen Ausbruckswert der Farm legt.

feelingen unsernasver der Farm legt.

Im "Verein zur Körderung der Amateurbhotoarabile"
fand am 27. d. M. ein zahlreich besuchter Bortrag siatt, in welchem eine den Herrichter a. D. Kiehling istet, in welchem eine den Herrichter a. D. Kiehling istet, in gestelm aufgenommene Serie den Bildern einer Vordelandreise mit der Hamburg-Amerika-Linie vorgeführt wurde. Prachibolle, zum grönten Teil sardige Lichtbilder waren es, welche den Indivernation Die rendentlichen Georgeschaften best Vordens der Vordenstellen. land bes Norbens berichafften. Die romantischen Biorde, bie beben Gleticher, Die raufdenben Bafferfalle, Die fchnerbebedien Verge und die blumigen Biefen im Frihlings-ichnud zogen abwechselnd vorüber. Die Reise ging von Handlung über Belgoland, Odde nach Bergen, und denn über Eludwangen, Stablbeim, Rass, Wolde nach Drontheim; noer Gubudulgen, Stadischin, Roes, Dieble nach Stadt der Weit bon dort zum Kordfap und der nördlichten Stadt der Weit nach Hammerfelt, aus dessen Rühe interestaute Aufunknien von einem Lappenlager gezeigt wurden. Besonderes Inter-esse erregten auch noch einige Wilder der fatserlichen Jeckt ohenzollern", welche das Chiff der Reifenden unterwegs

Dereins-Rachrichten.

Dereinsstachrichten.

Der Männergefangberein "Fibelto" unternimmt am beutigen Sonntagnachmittag einen Familienausflug nach Dobbeim (Saslbau "Aur Wilhelmsböde").

*Am Ostermoniag sindet ein Familienausslug des Männergesangbereins "Concordia" nach Sochheim (Burg Ehrenfeld) siatt. Das Unterholtungsprogramm verseichnet Chors und Cuartettgefänge, gesangliche und humori, liische Singelborträge, serner den luftigen Eingelborträge, seiner den luftigen Eingelborträge, genach der Kräfte übernommen haben. Daß die tangtrobe Jugend in vollem Maße zu ihrem Slechte sonnten wird, sei nur noch nedendet bemertt.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 29. März. Der neue Kommandeur der Königl, Anteroffizierichale, derr Mojor v. Edur mb. das geitern das Kommande der Schafe übernommen. Derr Ederft v. Drester u. Eckarienstein dat das Kommande des Infamerie-Aegiments Kr. 68 in Ragdeburg bereits ver einigen Tagen angekreten.

— Dem bleigen Orisanssschuß für Jugend des flege wurde vom einem ungenannten Schaft für Jugend des flege wurde vom einem ungenannten Schaft des Verwaftung ab der im 1910/11 gibt eine Reibe interesanter Jahlen über die Entwicklung der Abenichissachen des Königl, desensommisterials Biedrich Danach betragt die Jahl der mit Schiffen der Schaftlicher Verwaftung der Schaftlicher Verschussen der Schaftlicher Verschusser Versant int Co. 200 (83.63.83). Echiste komen insgesamt her an 4018 Versonenbaupsichisse (8742), 830 (83.6)

Güterbampfschiffe, 286 (458) Gäterfegelschiffe. Das Gefantbewicht der angesommenen Güter betrug (3 881 (85 086) Tannen. Flöhe kamen an 20 mit einem Bestand dem 1934.0 Tonnen (18 mit 2500.57 i. I.). Schiffe gingen ab: 3840 Versonendempfschiffe (2585), 584 (604) Güterdampfschiffe, 229 (4535) Gäterschaftschiffe mit insgesamt 12 412.5 (10 078) Tonnen en advegangenen Gütern. Auf der idadischen Wertschilage kamen 46 388 (64 453) Tonnen zur Ent- bezw. Berlichung, und zwar 19 201 Tonnen Sand und Kies, 24 675 Tonnen Kollen, 754 Tonnen Pflästersteine, 1503 Tonnen Vehl, 517 Tonnen Albelt, 60 Tonnen Sandheine, 20 Tonnen Wehl, 72 Tonnen Albelt, 60 Tonnen Sandheine, 20 Tonnen Rehl, 73 Tonnen Gutyahren und 58 Tonnen altes Gifen.
we. 30 Rärz Geftern dielt unfer Vor ich is der ein seine Generalversamminng ab. Im nächten Jahre feiert der Berein sein Schichton mitung ab. Im nächten Zopker feiert der Berein sein Schöditsumfung um des Doppelte erhöht. Der Reingewinn, welcher im abgelaufenen Geschäftsgabte erzielt wurde, beläuft sich auf 25 395 R. Darans sollen 6½ Kros. Tindende bertreilt und der Kest dem Keservesanden Burgerneiftens a. D. Wolff, welcher sein dem Saskerbundung gehalten werden. Und Stelle des Vandhagsabgeordneten Burgerneiftens a. D. Wolff, welcher sein dem Andre 1866 ununterbrocken einen Borschundswosten belleidet, seht aber eine Wiederverinsmitzlied Vern. Böhrse gewählt.

Da ar faße ist deim Onartalswechsel den Kontag, den L. des Rithwood, den 3. April d A. dermittags von 8 die fad tij den Welchen Stelle der Mantalswechsel den Kontag, den L. des Rithwood, den 3. April d A. dermittags von 8 die 1250 Udr und dachmittags von 2½ die 6 Use ar da sie in der der den Kontag, den L. der dem dachmittags von 2½ dies 6 Use, für den Kontag, den L. der dem dachmittags von 2½ dies 6 Use ar da sie eine Dachten der den dachmittags von 2½ dies 6 Use ar da sie eine Dachten der den dachmittags von 2½ dies 6 Use ar da sie eine Dachten der den dach der den dach den der den dach den der den dach den den dach den den dach den den den den Guterbampffdiffe, 286 (458) Gaterfegelfdiffe. Das Gefant-

n. Narreb, 30. Marg. Gleinbauer Beinrich Gabarbt Ir ift als Gemeinbeschöffe gewählt und vereibigt worben.

Massauische Machrichten.

3. Eppflein, 2a. Mars. Rachbem ber seitherige Inbaber bes Dotels Elmühlt. W. Bohnhoff bersogen ift, bat Derr Einbed vom Forfibans Frankfurt a. W. ben Betrieb besselben übernommen. — Ein Gebentsteit vor dem biefigen Kriegerbeim wird bem Schöpfer desselben, Generalleutsant b. Chappuis, errichtet werben.

ö. Bem Taunns, 20. Mars. Auf ein Gefuch bes Taunus-flubs wurde ber Kreisbetrag des Kreises Obertunus für Schulerbergen auf 100 M. erhöht, jedoch unter der Bebingung, daß die Herberge zu Glashütten besteben bleibt.

Lebungung, das die Hetberge zu Glashütten bestehen bleibt.

1! Rübesheim a. Rh., 28. Rärz. Der Turngau SüdKaffau begeht am 4. Rän d. J. in der Turnhalle dahier sein boläbriges Judiläum, welches in einem Festommers, berbunden mit turnerischen Bolübrungen, Marmorgruppen und dergleichen gedacht ist. Der Gau bat auch im lebten Jahre wieder gute Kortschritte gemacht. Es gehören ihm seht 40 Bereine mit 97 165 Mitgliedern au. Im Gau baben 7 Bereine Kauemriegen mit 110 Aurnerinnen gevom 49 im Goright. Der Gauemriegen wieden das Anabenturnen mit 425 Knaben. 17 Bereine find Eigentümer eines Turnhalps und 10 einer Turnhalle.

Parachensen, 29. Wärs. Bei einer fürzlich dehier batt.

— Lordsbensen, 29. Mars. Bei einer lürglich dabier statigebabten (Büterverfteigerung wurden die Weinberge mit 20 bis 28 Mt. die Aute (25 Chadratmeter) bezahlt. — Der biesige Wingerverein balt seine Weinbergteit bei melder imr 1911er Naturveine ausgeboten werden, am 17. April ab.

17. April ab.
h. Ems, 20. Mars. Serr Dr. wod. Ern ft, der saft 28. Jabee in unserer Stadt eine segendreiche arztliche Tätigseit ausüber, wird am 1. April in seine Heine Heine Tätigseit überseiche an. Dr. Ernst war seit eine 1890 Knappschaftserst bei der Anappschaft des Emser Bleis und Silvenwerkes und seit 1901 Cherars im Diakonissenken. Jahrelang übte er das Ams eines Schularstes aus: anch dem Sabbererdneitenfolgenum gehörte er eine Zeit lang an. Die Bürgerschaft des liegt den Berkust des wackern Arzies, der sich nach den verlächensten Richtungen din um unsere Stadt Berdienste erwarben dat.

Aus der Umgebung.

Die Ginmeihung bes Frantfurter Ofthafens. Genntfurt a. M., 00, Marg. Gur bie Ginweihung bes Cithafens wurde jest ber 20. Mai in Ausjicht genommen, nadibem ber Staifer für biefen Tag feine Bujage gur Teilnahme an ber Reier erteilt bat.

Die Abbanfung bes Oberburgermeifters Moides. Frantfurt a. M., 30. Mars. Oberbütgermeifter Dr. Abides bat folgendes Schreiben an den Ragiftrat ber Stadt Frantfurt gerichtet: "Aus meinem wiederholten lingvohliein der lesten Jahre ist mit immer farter und delingender die Abersengung gewachten, daß mein Gefundbeitsguftend mir nicht nicht gestattet, mein Umt mit ber-jenigen Energie und Brifde au fuhren und gu vertreren,

welche ich für erforderlich halte. Meine Absicht im borigen Jahre, nach Kollendung meines St. Lebensjahres aus dem Aunte zu scheiben, glaubte ich mit Rücksicht auf die schwe-dendem Universitätsverhandlungen nicht ausführen zu dürfen. benden Universitätsverhandlungen nicht ausführen zu dürfen. Diese Berhandlungen sind zeht so weit gedieben, daß sie in Bälde zum Abschluß gebracht werden können. Die Reit meines Scheidens ist daher gekommen. Die nach Genehmigung der Universität für ihre Begründung ersorberlichen Arbeiten liegen der Akademie ob und ich bin bereit, sie weiter zu sühren, so lange ich dazu in der Lage din. Jadem ich daser meine Bensionierung mit dem mir zusiehender Ruhegehalt zu einem noch zu vereindorenden Zeitpunkt und die Erwirkung der Akerbäcken Entlassung aus meinem die Erwirfung der Allerhächsten Stilassung aus meinem Amt hiermit beautrage, bedarf es seiner Versicherung, wie schwer mir die Trennung von meinem über 21 Jahre ver-walteien Amte und von weinem Mitarbeitern wird, und wie alle meine Gedanken auch serner an dieser mir so lieb und hetmisch gewordenen Stadt hängen.

Conntag, 31. Mar; 1912.

== Frantfurt a. M., 30. Marg. Weitern abend hat ein groker Teil der Arbeiterichaft ber Ablerwerte pormals Seinrid Aleger, M. G., Die Arbeit niebergelegt. Geforbert wird eine Berringerung der Arbeitszeit um brei Stunden die Woche und eine entsprechende Erhöhung ber Lohne, augerdem wird gegenüber einem Statut Des Metallindustriellenverbands die Forderung auf Ginführung bon Minimallohnen erhoben. Bei ben Ablerwerfen feiern beute eine 3000 Mann, mahrend ungefähr 800 noch arbeiten. Bon ber Bewegung ift eine Reihe weiterer hiefiger Mafchinenfabrifen ergriffen.

fabriken ergriffen.

— Frankfurt a. M., 30. März. Die Magistratsvorlage, betreffend Errichung einer Stiftungs-Uniberfität in Frankfurt a. M., ift gestern mittag erschienen. Der Magistrat beantragt, die Stadtberordneten-Versammlung möge ihn ermäckigen, den Vertrag mit den schon bestedenden Stiftungen und Gesellschaften wisenschaftlichen Charakters unter Austimmung einiger sich einen nich ergebender Abänderungen abzuschlungen sichger sich einen nich ergebender Abänderungen abzuschlungen sichgeresiellt ist. Aus dem Vertrag ist als demerkenswert zu erwähnen, daß solgende Kackustäten errichtet werden sollen: eine rechtswissenschaftliche sonde eine sozials und wirschaftspolitische. Der wichtiglie Aus kannt ist wohl für Frankfurt, daß die Universität als eine Veranssallung des Staates im Sinne der §§ 1, 2, 67, 11, 13 des allgemeinen preußischen Landrechts anzuseben ist. Kür die Verwallung ih der Arbistische erfolgt in der bei den anderen Universitätelen iblischen Weise, doch siedt dem Kuratorium eine gutachtliche kuserung zu dem Vorschlagsrecht der Fahultaten zu. Ein Sausbaltsentwurf für die Universität soll später berausgegeden werden.

werden. — Darmstadt, 20. Mars. Der Schapiro-Brozech, ber befanntlich bom Reichsgericht an die hieige Straffammer zur neuen Berbandlung verwießen wurde, follte am S. Nai hier verbandelt werden. Auf Beranlassung der Anwälte der Rläger ist dieser Termin auf den 18. Juni verlegt worden.

as, Cidwege, 29, März. Unter den polnischen Saison-arbeitern eines Aistergutspächters in dem Dorfe Erasburickla find beute mittag die ich var zen Bocken feltgestellt wor-den. Die Erfrankten wurden dem Landkrankendaus in Sich wege augeführt. Die übrigen Arbeiter wurden mit Schuh-inupfungen versehen und werden isoliert gehalten.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. herr und Rnecht. Der Juhrfnecht Beinrich R. bon Bierjiadt hat fich unter ben anderer Gette auf ihn ausgenttem ungunftigem Ginfluß einer gangen Reibe von Straffaten fchuldig gemacht. Im Dezember b. I. refp. Januar d. Ifaufte er unter dem Borgeben, von feiten eines Fouragebandlers in Dobbeim geschidt zu fein, an vier verschiedenen Stellen Ben und Strob auf und quittierte über Die erhaltenen Mengen mit bem Ramen feines angeblichen Auftraggeberd. In verschiedenen anderen Fallen ichlug berfelbe Berfuch fehl. Berner entwendete Al. im Rovember, refp. Degember v. I. aus einem Schuppen eine gange Angahl von Bagenlaternen, beren gesamter 2Sert auf 640 MR, angegeben wird, fowie eine leberne Bagenbede, im Dezember prelite er einen Schuftwarenhandler an ber Wellripftrage um 5 Baar Bantoffeln, indem er fid biefe angeblich für einen britten gur Ausmahl geben ließ; endlich machte er auch eines Tages ben Berfuch, einen Dobermannhund, welcher ihm gugelaufen war, gu veräußern. Zugleich mit ihm erschien Samstag bor ber Straffammer ber Fuhrunternehmer Michael 28. aus ber Rabe bon Bingen, welcher ihn gu ber erften Gruppe bon Straffaten angefriftet und bas heu ufto, auch an fich gebracht hat. Das Urteil nahm unter Bubilligung bon milbernben Umftanben wegen rudfälligen Betrugs und Diebftahle, wegen ichwerer Urfunbenfaischung und bersuchter Unterichlogung R. in 15 Monate Gefängnis nebit fünfjährigem Chrocefuft, 28. wegen Mnitiftung und Schlerei in 5 Monate Gefängnis

we Inhalterei. Der Schreiner August Sellfeld bon bier lernie vor langerer Zeit auf einer Tangmufit ein taum 18 Jahre altes Mabden fennen, bas er berführte und bon beffen Berbienft er lebte. Die Straffammer verurteilte ibn gu 1 Jahr Gefängnis fowie fünfjahrigem Berluft ber bürgerlichen Chrenrechte.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Berurteilte Bergleute.

Berurteilte Bergleute.

hb. Saarbrüden, 30. März. Bon der hiehgen Straftsammer wurden nach zwei äsiger Berbandlung die Wahlenuruhen in Bölflingen abgaurteilt. Angelagt waren der Leitz gehn hüttenarbeiter, Toglöhner und Bergleute, die auf Aberd des Etianschlinges, am 20. Januar, nach Belanntgabe des Bahlrefullats grobe Austäreitungen degangen hatten. Sie hatten eine Gruppe liberaler Wähler mit Viergläften und Steinen beworfen und mehrere Wähler mit Piergläften und Steinen Beitseiligen, der fich nech heute in ärzilicher Behandlung befindet. Das Urteil lautete gegen zwei Augeflache auf is 15 Monate, gegen einen auf 14 Monate, gegen zwei auf 2 Monate Gefängnis.

Sport.

Dzford.Cambribge.

London, 30. Mars. Im Uniberstäterennen Orford-Cambridge fiegte Orford, ba Cambridge bas Rennen aufgab, weil Waffer ins Boot brang.

Bußball. Die erite Mannichaft des Turnbereins ivielte am legien Gonntag in Bingen gegen den bertigen Bußballverein mit 4:1. Die zweite Mannichaft pielte dier auf dem Ererzierblab gegen die zweite Nannichaft des Fußballvereins mit 8:1. Im Gonntag, den 31. d. M., ivielt die erste Mannichaft des Turnvereins auf dem diesigen Exerzierplat an der Westerwaldstraße gegen die erste Mann-

ichaft des Fußballflubs aus Kreusnach. Beginn 3 Ubr. ichaft des Fubbaltinds aus Kreuznach. Beginn 3 Mr.
Am Sonntag, den Il. Marz, ipielt die zweite Mannichaft der Spielvereinigung Wiesbaden gegen die deitte Naun-ichaft des Sportvereins Wiesbaden. Das Spiel indet auf dem Exerzierblad an der Schierkeinerstraße statt und be-ginnt 3 Mr. An Ostern fährt die erste Mannichaft der Spielerbereinigung nach Geisenbeim, um das Recourspiel gegen die dertige "Borussie" auszutragen.

Conntag. 31. März 1912.

gegen die dortige "Borusia" cuszutragen.

Billarbrurnier. Kür das in Krauffurt a. R.
Freitag vor Oitern beginnende Zweile Deutsche Am ateur-Meister-Billards-Turnier liegen die folgenden dier Rennungen vor: Alfred Rortier (Paris), Iganin (Schweis), Boensgen (Dusseldors), Klinger (Krants-turt). Außerdem wird der Amnieur-Weisier der Bereinig-ten Staaten, Charles Loggenburg (Rew Bort), außer Kon-kurrens spielen, und stoar weil er sich schon am 7. April einzuschischen gedenkt. Soweit das Arrangement seisseht, beginnt das Arranser, das im Billardiaal des Case Britiof am Schillerplas statischen, Freitag, den 5. April, abends Siz Ilhr, mit der Bartie Klinger-Boensgen.

sr. Ein neuer Schwimmereford wurde in Wien det den

er. Gin neuer Schwimmreford murbe in Wien bei ben Borlaufen zu dem internationalen Schwimmiest, das am Samstag und Sonntag stattfindet, bon Otto Sheff aufge-itellt. Er legte 200 Meter im Müdenschwimmen in 2 Min. 58 Set. zurud und schlug damit den alten Resord um zehn

Dermischtes.

Der Wassereinbruch bei der Berliner Uniergrundbahn.

Berlin, 30. Wärs. Rach einer furzen Fausse werde wurde in der dergangenen Racht um 12 Uhr mit den Faussersteiten sortigesäden, so daß das Wasser durmelitrecke Spittelmartischenzigernittig aus der ganzen Tunnelitrecke Spittelmartischenziger Mlat entsetnt sein died. Das Wasser is dereits überall soweit zuruckgereien, daß die Gleise sichtbar ind. Rach den angeitellten Unterlückungen sind die Kachelleitungen und die Stellwerte Bolhändig in Ordnung, so daß nur derhöltnismäßig fleinere Reparaturen an dem Interdam der Gleise vorzumednung sein werden. Wan dosst in dem Unterdam der Gleise vorzumednung sein werden. Wan dosst in dem Unterdam der Gleise vorzumednung sein werden. Wan dosst zu dem und der Untergründbahnischen Boche settig ein wird. — Gestenn um Mitternacht wurde die Feuerwehr von neuem nach der Untergründbahnische Spittelmarft-Leidziger Blad alarmiert. Bon der Hantendit wurde die der Ausschaftlich der nach dem Dampfjurie nach dem Kadhof Kriedzlässers, eine zweite nach Bahndof Dausbogteiplaß ab. Gine deitte mußte nach dem Sputtelmarft entsenket werden, Allem Anstiger nach ist also ein neuerliches Geigen des Bahjers eingetreten.

Dans die Konschaftlich werden, Allem Anstiger Sturm richtete benre nachmittag in der Unneggend großen Schaben in den Obiffulturen an. Bei Granzfurt blieb inselge des Entrenes ein Glüterma bei mehrte der Konschlieb durch den Annager Kriegsgerichtsvat der dies Konschlieb und den Danzgler Kriegsgerichtsvat der dies Konschlieb und den Danzgler Kriegsgerichtsvat der Granzfirm des Konschlieb und den Danzgler Kriegsgerichtsvat der Granzfirm des Konschlieb und den Danzgler Kriegsgerichtsvat der Granzfirm den Geschlich aus der Granzfirmen der Fabrikanlagen bermächtet. Das Feuer ist auf Ennach beim lehten Schlieber der Granzfirmen der Greiche Konschlieb und kerbaltet vorze.

His verleitem Ehrgefühlt. Bonn, 30. Wärz. Der Kriegentliche unt Schape der Schaper in der Schlieber der Schaper der Gesamliche unt So. Da. Barz. Dere Kaufmann Gebein feli

ichat; Gefentert, Hamburg, 30. Marz. Heile morgen ist auf der Elbe dei Finfenwarder ein Filderkutter durch einen Bindstof gekontert und geiunken. Ein Schifter erkrank, zwei Mann der Beighung wurden gereffet.

Berhaftung eines Märders, Leipsig. 30. Märs. Auf Erfusten deres Märders, Leipsig. 30. Märs. Auf Erfusten der Leipziger Kriminalpolizei wurde beute vormittag in Bergwis dei Kemberg der Lösäbeige Maurer Emil Andenakt aus Eisleden verhaftet. Er datte am 24. März in Stedien berkaftet.

verlett. Airdenbrand infolge Blihschlags. Landsberg a. d. Warthe 29. März. In Grambow traf ein Minstrahl die stude, die bollitundig niederbranute. Ein Erditoft. Ebingen, 30. März. Heute früb um 5 Ubr ist dier ein turzer, aber intensider Erdstof berspürt

worden.
Eine "Mesallianee". Brag, 30. März. Der Windige Brins Abolf von Hobenlobe-Waldenburg-Schillingsfürft beadsichtigt, wie innter Aufsehen erregenden Umfähnden befamt wird, die Gattin eines Brager Abvolaten, die sich von ihrem Manne scheiden lätt, zu beiralen.
Ein Femiliendrama. Brag, 30. März. Der Apothefer Sbaura bat seine Tochter getötet und sich dann felbit ensteht. Als Erund zur Tat wird angegeben, daß dan Redden Bestehungen zu Siedennen unterhielt.
Dochwassernst. Satutes (Departement Charentes), w. Rärz. Die Stadt wurde durch eine Hochwasserstatatisode läwer heimzesucht. Die Walserleitung und die Gabsabrit sind anger Betreb.

lawer heimgeluckt. Die Wagerleitung into die Gasfabrit und außer Betrieb.

Strandung. Balparaiso, 29. Märs. Alopds meldet mis Kunia Arenas: Der britische Dampier "Forleh" von 4274 Tonnen, auf der Fahrt von Igniaue nach Rio de Igneiro, ist am 18. Märs an den Eir Iohn Markdorough-Inseln ge-scheitert. Ein Boot mit dem Kapitan, einem Offisier und swei Ingenieuren ist in Kunta Arenas angelommen. Ankalten für die Rettung der übrigen sind getrossen worden.

Schwerer Eisenschnunfall. Natiland, 29. Märs. Der Erversug Wien-Aissa ist auf dem Babnhofe Weise mit einem Gitterzug ausammengekohen, dabei wurden der Heiser und der Letweithrihrer getotet, sechs Angestellte erlitten leichte Ber-

Lofomotivführer getotet, fechs Angestellte erlitten leichte Berletsungen.

m m

ü

er

in de

Cette Nachrichten.

Der Raifer auf Rorfu.

34: Veion, 30. Marg. Der Raifer und Bring Muguft Bille m mit Gefolge begaben fich beute fruh gu Gug über Tonone nach Gariba, wo Brofeffer Dorpfelbi bie Aus. grabungen erlauterte. Gs ift ingwijden eine breite, gepflofferte Strafe, Die vom Tempel jum Altar geführt hat, fowie ber größte Zeil bes Altars, ber eina Di Deier lang und 2,50 Meter breit war, freigelegt worden. Der Raifer pertpeilte über eine Stunde an ber Ausgrabungoftelle und febrie bann im Automobil nach bem Achilleion gurud.

Bom Kricgofchauplan in Tripolis.

Rom. 30. Marg. Die "Agengia Stefani" melbet aus Enbruf bom 29. Marg: Der Feind hatte bente einen Bo cftoft gegen bie Arbeiter an den Befeftigungen bes Forts gemacht, wurde aber nach einstindigem, Beuergefecht mit Berluften gurudgeichlagen. Muf feiten ber Glaliener murbe ein Mann leicht verwundet. - Gine Raramane, bie 40 Stamele gablie und in die Rabe ber italienischen Befeitigungen fam, wurde burch Artillerlejeuer unter Berluften serftreut.

wh. Annftantinopel, 30, Mars. Das Breffebuteau bementiert bie Melbung bes Ericeinens italienifcher Ariegoldbiffe in ber Rabe von Antilene. Es beigt, es werden Borbereitungen gur Raumung ber großen itaatlichen Bulberfabrif an ber Rufte bes Marmarameeres, 15 Rifometer von Ronftantinopet, gekroffen.

Der Bergarbeiterlohnfampf.

hd. London, 30. Mard. Infolge Kohlenmangels hat bie Amerifa-Linie die Abfahrt von zwei Dampfern vom B. auf den 13. April verschoben. Die Westernbahn bat be-beutende Beitellungen von Koblen auf dem Kontinent gemacht. Gine andere Gifenhahmessellischeit bat in 2000. gemacht. Eine andere Eisenbahngesellichaft hat 50 000 Tonnen Roblen in Amerika bestellt. Diese Roblen wurden bisber ausschließlich von England geliefert.

wh. Gleveland, 30. Marg. Der Streif gwifden ben Urbeitern ber Beichfohlengruben und ben Grubenbefibern ift beigelegt. Die Arbeitgeber willigten in eine fünfprogentige Lobnerhohung ein. 3wificen ben Gigentumern ber Anthracitgruben und ben Bergarbeitern biefer Gruben foll eine Bufammenfunft ftattfinben,

Gin Gieg ber bentiden Inbuftrie.

Ralfutta, 30. Marg. Beim Weitbetverb für ben Plan einer fiebenden eifernen Brud e über ben Alug Sugli ift ber Entwurf ber beutiden Majdinenfabrit Mugeburg. Rarnberg mit bem erften Breis gefront worben.

Turmeinfturg.

Raven, 30. Mars. Infolge eines febr beftigen Sturmes, ber seit gestern herrscht, kurzte der große eiserne, 200 Meter bobe Turm der Funtenstation ein. Versonen wurden nicht berseht. Der Unfall ereignete sich um i Uhr mittags.

wh. Bühl, 30. Marz. Gestern nachmittag um 1/3 Uhr wurde ein Einbruch siebstahl in die Wohnung des Borttebers der diesigen Reichsbantneben stelle versicht, doch wurden die Eindringlinge von dem Bortteber Lang mit dem Revolder gesiellt, worauf sie die Aucht ergriffen. Sie konnten später auf freiem Felde zwischen Bühl und Ottersweiser dumt die Gendarmerie verbastet werden. In Berbindung damit wurden auf dem hiesigen Bahnhof wei Frauenspersonen seizenwunen, die sich in Begleitung der beiden Wänner befunden batten. ber beiben Manner befunben haiten.

> Lette Handelsnachrichten. Berliner Borie.

Berlin, 30. Mary. Bei Beginn ber heutigen Borfe ftell-ten fich im fiarteren Umfang Bochentealifationen ein. Infolgebeffen fcmachte fich die Tenbeng ab und einzelne Gebiete hatten Rursrudgange aufzuweisen, welche aber 3/4 Progent nicht überschritten. Die Grundstimmung blieb im allgemeinen zurersichtlich und einzelne Werte nahmen fogar fefte haltung an; namentlich zeigte fich bies auch am Montanmartt. Bur Schiffahrteaftien fiellte fich wieber recht fefte Tenbeng ein. Sanfa und Lloyd friegen um 1 Brogent. Das in ben lebten Tagen herborgetretene Intereffe ber Spelulation für Gleftrigitatsaftien trot auch beute wieber ftart in die Erfcheinung und brachte ben einzelnen Werten anfebnliche Guragewinne. Bon Banten waren Sandelsanteile gut behauptet. Bon Amerifanern Manada fest. Rolonialwerte Ingilos. Statialtien ziemlich luftlos. Hochbahnattien erholt. Durfentofe fcmacher. Deutsche Fonds waren gefragt und logen gebeffert. Gelb auf furge Termine 6 Prozent. Brivatbistont 47/, Brogent.

Beeliner Banbelogefellichaft.

Berliner Handelsgejellschaft.

wh. Berlin, 30. Närs. Non der hentigen Generalbersammlung der Berliner Handelsgejellschaft wurden die Regularien glaif erledigt. Die turnusgemaß ausscheidenden Gerwaltungdrafsmitglieder wurden wiedert. d. Beerenderig Goflar in Handelsgemäßt. Anf eine Anfrage erlätte der Geschäftsinhaber Korl Kürünen sowie Ang auch ieht nicht deadschaften zu eröffnen sowie Roeinvanatsbilanzen zu deröffentlichen. Es sei denn, daß jah dei einer Kapitalbermehrung und der Ginführung der neuen Allahungsfielle zur Veröffentlichung von Ivolinanzen genötigt sehe. Werdfentlichung von Ivolinanzelsbilanzen genötigt sehe Werdfentlichung von Ivolinanzelsbilanzen genötigt sehe Werdfentlichung von Ivolinanzelsbilanzen den der Keichsbant werden, das der Beichsbant eine limitlose Kreditwirtschaft nicht zulaßen sonne. Aus der Dividendenrechblung für 1911 mille sachgemäß und falgerrähtig geichlossen werden, das die Vernaltung für 1912 durch borsichtige Vesandern werden, das die Vernaltung für 1912 durch borsichtige Vesandern gereicht habe.

Schiffs-Machrichten.

Samburg. Amerifa Linie. Bureau ber Gefellicaft F 319

Bilhelmstraße 10. F 319
Die nöchsten Absachen von Bost, und Bassacierdampfern sinden statt: Nach New Bart: 4. 4 BD. "Breident Lincoln".
11. 4. "Breiderta". 18. 4. "Aniserin Angustie Vistoria". 21. 4. "Baadla". 5. 4. "Breident Grany". 2. 5. "Amerika". 21. 4. "Baadla". 6. 4. Breident Grany". 2. 5. "Amerika". 4. 5. "Bemnistiania". Nach Boston: 13. 4. "Graf Valderse". Nach Baltimare: 13. 4. "Graf Valderse". Nach Belinnare: 13. 4. "Graf Valderse". Nach Belinnare: 13. 4. "Graf Valderse". Nach Angustie 6. 4. "Brinz Adalbert". 20. 4. "Barcelona". Nach Angustie 6. 4. "Dermund" (via Biladelphia). Nach Angustie 14. "Bila". 13. 4. "Bielen". Lach Bestindien: 3. 4. "Birginia". 4. 4. "Dermundb". Rach Nerifo: 3. 4. "Dania". 14. "Bradilia". 19. 4. "Eiberia". Nach Chairen: 5. 4. "Alejia". 12. 4. "Brafilia". 19. 4. "Eiberia". Rach Staduwostof: 17. 4. "Brethumbria".

Rordbeutscher Lind in Bremen. Sauptagent für Blesbaben 3. Chr. Glüdlich, Wilhelmstraße 56. F 819

Acuelle Dampferbewegungen: "D. "Redar" n. Bed Porf n. Beltimore, 27. Marz Caubourne passert, "Bisselsch" n. St. John, 26. Marz in St. John, "Salle" n. Braulien, 22. Marz in Sip de Jameira. "Grefeld" n. Braulien, 28. Marz ben Sigo. "Gaeisenau" n. Kultralien, 26. Marz ben Kultralien, 28. Marz b. Geomabai. "Eingen" n. Okalien, 25. Marz b. Bort Salb. "Bildov" n. Okalien, 28. Marz b. Gentbampion. "Berlin" n. Kew Borf, 25. Narz b. Gibralien, "Brings Jrene" n. Genna, 25. Narz n. Hundal. "Ebennin, n. Bremen, A. Marz in Bremerbaben, "Gunnober" n. Vermen, 27. Rärz in Bremerbaben. "Bielen" n. Brenten, 28. Narz in Kotterbam. "Signaringen" n. Brenten, 27. Narz b. Lenang. Beringen Miles" n. Samburg, 27. Narz b. Kogaiati. "Brina Schutich" n. Geunsa, 25. Närz in Genna. "Biamila" n. Rabaut, 27. Närs in Kabaut.

Aus unserem Ceserkreise.

(Mut Madfenhung oder Unibewahrung ber mit für bleie fürbeit gugebenben, nicht nermenbeien Musient ungen innn fich bie Mebaltion nicht einfallen.)

Bicebaden einem bor furger Zeit in Ihrem geschählen Blatte enthaltenem Artifel nachgesommen und bat an der Endfallen ber elettrichen Bahn an der Anfanterietene Goterftellen Breit Jahren erfachelich Gewestellen geweitell. Buch ich monte biertel auf einen febr großen Generale aufgefiellt. Auch ich moorte bierbei auf einen febr großen, icon

* In der unteren Röderstraße wurden Abhilfe schaffte. St.

* In den unteren Röderstraße wurden fürzlich
7 Lindenbäume der Weilkraße stedenden Böhnme. Acht
die am Eingange der Weilkraße stedenden Böhnme. Acht
ließt die Köderstraße den de die Feldinaße oden Bennn und
Strauch sehr des aus und des sieht man so recht, wenn man
die Köderstraße den oden nach unten durchest. Es scheint so,
als wenn eine Kepflanzung seht nicht statisnden soll, wie es
die Leute in Kussicht kellien, denen ich beim Einstranen geradt
der zwei lehigenannten Bännne, die bald grünten und früdmorgens dom Finsenichlag erfällt waren, mein Keduern und
Erstennen ausdrückte. Es wäre sammerschade: Daß dier and
eine Fortschung des Kleinbylasters, mein Keduern und
eine Fortschung des Kleinbylasters wir der Allee erforderlich ist, wurde schon im Sadirat erwähnt. Die Röderinaße berdieht über rubigen und gesunden Loge wegen wie
auch als schone und breite Kebenitraße der Taunusstraße beibes.
Kläser und Bäumer wie schon wäre es, wenn man den ihr
bald wieder als den der Röder-Allee sprechen könnte.

Briefkaften.

Die Rebolion bes Wiesbabener Logblans beautwocket nur ichristiche Woltzoere im Brieffalten, und gwar ober Kentenerbieditätelt. Welterchungen Isnam nich

G. Sch. Mittel gegen graue Saare und Ropfichmergen et-Betten Sie in jeder Apolbete, Progerie, Variamerie und.
Afrife. In Daressalam erscheint die "Deutschostafrikamische Beitung" und in Langa die "Ugnebera Polit. Außerbem fonnte dielleicht noch das "Goo" zur eine Infertion in Be-tracht sommen.
Dresduer Bank. Für des juristische Dostoceramen ist ein Studium von mindestens sechs Semeinern ersorderlich. Seit einiger Leit ist für die Zulasung zur Aremotion auch das des stunden Bekenspherennen Bormislichung.

Sindhim von minderlens seins Sentenern erfordering. Seit einiger Zeit ift für die Zulasung auf Aromotion auch das des standene Referendarezamen Vorandsehung.

E. Sch., Codsenz. Wenden Sie sich unter Angade dan Gründen ant die Radigliche Begrerung, die für Aamensanderungen bezw. Zuläpe zu solchen zufündig ist.

Allsbafter. Gerkäafts oder Furmenenwichlungen sind im Brieffasten grundfählich ausgeschlosen. In den Adrehdugern werden Sie aber weitere Weinhandlungen sinden, die auch allsbaftere Weine bertreiben.

An Den Arreftangung des Doltprittels (anch für den Jahnarzt) ist ein Universitätstudium von mindertens secho Semesteru erforderlich. — Die zweite Frage kaden Sie inch schon selbst beantwortet. Der Zudwarzt der dor dem Dentisten seine stademische Vildung dorans.

Gebendeimer Absuncentift. Die beste Zeit, nur Gier für den Jahnabsedders einzulegen, ist dann, wenn die Eier am billigien sind. Aum legt die Ger am besten in Wann legt die Ger am besten in Wan legt die Ger am besten in Wan der die der am der den ihres Wannes für das unebeliebe Kind weiter zu sorgen.

B. B. Nach dem Strafgesetzbuch in der Ebebruch nur dann an dem ischaldigen Erigatien sowie der Ebebruch nur dann an dem ischaldigen Erigatien sowie der Ebebruch nur den Gefängnis die Sie geschellen ist. Die Bereisender würfen Wilfeldungen sein.

Gerbankel. Die der Kinder Ihrer Sharr Schwester würfen vor

Lieben die Eige geschieben ist. Die Verlösignig frift nur dur Aufentag ein.
Erbenkel. Die drei Kinder Ihrer Schweiter würden nach dem Erick sich in ein Trittel Ihres Lachlasse teilen musien. Die Aussiellung eines Testamentes ist natürlich die sicherste Gemähr für eine wunfchaemöße Alerteilung des Erdes.

Ihre Aussier Konnent, Die Kurse der Berliner Vorse werden dei ichlendenisch übermittelt und kommen, wenn sie einmal derspätet einterken, met in den größeren Teil der Ausslage. Auf unserer Geschärtsstelle wird Ihren das Exempler, welches Sie erkalten, gern grach ein soldes, in dem sich die Kurse besinden, umgekanicht werden.

A. K. Bür den und mitgeteilten Fall kommt die Görinersche Stötung in Frage. Wenden Sie sich dieserbald an den Wagistrat der Siedt Wiesbaden.

Fran K. Benn das Ledumährten im laufmännischen Betrieb angestellt ist. so ist der Leduker dei Erfrenkung des Wäddens verpflichtet, das Gehalt sur sechen weiter zu zahlen.

Badfifd. Das tommt gang auf Ibre Familie an.



besseres, als eine häusliche Kur mit

(Saxioliner's Bitterquelle.)

Gegen Mundgeruch

"Claborostomt" vernichtet alle Pänlichserreger im Munde und auchhen d. Albasst und delegt miljurk. Jahar mendend weig, offine h. Sahmela z. indden. Herriich erfeldt, ihreed. Zahnerme Leuward. u. Stide., 4—6 Word, mesrede. 1.a. Trederialis id. 2. in d. Infrance. Spatiens finalisch. Trederialischis bewandert. Man verlange Ersipe. u. Gentismusier direkt v. Laboratorium "Doo", Tresden 3. oder t. d. Erweihefen, Orogerien, Arthenie und Partimmerlegeleichliern.

C.G. Schiffer, Bhotograph. Taunusstr. 24. 2016.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 30 Seiten fowie bie Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Inftrierte Rinber-Zeitung" Rr. 7.

Chenesalteur: 3. 30 ufre wont Graft.

Berantveritte fie Leint und Leutel M. henerbard. Erfendein; für Sentenen. J. E. B. Schulle von Eroll, Generalers, für Sent und Anne. E. Welhelbi, für bermittet, E. Siebelbi, für Berbare, Eroll und Berlag bir L. Sollenberg, Stud und Berlag bir L. Sollenberg, Stud und Berlag bir L. Sollenberg, Stud und Berlag bir L. Sollenberg,

99,60

de. E.-B. in Gold of 100.50

Provinzial-u. Communalzı. Obilgationen. In wa. 4. .!Rheinpr. 20,21,31-34 .4 69.80 37/4 do. 22 v. 23 : 93.50 37/6 do. 30 : 93.80

84.00

87.50

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

4. do. 5.7 u. a. s u. fa = 6. do. 5.7 u. a. s u. fa = 6. do. + 9 u. 70auk. 12 = 6. do. + 10 uk. 1915 = 6. do. + 11 > 1918 = 6. do. + 12 > 1920 = 300 do. + 2. 6 u. 6 = 6.50 dd. B-C. 31/32. 34, 42 = 6.50 dd. B-C. 31/32

		The state of the s
Staats - Papier	e.	24
Zf. a) Deutache. d., D. R. Ani, unk 1918 & d. D. R. Schatz-Anw. a Blade. Reichs-Aniche a., Pr. Cons. unk. 18 d d., Pr. Cons. unk. 18 d d., Pr. Schatz-Anweia, a. Schatz-Anweia, a. Schatz-Anweia, b. Schatz-Anweia, d. Preuss. Consola a. d. Bad. Anleihe 08 d. Bad. A. v. 1901 ak. 99 a Sth	In %, 101,50 80.25 81,50 101,30 80,05 81,40 80,90 96,90 96,70 93,40	3 Egypt. garantierte & 64/2 apan. Ant. S. II
31/2 * Anl. v. 1860 abg. * 31/2 * * 18/12 ii. 94 * 51/4 * * v. 1900 kb. 05 * 31/4 * A.1902 uk.b. 1010 *	91.10 91.50 99.40 89.40	Zf. Obligationen. 4 Rheinpr. 20, 21, 31-34, 4
3/h * * 1904 * * 1912 * 2 * * * V. 1896 * 4. Bayr. AblRente a. fl.	89.40	344 do. 22 u. 23 : 3450 do. 30 * 340 do. 10,12-16,10,24-27,29= 344 do. Ausg. 19 uk. 60 :
6 EBA.uk.b.06.46 6	100 70 100,70 80 20 79,60 100 30	31a do. +25ak.b.1910 * 31a do. +18 * 3. do. +9, 11 a.14 * 4. Frki.a.M. v.06u.14 *
3, Elsase-Lothr, Rente » 4, Hamb.StA.1960u.09 » 30/2 » StRente « 30/2 » StA. aurt.1887 »	80,30 100.25 81,89	4. do.1907untigh.h.18 + 4. do.1908unkdh.h.18 + 30s do.Lit.Nu.Q(abg.) + 30s do. Lit. R (abg.) + 30s do. Lit. R (abg.) + 30s do 5 v. 1886 +
3/2 * 91,93,99,04 * 3 * > > 56,97,92 * 4 Gr. Hens. 1809 * 6 * 1900 *	92,30 83. 99,65	310 do. * T > 1891 * 310 do. * U + 93, 99 * 310 do. * V + 1895 * 310 do. W v, 98 n. 08 *
d. = 1905, 1999 = 33/2 = = (abg.) = 5/3 = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	88.90 88.90 78,20	3/9 do. StrB. > 1899 s 3/9 do. v. 1991 Abt. I > 3/2 do. * - A.II, III + 3/2 do. * 1960 A. I, II =
3, .Sichsische Rente = 342 Walderk-Pyrm, abg. = 4, .Württemb. unkt. 1915 = 342 = v.1475-80, abg. = 344 = v1651-83 = s	81. 100,18 100,55 94,90 89,	3/2 do. • 1903 3/3 do. v. Bockenheim • 3/2 Beriin von 1835/92 • 4. Bingen v. 91 uk. b. 06 •
\$1/3 * \$1835 (1.87 * \$ \$1/4 * \$1888 (1.1839 * \$1/5 * \$1893 * \$1/6 * \$1894 *	91.90	4. do. + 67 + 12 + 342 do. + 1898 + 342 do. + 1898 + 342 do. + 05 ukb. 1919 + 342 do. + 1895 + 1898 do. + 1898
300 * 1505 * 302 * 1900 * 202 * 1903 * 3 * 1805 *	91.55 89 89,70 81.65	4. Darmstadt v. 67 s. 14 » 6. v. 09 s. 15 » 31/2 do. sbg. v. 79 » 31/2 do. v. 1888 s. 1894 » 31/2 do. conv.v. 01 L.H. »
b) Ausländtsche		31/2 do. > 1997 = 31/2 do. v. 02am.ab 67 = 31/2 do. v. 05 > ab 1910 =

31/0 > > 1895 a	91.55
31/h > > 1900 s	89
30/2 = 1903 = 3. = 1895 =	89,70
g-11 1895 B	81.65
20 A	
b) Ausländteck	
I. Europhische	
A. Belgische Rente Pr. B. Bern. StAnl.v.1895 >	85.
6Vr Bosn, u. Herzeg. 90 Kr.	97,30
#1/hi + tt. Pierr.02 tik: F913 *	97.50
6 s u. Fiarzegowina s 5 Bulg. Talrak v. 1902 .4	101
	97.30
6. Galtz, Land -A.stly, Kr.	95.50
6 Propination s & St.	58.80
196) * MonAnl. v. 87 *	55.60
* 87 2500r *	59.50
3. Holland, Ant. v. 95h.fl. 6. Ital. amort. 69, S.3 u. 4 Le	101.10
# w Kirchifft Ohlabe, v	-
374 COURT BUT, KIN, T. C.	-
	10070
a Danta Co a	103.90
By Luxemb. Aul. v. 94 Fr.	93.
50% Luxemb. Anl. v. 94 Fr. 20% Norw. Anl. v. 1894 & 2 cv. v. 1888	-
	02.55
4 Ooldrente ö. fl. O. 61/4 . Silberrente ö. fl. 6 sinbeiti. Rte., cv. Kr.	08,80
6 sinheitl. Rte.,cv. Kr.	99,30
Br a B A 1.5.711 a	91.50
9 * Staats-Rente 2000y +	90,90
6/2 Partner Tab And of	-
Sivide unit 1902 S. 1410 =	81,40
E de. unif. 1902 S. 1410 »	6415
fields . S. IN (Spec) .	10.
	-
d Conv	95,10
But a work of	85.20
World as into Die (Un HO) a	04.80
d Amss. Rfc. (Vadd) . S amort v. 1894 .6	92,90
B 1806 .	91.80
f 1000 .	92.10
B 1905 .	07.00
4 1908 ·	91.00
41/9 Russ Staatsant stir.05 .	100,40
4. do. ConsAnl.v. 1880 -	93,
4. do. Cold- do. v.1289 »	97.
4, do. C. E.B.S.lu.liso . 4, do. do. S.llistf.v.90 »	92.78
4. do. Oold-A.Em.IIv.90 = 6. do. = IIIv.90 = 6. do. = IIV.90 = 6. do. = IV.90 = 10.	93.
6. do	93.50
6. do. * *IVv.90 * 6. do. * VIv.94 * 6. * StR. v. 94 a. K. Rbl.	90
4. * * * 1900 tiffrft	90,35
58/11 * Conv. A. v. 98 stfr. *	85.40
Bids . Goldani 94	85.
3	92.60
31/2 + + 1880 -	98.55
300 = > 1890 =	94.40
349 Schweiz, Eidg. unk.	-
1011 Fr.	92.80
41/2 Seeb. offe. Gold A.	51,00
4. Span v. 1889/abs 19es	86.60
4, smort. v. 1805 . 4 Span. v. 1882(abg.) Pes. B// TürkEgyptTeb. 2	81.60
W. I. COMMITTER TO THE PERSON AND IN	84.20
4. * (Administr.) 1903 - 4. * (Bagdad) 5. I *	83.70
6 * con, u.v.1903,05f'r.	
4 * Anl. von 1905 _#	61.60
d Ung. Gold-R. 2025r +	91.50
* * * 1012,50F * 1	92.56
g Staats-Rente Kr.	89.35
B StR.v.1897stf	78.
a * Els. Tor Gold * .A	74.20
* Grundtl. v.89 +6,fl. * 5000c * *	91.90
7000	999

5000r + +

II. Aussereuropüi	sche.
5. Arg.i.GA.v.1587 Pes. 5. * * * * * * * * * * * * * * * * * *	100, 100,50 100,50 100,40 101,20 87,50 87,50 82,50 101,00 84,70 84,70 88,20 102,50
44n do.atf.i.O.tgb.ab1919 v	95.50
4. Egypt unificierte Fr.	101.30

3/2 do. v. 05 ukb. 1919 s
3/2 do. v. 05 ukb. 1919 s
4. Darmstadt v. 07 u. 14 s
4. v. 09 u. 15 s
3/4 do. v. 1894 u. 190 s
3/4 do. v. 1894 u. 1894 s
3/4 do. v. 1894 u. 1894 s
3/4 do. v. 1894 u. 1894 s
3/4 do. v. 05 v. ab1919 s
4. do. v. 05 v. ab1919 s
4. do. v. 07 u. 1914 s
3/4 do. v. 1894 s
3/4 do. v. 1896 bb. ab 01 s
3/4 do. v. 1897 bb. ab 01 s
3/4 do. v. 1897 bb. ab 01 s
3/4 do. v. 03 uk. b. 08 s
3/4 do. v. 03 uk. b. 08 s
3/4 do. v. 03 uk. b. 08 s
3/4 do. v. 1897 s
4. Harst von 1899 s, 20 s
4. Hridelberg von 1901 s
6. do. v. 1897 u. 1913 s
4. do. v. 1894 s
3/4 do. v. 1893 s 89,80 89,78 88,95 89,50 90.30 50,10 90,10 90,

99.30 89, 89 80 89.80 89.80 100, 90.10 98,80 99,30 98,50 99,80 99,80 85,50 94,30 99,80 89,15 do. v. 1903 u. 790 u. 60. v. 1903 u. 790 u. 60. v. 1903 u. 790 u. 171 u. 172 u. 60. 1908 u. 17. 1933 u. 60. 1908 u. 17. 1933 u. 60. v. 1807, 95, 98, 92 u. 60. v. 1807, 95, 98, 92 u. 60. v. 1803 u. 171 u. 67 u. 4. do. 1908 m. 1913 *
4. do. 1909 mr. 1914 *
300 do. * 1887 m *
300 do. * 1898 k. 1901 *
300 do. * 1908 k. 1901 *
300 do. * 1908 k. 1911 *
300 do. * 1908 m. 1910 * 98.50 4/2 Buk, v. 1888 (conv.) 48 93, 44/2 do. + 1995 4050r = 96.75 44/2 do. + 1998 + 97.50 4. Christiani von 1894 + 59.80

4. Christiania von 1994 »
4. Kopening v. Ot u. ii »
3/2 do, von 1356 »
3. do, von 1356 »
4. Listahon » 1985 »
4. Listahon » 1986 »
4. Moskar Ser, 30-33 Rbil.
21.50
22. Mien Com. (Gold) »
5. do. » (Pap.) 6.8, 101.50
4. do. v. 1938 n. 68 Kr. 87.55
4. do. v. 1938 n. 68 Kr. 87.55
5. do. v. 1938 n. 68 Kr. 87.55
6. 54. Buen. Air. 1892 Pe.
5. do. 1909 i. O. (409) .6
40 do. v. 88 i. G. 4 Div. Vollbez. Bank-Aktien, Vorl. Ltst. In % | District | District

Vorl. Ltrt. In the Vorl. Ltrt. In the T. . 7. . Oculach, Hyg.-B.Thl. 133.00 10...11. Devisch-Luzemb. £188.20 9...9. . Uberseebank 164.50 8...8. . Eschweller Bergw. 178.50 6...6. . Ver.-Bank 123.56 7...7. Friedrichsh. Brgb. 183.25 9...10. Diskoato-Ges. . 124.75 9...10. Ocleselisticher 199.75 9...10. Ocleselist Div. Nicht vollbezahlte Vort.tirt. Bank-Aktien. to we. 9... 9. . Banque Ottomane Fr. 136.50 Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Vorl.Ltrl. Kolonial-Ges. In %.

Vor. Ltst.

10.-21/4 Otavimines Pr.

- Ostafr. Eisenb.-Oes.

(Berl.) Aut. gar., 46

5. 7/3 South West Afr.C. x 187. Aktien Industrieller Unter-

Divid. nehmungen. Vorl. Lizi, In the

18. 14. Schn.Frankentk. 282.
16. 6. Witten, St. 212.
4. 6. Mehl. u. Br. Hann. 117.
11. 12. Methifforb, thug, N. 209.50
64. 9. Offab. Ver. D. 175.
249 3. Prz. Sig. Weenel 80.
10. 11. Presain, Sparit, 209. 25th.
10. 11. Presain, Sparit, 209. 25th.
10. 10. 7. Schuld, Vr. Frank. 134.
11. 10. Schulnst, V. Futta 134.
11. 10. Schulnst, V. Futta 122.50
10. 17. Seithof, (Wolf) 120.25
15. 16. Olasind, Siemens 124.
15. 16. Olasind, Siemens 18.
15. Weggen Fuch: 181.
6. 2. D. Verlags-Anst. 163.60
12. 9. Weggen Fuch: 187.
15. 15. Cellat-Fabr, Waidh. 28.9.

Divid. 8) Deutsche. In %6.

8. 8. 8. 18beck Büchen 125

6. 7. Alig. D. Kleinb. 104

8. 8. do. Lok. 0.5tr. B. 166.40

81/2 83/2 Rerliner gr. Str. B. 2 186.50

41/2 5. Cam. gr. Str. B. 2 186.50

51/2 6. D. Ein. Betr. Oes. 112.50

6. 64/2 5. Shadd Einenb. Ges. 123.

8. 9. Hamb. Am. Pack. 123.25

0. 3. Nordd. Lloyd 126.60

1948 do. do. 197.
2018 do. E. v. 1871 i. O. *
5. do. Sisb. 7374sfi.G. #
5. do. Sisb. 7374sfi.G. #
5. do. Sisb. 7374sfi.G. #
5. do. Sisb. v.83sfi.G. Thl.
4. do. Sisb. v.83sfi.G. Thl.
4. do. Sisb. v.83sfi.i. O. *
3. do. i. Vill. Emath.O. Pr.
5. do. IX. Em. sff.i. O. *
6. do. v. 1885 sff.i. O. *
6. do. v. 1885 sff.i. O. *
6. Pisten-Priesen ff. i. S. 6. ff.
7. Prag-Day 225daffr.i. O. *
6. Prag-Day 225daffr.i. O. *
6. Prag-Day 225daffr.i. O. *
6. do. v. 91 sff. i. O. *
6. do. V. 188 sff. i. O. #
6. Sarkensb.-Pard.sf.S. 5.ff.
6. Ung.-Cal. sff. i. S. *
6. Sartin.-Sec. sff. g. in. II. Le
6. Sartin.-102. 67.80 112. 102. 100.30 96,80

78,20 75 10

75.40

77.90 67.25 94.70 92.30

01.75 70,00

88.70

88 87.30 98,60 98.40 78.90

88,20

ZI.
4. Warsch.-W.S. XIuh. II.8 88.60
4. Wiadinawias str. g. s 101.80
4. do. v. 1955 dz. 45 s
5. Anstelische f. O. s 97.30
4/2 Port. E.-B. v. 201. Rg. p 92.50
3. Salouid-Monastir p 64.90
5. Tehnantepec reix, 1014 s 88.30 Pfandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken. V. Hypotheken-Banken.

ZI.

ZI.

3(7 Alig. R.-A., Sinfig. .4 92.10

3(2 Alig. R.-A., Sinfig. .4 92.10

3(2 Alig. R.-A., Sinfig. .4 92.10

3(3 Alig. R.-A., Sinfig. .4 92.10

3(4 Alig. R.-A., Sinfig. .4 92.10

3(5 Alig. R.-A., Sinfig. .4 92.10

3(6 Alig. R.-A., Sinfig. .4 92.40

4. do. Hyp. u.W. 6k. .200.

4. do. do. Sinfig. .4 98.50

4. do. do. Hyp. u.W. 6k. .200.

4. do. do. Sinfig. .4 98.75

3(7 do. do. S. 9a.10 94.75

4. do. do. S. 22. 23 94.75

3(7 do. do. S. 11, 12, 14 94.75

4. do. do. S. 22. 23 94.75

3(7 do. do. S. 11, 12, 14 94.75

4. do. do. S. 22. 23 98.75

3(7 do. do. Sinfig. 80% 198.50

4. do. S. 22. ank. 1013 98.50

4. do. S. 22. ank. 1013 98.50

4. do. S. 22. ank. 1013 98.50

4. do. S. 23. 32, unk.10

3(2 do. 80% 90. 88.70

4. Dor. Cr. Ooths S. 6 98.60

4. do. Sinfig. 80% 101.60

3(2 do. 90. 88.90

4. do. Sinfig. 80% 101.60

3(3 do. 90. 88.90

4. do. Sinfig. 80% 101.60

3(4 do. Sinfig. 80% 101.60

3(5 do. 90. 88.90

4. do. Sinfig. 80% 101.60

4. do. Sinfig. 80% 101.60

4. do. Sinfig. 80% 101.60

3(8 do. 90. 88.90

4. do. Sinfig. 80% 101.60

3(8 do. 80% 101.60

4. do. Sinfig. 80% 101.60

4. do. Sin

| Strict | S 88.80 80, 95, 87, 87.50 98, 5 88, 5 88,25 98,25 100,2

Stantich od. provinstal-grant.

4. .LG. Ness.-H.-B.S. 1213
4. .do. S. 14-15u. 1913 .4
4. .do. S. 14-15u. 17uk. 1914 .
4. .do. S. 15-27uk. 1916 .
100.40
100.40
100.40
100.60
100.60
100.60
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40
100.40 Stautlich od. provinsial-garant. 8. 0. | Sindh Am Peach | 280, 26 | 6. 0. 517, 128, 1914 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 517, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, 128, 1915 | 6. 0. 617, Nor do. • S.21 • 1917 • B3. 4. Nass.L.-B.L.V.u.W.15 • 101 50 314 do. do. Lit. U • 34. 347 do. do. Lit. I • 84. 347 do. do. F.O. H.K.L • 94. 347 do. do. H.R. P. Q • 34. 347 do. do. Lit. I • 84. 357 do. do. Lit. I • 84. zt Amerik. Eisenb.-Bonds. 4. Centr. Pacif. I Ref. # 86.50 37/2 do. 90.50 5. Chic. Milw. St. P., D. P. 106.10 4° do. do. do. 88,30 4° North, Pac. Prior Lien 100,20 3° do. do. Gen. Lien 68,30 5° San Fr. u. Nrth. P. 1 M. 102. 4° South. Pac. S. B. 1 M. 95,10 Diverse Obligationen-101.10 102.20 103.00 10110 97.40 90.10 101.50 97.50 99.25 93, 102, 99.90 100.80 | 1915 | 37.90 | Zf. Verzinsl. Lose. In th. |
| 1916 | 38.40 | 4. | Badische Prämien Thir. |
| 1919 | 38.40 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 38.40 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 38.40 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 38.40 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 38.40 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 38.40 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 38.40 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 38.40 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 38.40 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 38.40 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 38.40 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 38.40 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 38.40 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 38.40 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 38.40 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 38.40 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 38.40 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 38.40 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 38.40 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 38.40 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 38.40 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 38.40 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 38.40 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 38.40 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 38.40 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 38.40 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1919 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1910 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1910 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1910 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1910 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1910 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1910 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1910 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1910 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1910 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1910 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1910 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1910 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1910 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. 68 Fr. |
| 1910 | 5. | Beg.Cr.-Com. v. Zt. Verzinsl. Lose. In the

Reichsbank-Diskout 5%.

Wechsel. 89.50 Amsterdam R. 100 169.27 Antw. Brussel Pr. 100 83.57 Schweig Fr. 100 80.92 Antw. Brussel Pr. 100 80.25 Schweig Fr. 100 80.92 Antw. Brussel Pr. 100 80.25 Schweig Fr. 100 80.92 Antw. Brussel Pr. 100 80.25 Schweig Fr. 100 80.92 Antw. Brussel Pr. 100 80.25 Schweig Fr. 100 80.92 Antw. Brussel Pr. 100 80.25 Schweig Fr. 100 80.92 Antw. Brussel Pr. 100 80.25 Schweig Fr. 100 80.92 Antw. Brussel Pr. 100 80.25 Schweig Fr. 100 80.92 Antw. Brussel Pr. 10 

Herren-Anzuge

in sorgfältiger Ausarbeitung in 25 Grössen fertig am Lager. Tadellos passende Spezialgrössen für korpulente und sehr schlanke Herren.

Sacco-Anzige aus grauen, grünlichen und bräunlichen Cheviots und Kammgarnzwirnstoffen mit feiner Streufenmusterung, einund zweireihige Formen,

Mk. 24.50 29.- 34.- 39.- 45.- 50.-

Sacco-Anzige beste Qualitäten in hochfeiner Ausführung,

мк. 55.- 60.- 65.- 70.- 75.- 82.-

Sacco-Anzüge

aus marengo und dunkelblauen Melton-Cheviota und dunkelblauen Sergestoffen, vorwiegend zweireihig,

MK. 36.- 45.- 50.- 55.- 60.- bis 72.-

Regenmäntel 🚞 Uisters 🚃 Raglans 🚃 Sport-Paletots.

Heinrich Wels

Markistrasse 34.

K 152

Reelles Möbel=Geschäft.

Ber wirflich gute Dibbel billig taufen will, wende fich Belleitiffrafie 6. Gröftes Lager in Schlafe, Wohne, Speifezimmern und Rüchen, fowie jedes einzelne Möbel,

auch nach Angabe. Größte Ansfiellung am Plage.

Anton Maurer, Schreinermeifter, 2Bellrigftr. 6.



klassigen Präzisionsmarke; sie sind unübertroffen in Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Eleganz. Wenn Sie ein feines Rad fahren wollen, dann kaufen Sie die Marke "WANDERER«

Wanderer-Werke A.-G. Schönau/Chemnito riresers meanance - art farciact, wantgame on.

Trockene Haarwäsche

mit

in wenigen Minuten selbst auszuführen.

Zinks-Pana reinigt die Kopfhaut und entfernt leicht und schnell alles überflüssige Fett aus dem Kopfhaur.

Zinka-Pana macht das Haar weich und locker, sodaß es sich schnell und schön frisieren läßt.

Zinka-Pana wirkt antiseptisch und verleiht dem Haar einen angenehmen, zarten Duft. Praktische flache Streudose Mk. 1.50

für 15 bis 20maligen Gebrauch.

Wiesbaden, Willielmstra-sc 36. Frankfurt a. M. Kaiserstrasse 1.

K102

Versand gog. Nachn. Illustr. Preislists auf Wunsch kostenlos,

Refte fpottbillig.

H. Stenzel, Schulgaffe 6.





leicht gearbeitet, den Bruch gut zurückhaltend, werden nach zurückhallend, werden nach Monass u. unter Garantie für richtigen Sitz in eigener Werkstatt angefertigt. Ebenso Leibbinden u. div. Bandagen

für Unterleibsbrüche, Wanderniere, Hängebauch etc. IFür Damen erfahrene welhl. Bedienung!

Leidende handeln klug, wenn Sie sich bei Bedarf an einen mann wenden.

Als soleher empfiehlt sich

Max Symank, Bandagist, Telephon 3086.

Wiesbaden

Webergasse 26.

III setzt ist es Zeitii!

Care Charles waschen und spannen zu lassen. Gardinen werden nach neuestem System gewaschen und gespannt, Neu-Wasch- und Feln-Plätt- Anstalt

24 Röderstrasse, Carl Schundelt, Röderstrasse 24.

Bei Bedarf in Mannerfronsbeiten, beren inniger Aufanmenbang, Berbütung und völlige Seilung. Bon Svestalarzt Dr. weil. Rumler. Freisgefröntes, eigenartiges, and nuch Geschieben bedreitetes Pert. Birflich brauchdarer, äugern torreicher Katgeber und bester Wert. Wirflich brauchdarer, äugern torreicher Katgeber und bester Wert. Auf einzelne Organe Ionzentriertr Verbennich und Freistung. Folgen nur entwinierender Veidensachten und Grzeife u. f. w. Hür jeden Prant, in das Leien Verlanden, Godesberg 24.

Erich Clemen, Godesberg 24.

ean Meinecke, Möbel u. Innendekoration,

Schwalbacher Strasse 48 50, Ecke der Wellritzstrasse. Grosses Lager in Möbeln aller Art

in garantiert guten Qualitäten, zu billigst gestellten Preisen.

Kemplette Salons, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer u. Küchen in allen Holz- u. Stilarten. - Spezialität: Bürgerliche Braut-Ausstattungen.

Bekanntmachung.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Beehre mich ergebenst mitzuteilen, dass die Neuheiten für die

Frühjahrs- und Sommer-Saison

in geschmackvoller und reichhaltiger Auswahl eingetroffen sind.

G.AUGUST

Wilhelmstrasse 44.

Sonntag, 31. März 1912.

577

Fassbender-Ostereier

Fassbender-Konfekte

zu Fabrikpreisen.

Niederlage der Konfitürenfabrik

L. Fassbender, Hoflieferant, Berlin:

Wiesbaden, Langgasse 24.

Telephon 4566.

Konditorei und Café

Kirchgasse 78,

empfiehlt

zur Konfirmation

Aufsätze, Entremets, Eis-Speisen Neuheiten Torten, Kuchen und Gebäck

in grösster Auswahl unter Verwendung von nur fst, Naturbutter.

Zu Ostern

- Chocolade - Hasen und - Eier -

in grösster Auswahl, teils eigenes Fabrikat.

Ich bitte, meine Auslage zu beachten.



Um unsere unübertroffene Qualitäts - Schokoladen allgemeiner einzuführen, veranstalten wir für die Tage vom 31./3,-6./4. einen billigen Sonderverkaut in Tafel-Schokoladen.

Nr. 864 f. Vanille-Schokolade				0.00		à Tafel 3 Tafeln		Pfg. Pfg.
Nr. 863 f. Vanille-Schokolade						à Tafel 3 Tafeln		Pfg.
Nr. 862 f. Speise-Schokolade			 			à Tafel 3 Tafeln	80	Pfg. Pfg.
						The second	5.00	95.0

Emmericher Waren-Expedition

Wiesbaden, Marktstrasse 26. - Telephon 2518.

M Kgr. Sacht. Technikum Mittwoida

479

Nr. 861 hochf. Dessert-Schokolade

per Flasche, ohne Glas, gute reelle Tischweine, weiss und rot. Proben am Fass,

3 Tafeln 1.05 Pfg.

EC. EBRERRER, Weinhandlung, Adelheidstr. 45, Herzogl. Anh. Hoflieferant. Gegr. 1857. Telephon 2274.

Dr. Möller's Dalet (Uren wicks, Hellvert,



6000000000000000000

Auhergemöhnlich hilline

Oster-Angelote



Langer moderner
Taffet Mantel 2850
m, br. einf. Luisinkrag.

Damen-Konfektion.

Die Neu-Einrichtung eines erstklassigen Aenderungs-Ateliers unter ausgezelchneter fachmännischer Leitung gestattet mir, für tadellosen Sitz jedes Kleidungsstückes vollste Garantie zu übernehmen.

Engl. gem. Jakenkoffime flotte Fassons auf seidenem Futter . .

Einfarbige Jakenkleider

aus marine Cheviot und Kammgarnstoffen, auf seidenem Futter

Darnierie Kleiner

aus feinen Modestoffen, aparte Verarbeitung

Deifie Stickerei-Kleider

Engl. gem. u. einfarb. Palelois lange Formen, elegante Schnitte....

tadelloser Sitz, aus einfarbigen und engl. gemusterten Stoffen

Mollene Blusen

TUEIRE Stirkerei- und Tüllblusen

 25^{00} 18^{50} 12^{50} 9^{50} 18^{00} 12^{50} 9^{75} 7^{50}

12⁵⁰ 9⁷⁵ 7⁵⁰ 4⁷⁵

18⁵⁰ 16⁷⁵ 12⁷⁵ 9⁵⁰

475



Hocheleganter Voile-Mantel 3950 auf Changeant-Seide



Damen-fiite.

hulformen.

Formen aus Fantasiegeflecht 2.75, 2.25, 2.10 Rosshaar-Imitation, schwarz

und farbig 4.50, 3.50, 3.10 Echte Tagal-Formen, grosse

r Posten Fleurensen in aparten mod. Farpen, ca. 60 cm lang 3950

Samierte Siite

Schleker Backfischhut, Glockenform mit 675
Seide und Blumen-Garnitur
Breton-Hut aus Strohgeflecht, mit Band u. 850
Blumengarnitur
Eleganter Basthut mit reicher Seiden- und 950
Blumengarnitur
Schwarzer Litzenhut in neuesten Formen 1250
mit Taffet-Glocé und Blumengarnitur
Hochsparte Rundhüte aus Tagal u. Toques 1850
mit reichen Garnierungen
Modell-Kopien aus eigenen Atellers, nach 2500
neuesten Pariser Originalen . 32.00,

hutgarnituren.

Margueriten, Windröschen, Flieder, Piket 45 Pf.
Rosen, Hyazinthen Piket 45 Pf.
Moosröschen, 24teilig . . . Piket 50 Pf.
Rosenpiket mit Laub . . . Piket 40 Pf.
Blumenranken für Kinderhüte, Ranke 75, 55 Pf.
Winden u. Rosenpikets, aparte Neuheiten Piket 2.25
Feder-Gestecke, Glacé- und Unifarben

fiandshuhe.

Damen-Glacéhandschuhe i. all. Farb., Paar 2.25, 1.90 Herren-Glacéhandschuhe, vorzügl. Qual. P. 8.00, 2.50 Damen-Mocha-Handschuhe, coht . . Paar 4.50, 3.50 Damen-Trikot-Handschuhe in all. Farben, Paar 48 Pf. Damen-Trikot-Handschuhe, Ia Qualita,

Paar 1.10, 0.75
Damen-Handschuhe, schwarz und weiss, à jour
halblang Paar 70 Pf.

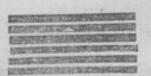
Strimple.

Damenstrümpfe, gewebt, schwarz, oh. Naht P. 48 Pf. Damenstrümpfe, schwarz, deutschlang, Paar 75 Pf. Damenstrümpfe à jour, schwarz u. lederfarb.

Paar 1.20, 78 Pf.
Damenstfümpfe, farbig, à jour . . . Paar 1.35, 1.10
Herren-Socken, beige, Baumwolle . . . Paar 28 Pf.
Herren-Socken, wchwarz u. lederfarbig, Paar 60 Pf.
Herren-Socken in allen Unifarben, Paar 85, 75 Pf.

Kinder-Konfektion.

M. Smeider.



3.50, 2.25, 1.25

K142



Webergasse 17 u. 19.

Spezial-Abteilung:

Massanfertigung

Jackenkleidern

und Paletots.

525



Dunkelblaues Frühjahrs-Kostüm

für junge Damen,

mit weissen Aufschlägen, Jacke auf Seide gearbeitet und auf drei Arten zu tragen.

Spezial-Abteilung für junge Damen.

Blume & Roeder,

Langgasse 28/30 - Ecke Römertor.

Marie Schrader,

Spezialgeschäft für vornehme Damen-Hüte === nur Rheinstrasse 48, Ecke Moritzstrasse I,

zeigt den Empfang ihrer neuesten

PARISER- UND WIENER-MODEN

Grosse Auswahl auch in eleganten Modellhüten aus eigenem Atelier.

Fernsprecher 1893.

Müssige Preise.

Fernsprecher 1893.

Carl J. Lang. Gleichfte. 35, Gaelle ramitr. Bapiere. Schreibe u. Bei enwaren inr Burean Schule n. Jane. Speat. inr Burean Schule n. Jane. Speat. wob. Briefpapiere und Raffetten, Bortemonnaies, Brieftaichen, Reisszeuge. Ralfaiten. Gefangbücher enorm biffig. Schulbucher.

Chr. Flechiel

Schneibermeiner, 12 Jahnftraße 12. Unfertigung eleganter Herren-u. Anaben-Angüge, fowie

Pamen - Roftume und Mantel. Brima Stoffe, Befte Arbett. Billigfte Freife.

Meißner Blau Zwiebelmuster

Degialitat: Bauerngefdier für ganohaufer, Balton- u. Gart ngefdirt. E. naoth, Wilbelmftraße 8.

Bricfmarten und Mibums. Gin und Berfauf. Alwin Zschiesene, Zahnhoffr. 8. SINGER

.,66"

die neueste und vollkommenste Nähmaschine.



SINGER

Nähmaschinen sind durch unsere sämtlichen Läden zu beziehen. 468

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Langgasse !

WIESBADEN

Ecke Marktstr.

Hch. Reichard vorm. J. Alshach,

Spezial-Geschäft für Bildereinrahmung.

Vergolderei.

== Spiegel- und Rahmenfabrik, ===

Kunstgewerbliche Werkstatte.

Aparte Photographie-Rahmen in jeder Preisiage
und reichster Auswahl.

Toilette-Spiegel. Reparaturen. Kunstblätter. Auf: Ragen und Verpacken von Gemälden und Spiegeln.

Wenn Sie Ihre Wohnung

gründlich reinigen wollen, müssen Sie die richtigen Spezial-Artikel in bester Ω ualität dazu haben in K 150



Bürsten- und Besenwaren,

Putztücher aller Art :-: Fensterleder :-: Abstäuber Teppichkehrmaschinen :-: Fußmatten :-: Fußbürsten.

Größte Auswahl!

Mäßige Preise!

Keine Burgstrasso. Erich Stephan

Häfnergasse.

576

Sacco, ein- u. zweireih., Jackett, Gehrock, Smoking, Frack, Piccolo, Norfolk.

mit und ohne Falten, sowie in allen Sportfassens,

in enormer Auswahl fertig am Lager, in vielen Qualitäten, Farben und Preislagen, für jede Figur, ob normal, schlank, normal extra gross, Bauch oder extra weit,

im Spezialhaus

Telephon 2093, kurz normal, untersetzt, Kirchgasse 56, gegenüber Schulgasse. Streng reelle, billige, fests Preise.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Bureau: Südbahnhof.

Teleph, 917 u. 1984.

Abholung und Spedition von Gütern und Reise-Effekten zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

Werzollungen.

Versicherungen.



welcher seine Wehnung wechselt, lässt seinen Umzug besorgen durch die

Eilboten-Gesellschaft

Wir übernehmen auch

Stadt-Umzüge 1-, 2- u. 3-Zimmer-Wohn, unter voller Garantie.

Klavier-Transporte durch geschultes Personal.

Messenger Boys G. m. b. H. - Zentrale Coulinstr. 3. Telephon 2575 u. 4300.

Anruf genügt, um sofort einen Beten mit Zweirad oder Handwagen su erhalten.



Bahnhoistrasse 6. - Telephon 59.

Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen. - Umzüge in der Stadt, -

Deberace-Limitige per liften ohne Umladung, :-: Grosse mederne Möbel-Lagerhäuser. :-:



Alle Gartengerate

ale: Spaten, Reden, Saden, Chaufeln, Dungaabein, Gieftanuen, ionie verzinkte Drantgestechte empfiehlt billigft 491

Blobnet, Belleitftrafe C.

Gardinenspannerei.

Tadellose Ausführung. - Billigste Preise, Gross-Dampf-Wascherei "Tip-Top".



型 是 原 用 配 巴 图 然 经 接 报 和 题 是 巴 思 Sie fich eine Babewanne ober Cfen anichallen, feben Gie fich bitte bie nur allein prattifme Saronia = 23anne mit Gasheigung

Dit Gioth. 44, 46, 48, ohne 92, 94, 26 Mt. Millein: Dertrier: Da. Gede In the Edit. Grengterei und Inflations : Weidalt, Geerobenftr. 10, frühre Trubenftr. 7.



für Maushalt Page und Gewerbe

Moritzstrasse 45.

in jeder Grösse und Preislage. Vereinigte Leitergerüst-Ban-Anstalten,



eshadenen

Bureau: 5 Nikolasstrasse 5. Aufbewahrung von Möbeln, Hausrat, Privatgütern, Reisegepäck, Instrumenten, Chaisen, Automobiles etc. etc. Lagerräume nach sogenaunt. Wilrfelsystem, Sicherheita-kammern, vom Mieter selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schrankfüchern für Wertkoffer, Silber-kasten etc. unter Verschluß der Mieter.

Prospekte und Bedingungen gratis und franko. Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Koaten-



229

Konfirmanden-Blace-Handfdube, la Quairat, Mt. 150 bei Scappint, Wickelsberg 2.

kaufen Sie am billigsten bei

Rudolph Haase,

Kl. Burgstr. 9. Meste zu jedem Preiswird jebe Tapete mit = Tapeton =

bem mobernen Tapetenput. Man verlange Brobebofen, Bu baben in ben Drogerien. Soubth, Gete Mirbert, am Solofi

Zeige hierdurch meine Geschäfts-Verlegung von der Theater-Kolonade nach

(Hotel Vier Jahreszeiten)

vom I. April ab, ergebenst an. Spezialhaus für Amateur - Photographie, H. C. Bruère.

•••••••••••••••••••••••• Geichäftsverlegung.

Giner hochberebri, titt. Runbichaft gur geff. Rachricht, bag ich mein Welchaft nebft Wohnung mit bem Beutigen in mein Saus

gesephon Walramstraße Telephon 4374 perlegt babe.

3ch bitte, bas mir feither gefchenfte Bertrauen mir auch fernerhin bemabren gu wollen. B 6678

M. Else. Schloffermeister.

Ani= und Umarbeiten von Belenchtungsforpern jeber 21rt.

Reparaturen an allen Bronge, Didel- und Gilberfachen, Bergolden, Berfilbern und Bernickeln.

Durch genügenbe Arbeitefrafte und Motorbetrieb fcmellfte Bebienung, Gürtlerei und galvanische Anftalt Ph. Häuser,

Micheleberg 28. - Telephon 1983.



36 Stunden vorher

Lambrecht's Wettertelegraph

auf die denkbar einfachste Weise das Wetter bekannt. Der Apparat ist absolut zuverlässig, für Jedermann sehr interessent und als Geschenk besonders geeignet,

Generalvertreter:

Stoss Nachfolger, Taunusstrasse 2.

Dauersohlen aus prima Kernsedet erhalten Gie in ber

Schuhflinif Göbenstraße 8.

schillessung in Eugland, rechtsgültig in allen Statten, bezorgt schnelbtens; internationales Auskunfts-, Rechts- und Reisebureau ERECCH'S Ltd., 188 The Grove, Hammersmith, London, W. Provnekt No. 52 gratis, Porto 20 Pr., Verschlossen 40 Pf. F 160

Pianola-Pianos von 2200 Mk. an.



andla-Flingel von 4250 Mk. an.

Felix Geile, Langgasse 42, im Badhaus Hotel Adler,

bielet günstige Gelegenhelt beim Kauf von Brillant-Ringen, Colliers, Broschen und allen modernen Gold- und Silberwaren. Taschenuhren in Gold, Silber und Tula. Damentaschen in grosser Auswahl.

Sonntag, 31. Mary 1912.

Tiir die Rest-Tage

empfehlen wir in überraschend grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Damen-Wäsch		Damen- und Kinder-Konfektio		Schürzen, Jasehentücher Kinder-Schürzen,
Damen-Hemden gute Qualität mit handge-	125	Jackenklelaer neuesto Ausführungen 48,-, 36,-,		weiss und farbig, in schönen 95.
amen-Hemden nit Stiekerei-Einsatz und Band-	145	Frühjahrs-Palefofs aus Stoffen englischer Art, moderne lange Formen 18.50, 14.50,	950	Rinder-Schürzen in gestreiften Siamosen und Satin, nur gute Qualitäten 1
amon-Hamden	- 00	Frühjahrs-Mäntel aus reinwollenem Tuch, sehwarz und farbig, darunter Original Pariser Modelle, 45, 36.50,	2400	Hausschürzen ohne Träger, völlig weit, mit Volant und Tasche 1,35, 95
träftige solide Qualität mit Madsira-Passa	1 0	Seidene Mäntel aus schwarzem Taffet und changeant-Seide, darunter Original Pariser Modelle, 52.—, 48.—,	3500	Blusenschürzen 1
n gutem Kretonne, Volant im m Stoff gebogt	115 %	Frühjahrs-Blusen aus Woll-Musseline, halsfrei und hochge- schlossen 6.75, 5.75,	395	Blusenschürzen
amen-Beinkleider Kniefusson mit reicher Stickerei-	115 0	Original Wiener Blusen aus weissem Wasch-Voile, reich mit Einsätzen 5.75,	495	Verarbeitung
Kniefasson, aus gutem Kre- tenno mit breit. Stiekereivolant	195	Original Brüsseler Blusen aus weiss Batist, reich und Valencienne-Einsätzen	950	mit Träger, Stickerei-Einslitze und Volant 1.25, de Engl. Balist-Taschenfüch
Croisé mit Languette	125	Seiden-Blusen aus Taffet changeant, moderne Fassons, 18,50, 12,75,	975	mit Hohlsaum
lachtjacken mit Fältchen und Hohlsaum- Languetto	195	Neue Kostüm-Röcke aus Stoffen englischer Art, sowie marine und schwarz Kammgarn mit Knopfgarnitur	790	Balist-Taschenfücher mit Buchstaben
Instands-Röcke Croisé mit ausgenühtem Bogen 1.75,	125	Mädchen-Palelols blau und melierte Stoffe, 8.75, 6.75,		weiss mit bunter Kante, Stück 2
Deisse Stickerei-Röcke gute solide Qualität mit Stickerei- Einsatz und Spitze	395	Mädchen-Rleider uni und karierte Stoffe, moderne Fassons, 14,50, 9.50,	675	schwarz - weiss gestreift, mit Tressenbesatz

amen-Halbschuhe

zum Sehnüren und Knöpfen, in allen besseren Lederarten und vornehmen Ausführungen, sehwarz und braun, auch mit farbigen Einsätzen.

Serie I 650 Serie II 850 Serie III 1200 Serie IV 1600



Damen- und Herren-Stiefel

schwarz und braun, nur bestbewährte Qualitäten, in neuen Formen Serie II Paar 12. . , Serie I Paar

Rinder-Stiefel in schwarz u. braun, bewährteQualitäten, Grösse 21-26 27-30 31-35 36-40

Herren-Artikel.

Farbige Oberhemden
Perkal, Ia Qualitat . 6.25, 4.50. 395 Farbige Oberhemden Zephyr, Ia Qualität 7,50, 6,50, 625 line Manschetten . . 7.50, 4.90, 395 Weisse Oberhemden Weisse Oberhemden mit Manschetten . . 8.50, 6.50, Schwarze Herren-Häle steife Form . . . 4.95, 3.95, 6 Schwarze Herren-Hüle 575 steile Form, Huar-Filz 7.75, 6.75 Farbige Hüle in Loden-Woll-u. Haar-Filz, in den modernsten Farben von 7.75 bis 2

== Rrawaffen. ==

Regattes, Diplomat., Westen und Schleifen in grösster Auswahl.

Selbstbinder breiteu. schmals Form v. 4,50 bis 75 5 Gummi-Mäntel von 1350 für Herren und Knaben

Hosenfräger f. Herren u. Knaben. Spaziersiocke in allen Preislegen.

Hundschuhe u. Strümpfe.

Damen-Handschuhe 2 Druckkn., weiss u. farb. Paar 23. Damen-Handschuhe 2 Druckkn., Leder imit., schwarz. 652, weiss, farbig u. maisgelb Paar Damen-Handschuhe 2 Druckknöpfe, Leinen imitiert in fein. Farb. u. eleg. Ausst. Paar 35. Damen-Handschuhe 2 Druckkn., mit verstärkt. Fingerspitzen, schw., weiss u. farb. Pasr 1 Lange Damen-Handschuhe Mosquetaire, schwarz, weiss u. 80% farbig - -Damen-Strümpfe englisch lang, gewebt Paar 85 A, 65 A, 45 A amen-Strümpfe Flor, mit verstärkt. Schle u. Strumpf-halter Paar 1.50, Damen-Strümpfe

Seide mit Fior-Rand u. Sohle 00000000000000 Spezial-Marke. Alleinverkauf für Wiesbaden.

In Flor mit verstärkter Sohle u. Rand, in schwarz u. allen Modefür Herren 1^{25} für Damen 175

Kleider-Stoffe.

Neue Blusen-Stoffe moderne Bordüren . . Meter 95 3 Einfarbige Kleiderstoffe Popeline, reine Wolle, 110 cm breit Meter Rostum-Stoffe ea. 110 cm breit, in modernen 195 Melangen Meter 1 Rammgarn-Cheviols
ca. 130 cm br., in blau u. schwarz,
für Jackenkleider geeignet, Meter 195

moderne Nadelstreifen in ver-schiedenen Farben . . Meter Woll-Voile Farben Meter 225

Hostum-Stoffe

Doile ca. 110 cm breit, Marine-Fend mit farbig Streifen 765 Meter 4 Rostum-Stoffe ca. 130 cm breit, in aparten 350 Ausführungen . . . Meter 3

Schwarze Hleiderstoffe in grösster Auswahl . . . von Lan

Damen-Schirme solide Ware, mit Futteral . Damen-Schirme Damen-Schirme Damen-Schirme Halbseide, Stahlstock mit seiden. 575 Futteral Herren-Schirme mit durchgehendem Stock . . .

Lederwaren.

Portemonnaies für Damen u. Herren in div. 95 an

Damen - Handfaschen in Leder, Samt etc. 2.95, 1.95, 95 an

Brief-Taschen für Herren u. Knaben .

Hervorragende Huswahl amen-Hüle

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

165

Schenswerte Modell-Hut-Ausstellung Pariser und Wiener Modelle, sowie Schöpfungen unseres eigenen Ateliers.

Zum Wohnungswechsel

besonders vorteilhafte Artikel.

Teppiche.

Conntag, 31., Märs 1912.

I Posten Teppiche guto Axminster-Qualität in verschiedenen Dessins ca. 170×230 ca. 200×300 ca. 250×350

2600 I Posten la Velour-Teppiche

vorzügliche haltbare Qualität en. 170×230 en. 200×300 en. 250×350

Perser-Teppiche imitiert, beste Imitation echter Orient-Teppiche u. Verbindungsstücke ca. 125×275 ca. 200×300 ca. 250×350

Steppdecken, Schlafdecken etc.

Steppdecken Satin, in verschied. 990 Farben 9.50. 6.50, 4,50, 0 Steppdecken In Satin doppelseitig 15.00, 12.00, 975 Steppdecken Daunenfüllung 44.00, 36.00, 2800

Schlafdecken, hell und dunkel gemustert .

weiss u. bunt Barchent . 2.95, 1.95, 90 Pf. 0000000000000000

nur bewährte gute Qualitäten, Preis per Fenster = 2 Flügel

Serie 500

III

Brise-Bises englisch

Brise Bises Erbstüll

ein-u. zweiteil., versch.

Muster . . . 3.95, 2.95,

Zug-Rouleaux

Kissenplatten

Tull, weiss und creme, Paur 1.50, 1.25, 95,

mit reicher Bändehen-arbeit . . . 2.50, 1.50,

Serie 150

Darunter solche im regul, Verk.- 490 Werte bis zu 4 Werte bis zu 4 Werte bis zu 4 Werte bis zu 4 Werte bis zu 1 Scheiben-Gardinen

weiss, creme und gold. 10 Pf. Meter 1.25, 95, Erbstüll-Halbstores 250

mit Volant und reicher Bändehenarb. 11.75, 8.75, Halb-Stores vom Stück für Extrabreiten, moderne stilvelle Muster . . Meter 950

Bet decken englisch Tüll, viele Dessins, 6.50, 4.50,

Erbstüll, in geschmackv. Ausführungen, 15,00, 9.50,

Sofa-Kissen mit Kapok-Füllung von 95 Pf. an. 000000000000000000000000000

Perzellan-Ringe, Gardinen-Eisen, Ringband, Rosetten, Rouleaux-Kordel, Galerie-Stangen, Eisen-Hohlstangen, Treppen-Stangen, sowie sämtliche Umzugsartikel zu billigsten Preisen.

Portièren.

Portieren-Garnitur Filztuch mit reichen Applikationen, 2 Schals u. 1 Lambrequin 10.50, 6.75,

Portiérem Garnitur Kelim imitiert, für Herrenzimmer

2 Schals u. I Lambrequin 15.00, 12.50, Posten mod. Leinen-Portièren moderne Ausführungen,

2 Schols und 1 Lambrequin Serie 650 Ser I II Bettvorlagen, Läufer etc.

Posten Bettvorlagen in Tapestry Posten Bettvorlagen In Velour Läufer-Stoffe in Jute Moter 95, 75, 00 Pf.

Läufer-Stoffe in Bouclé, Tapestry, Meter 4.50, 3.50, Fuss-Matten

in Kokos . . . Wachstuch-Tischdecken

abgepasst, blau-weiss . . 2.75, 1.95,

Hervorragend preiswert.

Hervorragend preiswert.

Posten Linoleum-Läufer 90 Pf.

Min Posten Granit-Linoleum 395 durchgehendes Muster, Meter

on breites Inlaid-Linoleum durchgehendes Muster, Meter 195

I Posten Inlaid-Teppiche 1750 durchg.Must., ca. 200 x 275 cm

Blumenthal.

A. Förster, Dentist.

Sprechst, für Zahnleidende 9-1, 2-5. Plombieren in Gold, Porzellan, Emaille usw.

Spezialität: Kronen und Brücken in nur erstkl. Ausführung. Vom 4. April befindet sich meine Zahnpraxis

Webernasse 5, I, Eingang Spiegelgasse. Telephon 3200.





Walramstrasse 18. a.d. Gewerbeschule. Teleph. 2420. Leinöl, garant. rein. Spez.: Parkettwachs.

Aechte Bernstein-Fussbodenlacke (steinhart über Nacht).



Alle Frühjahrs-Neuheiten sind eingetroffen. Heinrich Schaefer, Herren-Mode-Magazin, Withelmstrasse 50. Webergasse 11.

Tede Interessentin verlange den künstlerisch ausgestatteten Mode-Führer für die neue Saison

die neue I

Bei Nennung dieses Blattes umsonst und postfrei von J. Poulet, Wiesbaden.

Berlin. rnold Obersku

Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 3/7, Ecke Wilhelmstrasse.

Die neuesien Corsei-Moden.



Olympia Verleiht die vielbewunderte fliessande Linie Mk. 10.- bis 14.50 und eleganter.

Similde Aparte Nenheit, besonders preiswert Mk. 6.50

Cernelie Reklame-Cornet nach unten sohr lang mit 2 Paar Strumpfhaltern Mk. 5.25

Mathilde Hochelogante Form nach unten lang, sohrhaltbar, mit2 Paar Strumpfhaltern

Mk. 8.-

werden genau wie in meinem Pariser Atelier mit grösstem Chic ausgeführt.

=Nähmaschinen

Vertreter: Carl Kreidel, 36 Webergasse 36. 550



ist das wirksamste Mittel gegen schlechte Haltung bei heranwachsenden jungen Mädchen.

Mit meinem

Gradehalter "Bella"

welcher nicht aufträgt, waschbar und mit jedem Korsett in Ver-bindung zu bringen ist, erzielen Erwachsene eine tadellose aufrechte Haltung.

Korsetts zum Ausgleich größerer Deformitäten ohne Polster,

Corsetlère - Bandagistin, Frau Fritz Assmann, Saalgasse 30.

Chater-Belireford 302 in einem Monat

in Bicobabell, emmalbader Strafe 51. Beginn: Montag, ben 1. April.

Bieliachen Bunichen entiprechend, beginnt die größte Berliner Buichneiber-Mademie, Direttion Bauerer, renommiertefte Fachicule ber Bett, nach ihren 16jabrigen Roloffal-Arjolgen in allen gröheren Städten Dentichlands einen einmaligen

Samittzeichen= und Zuschneide=Aurfus für Berufe und Sausbedarf!

Der Rurius umfaßt Magnehmen, Schnittzeichnen und Bufchneiben, fowie Anfertigung bon Anproben für Sport-Befleibung

Tamen-Aleider Mäntel-Ronfettion Mabchen-Riciber

Meform-Mleider fämtliche Wäfche

Berren-Moden, Uniformen, Anaben-Garberobe. Bur hervorragende Beiftungen im Unterrichtswesen preisgefrönt mit bomft. Auszeichnungen, Grand Prig, Ehrenfreuz, vielent gotdenen Medaillen u. Ehrenpreisen. — Die Teilnehmer erhalten das Zeinehmen Erinetion Bauserer. Berlin, u. find behuis fostent. Stellenvermittlung als Direftricen, Zuschweiderulm, gleichberechtigt mit den Berliner Afademiebespachen.

Tages-Aurins Albend-Burins Direfter Baurer wird am Montag, den 1. Elpril von 9 bis 1 Uhr vormittags in der "Bariburg" perionlich an-wesend sein, um Austunft zu erteilen u. Anneidungen entgegen-

Grofie Berliner Bufdneibe-Attademie, Berlin, Mieranberplat.

Die gewaltigen Umsätze, welche ich erziele, und die sehr grossen Vorzüge im Einkaufe ermöglichen mir unerreichte Preiswürdigkeit dieser Art Infolge ausserordentlich grosser Abschlüsse, welche ich unlängst wieder tätigte, empfehle ich als

Partie Moberne Solafzimmer mit Intar-Partie Moberne Solafzimmer mit Intar-hell Nußb., ztür. Spiegelschrunk, Wasch-kommode mit Marmor- und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke mit Marmor, 2 Bettstellen Mk

Partis Moderne Schlafzimmer, Nusb., pol., mit Intarsien - Einlage, 2 tilr. Spiegelschrank, eleg. Waschkommode mit Marmor- und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschräule, 2 Rettatellen

- A Mk. 2 Bettstellen Partie MODERNE Ridgen mit Messingver-glasung . & Mk.

Eine Spiegelichtaute,

Partie Moderne Sulainmuer, mittel hell Nuib. poliert, innen ganz Eiche, mit Intarsien-Einlage, mit großem ztür. Spiegelschrank, Waschkommode mit mod. Marmor- und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke, a Me. 2 Bettatellen h Mk.

Partie Moderne Salujimmer in echt Partie Moderne Salujimmer Mahag, innen ganz Eiche, mit Empire-Intarsien-Einlage, mit großem 3tür. Spiegelschrank, Waschkommode mit mod. Marmor- und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke, 2 Bettatellen Mk.

Cofe Bitopine-Riden, Küchenschrank verglasung und Linoleumbelag, Anrichte, Topibrett mit Schränkehen, 2 Stühle à Mk.

Partie MODETHE SCHLISTMMET, hell Factie Moderne Schnitzerei und Intarsien - Einlage, 2 Bettstellen, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke mit Marmor, 3tür. Spiegelschrank, à Mk.

= Einzelne Möbel == in enormer Auswahl.

Eine Außbaum-Berfilos mit Spiegelaufsatz und Intarsien-Partie Jugiline, poliert, saubere Arbeit, Wachstuch-Binlage, Partie Jugiline, poliert, saubere Arbeit, Wachstuch-Binlage, von Mk. 22.— bis 150.— Eine Jugtime, Eine Aleiderichtaule,

Nußbaum poliert. Nußbaum pol., mit geschliff, Gläsern,

Gläsern, 68. - bis 160.

Partie Bücherichränte, Partie Blift Diwans,

Nußbaum pol., mit Messingverglasung. 64.50 bis 300. Eine DIMAN-UMBANICU mit Paneelbrett und Kristalispiegel, Partie Billich-Dimans eigenes solides Fabrikat, von Mic. 48. - bis 165. -

Eine Salon-Polifergarnifuren, eigen. solid. Fabrikat, Sofa 125. - bis 350. -

Jahrelange Garantieleistung. - Frankelieferung auch nach auswärts.

Blücherplatz 3/4.

ign. Rosenkranz.

Blücherplatz 3/4.

Grosse Po

Letzte Neuheiten!

zu aussergewöhnlichen, billigen Preisen!!!

Conntag, 31. März 1912.

Siiss, Langgasse 30.

Lager in amerik. Schuhen. Merm. Stickdorn, Gr. Burgatz. 2.

Gig ne Bolfterarbeit.

Chaifelongues, feiftiebenb und verftellbor.

Bett = Ottomanen, bequemfte, befte Raumfparet.

Rlapp = Seffel in allen Breislagen. 214 Gustav Mollath. 46 Friedrichftr. 46.

Matragen-, Diman- u. Betten-fabrif. Grott, Matragenlager a. Blage. Lendle, Tapezierer, 9 Ellenbogengaffe 9.

Billig. Gelegenheitskauf in Suiten.

Biele 1000 mod. Süte u. Blumen, neist beff. Mobellhüte, Wert his 25 M. jeht 6, 4, 2 u. 95 Kf., zurüchgeschte von 10 Kf. an Alle Zufaten spotibill. Reugasie 18, Edlaben u Luifen-straße 44, neben Residenz-Theater,

Lands Sier, gar. frische, große, à St. 7 Bl., in Postolite à 10 Gt. E. Wartwigsen. Singbolz bei Sternb (Un)ein).



Musikhaus Franz Schellenberg,

nur Kirchgasse 33, Part. u. f. Tel. 2458.

Gegrindet Inds. Alleinverkant für Nassau.

Rur ibiter Blumen, u. Gemufe. Samen. Nestmann'iche Camenhandinug, Grabenfir, 2, und Blaing, 20.

bester Diktinrapparat mit vor-zöglichster Wiedergabe des ge-sproche en Wortes oder Ge-sangs etc., spart die sten. Auf-nahne und das oft schwierige Ablesen ders., ermöglicht das Diktat zu jeder Zeit, auch in Abwesunheit des Personals. Mit staubsich rem Jalouisieversehlui-und des längsten Walzen, deren und den längsten Walten, deren Abschleifen unberechnet erfolgt, Preis Mk 500 — Vorführung ohne Kaufzwang, Beste Ref.

Schreibmaschinenhaus

Hermann Bein, Rheinstrasse 115.

Donecker, Oranieuftr. 42, beforgt Umgüge und Gepadtrans.

Brennholz a sm. mr. 1.10 Augündeholg a 3m. mr. 2.20 frei Baus.

Ottmar Kissling. Brennholsbandlung. 488. Rapellenfir. 5/7.

Gartengeländer, 1,50 Mtr. bod. an 1.40 Mt. per Ith. Weier, co. 1500 Meter, Eiden- und Lärden-Bfosten zu Solz- und Drabt-gannen, Frable und Bohnenstangen gannen, Pfabie und liefert billigft Edurg, Marftrage 27.

Aus meinen reichen Beständen von 1911er Weinen, fast ausschlies-lich eigener Kelterung, empfehle ich unter Garantie absoluter Naturreinheit und Originalität:

	1911er	Dalsheimer, rassig	Mk.	0.80
	-	Harxheimer, mild	77	0.90
	7	Zornheimer Gottesgarten, kräftig, saftig,	**	1
				1.15
	77	Schiersteiner Honigberg, frachtig		1.30
	*	Schiefsteiner Chalanta Dicelina	17	
		Schlersleiner Steinritz Riesling, fein, elegant	77	1.40
		Hattenheimer Becksberg Riesling, pikant, duftig	77	1.50
		Erbacher Hühnerberg, blumig, ff. Süsse,		2.50
Fle	ische ol frei ins	nne Glas, bei Abnahme von 13 Flaschen, Hans geliefert.	in	Wies-

Geff. Restellungen frühzeitig erbeten.

Meine Preisliste über ältere und für längere Flaschenlagerung erprobte Weine steht auf Wunsch zur Verfügung.

Hochachtungsvoll!

oebel.

Fernsprecher 926.

Friedrichstrasse 34.

empfiehlt

feine gar, ungefärbten, taglich frifchen feine gar. ungefarbten, tagita frigen Gaubmacher Aubein, Wierbadener Gierspäyle, Enphenfelge, Zuppens Aubein, Maccaroni 1 Alb. 40, 50, 60, 75, 80 Pl. Manergasie 17 Toeiner. Michispasse 27 Toeiner. Portspraße 27, Molferei neltule.

Bruteier

v, reinraff, amerif, Leghorn, beftes Legenuhn auch v. w. Orpington abaugeben. Glinden. Borbeftell, erw. Rab, Raffauer Str. 4, 8-11, 5-6.

Saatfartoffeln gu per!, www. Einders. Olöbenfir. 7.

nmanne merben punfilld und billig ausgeführt.

Gilboten-Jufitut "Merkur" Gelbe Radier, Biro: Shutbeen 2. - Ternipr. 4455. 1911er Weine etc. die Fl. von 80 Pf. an.

Verlangen Sie bifte meine

Ostern.

Hubert Lill Albrechtstr. 44.

.. Weinhaus".

Konditorei und Café

Friedrichstrasse 41.

Telephon 1822.

Montag, den 1. April, nadmittags 4 Uhr.

Die abermalige Vergrösserung meiner Geschäftsraume ermöglicht es mir, mein Lager sowohl im Einzelmöbeln als besonders in kompletten Zimmereinrichtungen derart zu vervolikommen, dass sowohl dem einfachsten als auch dem verwöhnten Geschmack in reichstem Masse Rechnung getragen ist Durch bekannte Recilität, beste Qualitäten und



sergewöhnlich billige Preise



biete ich Vorteile, die jeder Möbelkäufer beachten sollte.

Moderne Schlafzimmer

in allen Formen und Holzarten

Wohn- und Speisezimmer

in Eiche und Nussbaum von Mk, 150 bis 1200

Eichen-Herrenzimmer

besonders schöne Formen von Mk. 300 bis 900

Riesenauswahl

Kompletter Küchen

von Mk. 55 bis 300

Nussb. Spiegelschränke von Mk. Bücherschränke Bufett Kleiderschränke, Itür. 28 an 2tür. desgl. Nussb. Schreibtische Eichen-Flurtoiletten Ottomanen

Bettstellen in Holz und Eisen, Rahmen, Matratzen und Federbetten.

Gegründet 1872.

Langjährige Garantie. Elgene Politerwerkstätte. Transport und Versand frei.

Telephon 3670,

Ferd. Marx Nacht., 22 Kirchgasse 22.

bringen wir in den Sonder-Höteilungen Konfektion, Putz, Kleiderstoffe ganz hervorragende Neuheifen, in grosser Huswahl, zu äusserst billigen Preisen.

Damen-Ronfektion.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Rostüme engl. Charakters, schicke Verarbeit., 45 .- , 36.50, 29.50, 26.50

Paletots aus hochmod. Stoffen engl. Art 19.75, 18.25, 11.25, 9.75, 6.75

Tuch- u. Popeline-Mäntel

in allen modernen Farben 49.50, 42.-, 34.50, 29.50

Seiden- u. Doile-Mäntel

in den neuesten Farben und elegantester Ausführung 49,50, 34,50, 29,50

Seidene Kleider in den sparten Farbenstellungen 98 .- , 90 ., - 69 .- , 62 .-

Garnierte Rleider

Spitzen- u. Seiden-Blusen

in eleg. modernen Fassons. 18.75, 15.25, 12.75, 11.25, 9.25

Blusen in Wollmussline,

sehr grosss Musterauswahl 9.75, 8.50, 7.75, 6.95, 5.75

Rostumröcke in grosser Auswahl,

Rinder-Ronfektion.

Kinder-Mäntel und Paletots,

aparte Neuheiten, alle Grössen vorrätig.

Kinder-Kleidchen in leichten Stoffen, alle Preislagen.

Russenkillel in türkisch gemusterten und gestreiften Waschstoffen.

Damen-Putz.

Grosser Malelol mit Samthandgarnitur Neue Glockenform mit Kipprand und Samtbandgarnitur 4,65

Sporthul in succijardigem Strongeflecht . . . 5.95, 4.25, 2.85

Schicker schwarzer Rundhut

Aparter aufgeschlagener Rundhut mit Band oder Seidengarnitur und Blumen . . 14.50, 12.50, 9.50,

Frauen-Toques a. leicht. Strohgeft. m. Band u. Blumengarn. 14.50, 10.50, 8.75, 7.50

Garnierter Kinderhut 6.50, 5.50, 3.75, 2.95

Die Rleiderstoff-Mode.

Marquisette u. Doile in schwarz und vielen Modefarben . . . Meter 2.85, 2.30 bis 1.35

Doile raué. weiches fliessendes Gewebe, ca. 110 cm breit . Meter 3.40, 2.10, 1.75

Hrmure diagonal raye, elegantes mattglanzendes Gewebe, ca. 110 cm breit Meter 3.80

Kammgarn-Cheviol, einfarbig und mit farbigen Streifen Meter 4.50, 2.85, 1.75

Rostumstoffe engl. Geschmach - von d. Mode bevorzugt - Meter 3.75, 2.80 bis 1.45 Noppensioffe

in aparten Farbenstellungen Meter 4.75, 2.75 bis 1.80 Popeline mit hübschen Bordisren . Meter 2.75, 1.90 bis 1.10

Doile mil aparten Meter 3.50, 2.80 bis 1.20

Grosses Farben-Sortiment einfarbig. Cheviot in allen ca. 130 cm breit 4.50, 3.40, 2.75, 2.25, ca. 110 cm breit 2.85, 1.90, 1.50, 95 Pf.

Warenhaus Julius Bormass



gefüllte Ostereler mit allerlei Spielsachen in eigener Zusammenstellung.

Neuheiten in Sommer-Spiele

sind bereits eingetroffen bei Schweitzer, Gr. Luxemb; Ellenhogengasse 13.

Asitestes und grösstes Spielwarengeschäft am Platze. - Gegründet 1859.

Aparte

in einfacher und eleganter Ausführung

Ecke Lang- und Webergasse.



Afelier mod. graph.Reklame Gusian 20 Whenhaden 492

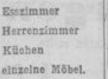
P. Stöler,

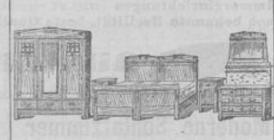
Moritestr. 4. Tel. 4641. X

selten preiswert

infolge unserer geringfügigen Spesen.

Schlafzimmer Wohnzimmer Esszimmer Herrenzimmer





Spez.: Gutbürgerl. bis einfache Wohnungseinrichtungen. Polstermöbel und Betten eigener Herstellung.

Anton Adolf

6 Cranicustrasse 6, gleich an der Rheinstrasse, Ueberzeugen Sie sich durch zwangloss Besichtigung. Bei Ber hoher Rabatt. - Tausch. - Günstige Zahlungsbedingungen.

Massantertigung Toiletten. Langgasse 31, 1 - Telephon 1770. Eleganter vornehmer Schnitt.



ster-Bedarf

eigene Geschäfte.

finden Sie in meiner Konfektions-Abteilung eine Auswahl von ca.





Es ist hierunter nicht nur jeder Moderichtung, sowie dem verwöhntesten Geschmack Rechnung getragen, auch schlichte Ausführungen, welche nicht direkt dem schnellen Modewechsel unterworfen, sind in gleich grosser Vielseitigkeit vorhanden.

Von besonders vorteilhaften Eingängen der letzten Woche offeriere:

Jacken-Kostüme.

Jacken-Kostüme

Jacken-Kostüme

aus Stoffen engl. Art, neue Unifarben, schieke flotte Jacke mit Brusttasche, Rock m. Knopfgarnierung, a. Halbseide gearb., Mk.

Jacken-Kostüme

aus englisch gemusterten Stoffen, Jacke auf Halbseide, in der neuen Geishaform, mit einem Knopf und Fichu. Mk.

Grosse Spezial-Abteilung in Jacken-Kostumen Für jugendliche Damen.

■ Mäntel für Frauen ■

und jugendliche Damen - meine besondere Spezialität! in schlichter und eleganter Ausführung.

Seiden-Mäntel

in Taffet, Taffet-Chiffon u. Changeant. 2900 3500 4800 6500 in vornehm dezenter Ausführung Mk.

Voile-Mäntel

gute Voile-Qualitäten Mk. 2800 3600 4800 6500

Voile-Mäntel

für Frauen, in vornehm ruhiger Aus-führung, mit und ohne Abfütterung Mk. 29°0 45°0 65°0 85°0

Schwarze Mäntel und Paletots

in Tuch, solide vornehme Ausführung, 1975 2600 3800 6500 für junge und ältere Datten . . . Mk.

Fantasie-Mäntel

tös.

itt.

für Reise u. Promenade, in Stoffen engl. 1750 2800 3500 4500 Art, echt engl., blau u. schwarz Cheviot M.

für Strasse und Gesellschaft, entzückende flotte Fassons - speziell in mittleren Preislagen - in riesiger Auswahl.

Mousseline-Kleider

Reine Wolle, in kleidsumer Machart Mk.

1975 2500 3200 3800

Woll-Kleider

in Popeline, Serge, Satin, Voile . Mk.

2500 3800 4800 6500

Seiden-Kleider

in Taffet, Glace und Streifen . Mls. 4200 4500 6500 8500

Mousseline-Blusen (reine Wolle) in entzlickenden feschen Macharten Mk. 375 525 675

Seiden-Blusen

Hemd- und Taillenform, uni und gestreift . . Mk. 7^{75} 10^{50} 15^{75}

=== Kostüm-Röcke. ===

Kostüm-Röcke

in blau, schwarz und Stoffen engl. Art. 650 1725 1150 1650 neue, einseitig garnierte Passons Mk.

== Unterröcke. ===

Zwei Gelegenheitsposten. Trikot-Rock mit Liberty und Taffet-Changeant-Volant . Mk. 675 725

CONTRACTOR OF STREET

Wiesbaden, Lauggasse 1-3.

Modernes Spezialbaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

Wiesbaden, Scharfes Eck.

K 128

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts. ==

Lofale Angeigen im "Arbeitomarft" foften in einheitlicher Gabform 15 Big., in bavon abmeichender Capane, ührung 20 Big, Die Belle, bei Anfgabe gablbar, Answärtige Angeigen 30 Dig. Die Belle,

Stellen Angebote

Meiblide Berfonen. Raufmanulibes Perfonal.

Lebrmödice aus bellerer Lamilie mit gut. Schul-bildung fucht Schubs. Reuftadt, Langgoffe 5.

Gemerblides Werlonal.

Tucht. Taillenarbeiterin fof. gef. Tuchtige Inillen- u. Bunrbeiterinnen fot, gef. Dillmann, Riechgaffe 40. fot, get. Sillmann, Kredgasse 40.
Tüdet. Nod. n. Taillenarbeiterinnen iniori gesucht Bahnhosstraße 22. 1.
Tüdetige erste Rod.
tind Taillen-Arbeiterinnen sosot gestucht Säsnergasse 16. 2.
Blod. und Zuarbeiterinnen gesucht Säsnergasse 18.
Telbitändige Rodarbeiterin
tesext auf deuernd gesucht. N. Telbus.

fofort auf deuernd gefucht. A. Tebus, Um Romertor 5.

Junges Mabden gum Suarbeiten auf Rode gefucht Damenichneiber Reujahr, Riring, 7. Gine tudtige Bugterin gelucht,

Frei. Merg, Klingerstenge 2. 3. Stod.
Thating Bhairein für dauernd gelucht Scharuborstirage 7.
3g. Bladden 1. das Bügeln gebl. erl. Edernfördeitrage 8.
Dauehalterin sucht mittl, Beamter mit 2 Kindern, Offerten u. 3. 926 gn den Lagdl. Berlog.

Butte Berrichafts.

Gude Berfchafte.

tt. Benfions-Ködeinnen, best. Saus, Alleinmädden, welde fachen, iswie Küdenmädden. Frau Elife Lang, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Genkanse S. Telephon 2868. Gefucht für ti. Brivat Danehalt Alleinmödigen, welches gutbürgerlich focken fann. Zu erfr. bei Raftner, Launnsftraße 4.

Tadet. Mabmen, das gutbürg, focht n. Sausard, macht, gefucht Taumsstrahe 11, 8.

Mabdien für Liiche u. Hans wegen Erfranfung auf sofort gesucht Babnbofftrasse 1, 1.

Startes fleifiges Mabden gegen boben Lohn gum 15. April gef. Körneritraße 7, Bart.

Einf. frait. Mädden bei g. Behandt. fafort gefuch Jahnitraße 4, 1. Tudriges Mädden gegen gufen Rohn auf I. April gef. Karl Fetter, Walramstroße 5. Tückt. Alleinmöschen,

Tudt. Alleinmädden,
bas felbitänd, koden kann u. olle
Sausardeit beriteht, gegen hoh. Lohn
geincht Geränistraße 1, Bart.
14 bis 15 Indre altes Midden
für leichte Arbeit gejucht Albrechtlirake 22, Medgeret.

Stimmermadden mit 9. Zengn. gef. Billa Germania, Bention, Sonnenberger Straße 52. Starfes Madden fofort gefucht. Stehbierhalle Bellripitr. 10, Reffler,

Zuverlässiges Mädden mit Krantenpflege u. leichter Haus-arbeit vertraut, zur Bedienung einer beitläg. Dame foß, gel. Biedricher Stroße 32. v. Braun. Telephon 6548. Tückt. fand, Mädchen, welches foden fann u. jede Sausen fo.

Morgen-Mudgabe, 3. Blatt.

verliebt, gefucht Gr. Burgitrage 12. Gdlaben.

Gaub, fleif. jung, Alleinmabdien in fleineren Saushalt gefucht Schwalbacher Strage 8, 1.

Junges braves Mabdien gefucht Moonstraße 9. Bott.

Reties angeh, Simmermöbden nefudit. Hofel Regina, Connen-berger Straße 28.

Alleinmadien, bas gutburg, toden tonn, wird für fofort gefucht B 7029 Biswardeing 3, 2 L Ginf, faub, Mabchen für Dausurb. fofort ges. Bafch u. Bubfrau bor-handen, Goldpoffe b, Baderet.

Bunges Madden vem Lanbe gefucht Moribitrope 40, Bart. Mährhen v. Lende zum 15. April gefucht Gedanitrope 14, Bart.

gefucht Sedanitraze 14, Part.
Wlädgen,
weiches focken fann, gum 15. Abril
gefucht. Dr. Fadenbeim, Barenstraze 7.
Sauberes Mädden
für Hause u. Rückenarbeit sof, vef.
Röberes Lobbeimer Straze 116. E.
Beferes füchtiges Alleinmäddien,
des focken fann, dis spät. 15. April
gefucht Ilöhleritraze 12. 1.
Welf, auperl, Rädden in II. Haush.

Telt, gubert, Räbden in ff. Saush, fofort gefucht Abelfiraße 5, 1 r.
Einfackes inkatiges Madden, welches alle Ontsarbeit gründlich verieht, auf fofort gefucht. Bosson,

Serringane 58.

Sanderes Hausmädden gegen hoben Lohn gefudt. Keine Bifde. Abeinftraße II. Part.

Tunges fräftigts Madden gefudt Börtbitraße 8, Fart. 1.

Sanderes junges Mädden für leichte Hausbarbeit tagsüber gefudt Gorbeitraße 29, 3.

Huchille

Muchiffe
für Acden u. Haubarbeit sofort ges.
Taunusitraße 11. 8.
Junges williges Mädden
tagsüber für leichte Arbeit gesucht Kellerüraße 7. Kart. r.
Junges Mädden,
welches zu House schlofen sann, tagsüber gelucht Bismardring 44. 1 r.
Tückt. Mädden von Les bis 6 Uhr
gesincht Mauergaße 14. 1.
Orätt Mödden aus anst. Kam. Rraft. Diabdien aus anft. Fam.

bon 14-16 3. für Sausarbeit tags-über gesucht Moribitraße 38, Bart

Chrlide reinliche Wanatsfrau morgens von 1/8 dis 11/2 Uhr ge-fucht Bielandstraße 7, 1 rechts. Ju melden nachmillags von 2—3 Uhr. Wanatsmädchen gesucht Roonstraße 9.

Hir alleinsteh. Mitered Chevaar von Citervienstag ab sollves fleiß. Nächden von morgens 8 bis nachm. 4 Uhr gesucht. Borjiellen 10—12 Uhr Erbacher Straße 5, 1 L.

Unabh, orbentl. Gran ob. Mabdien für 2 Gid. bermitegs, 8—10. Habelen arbeit, und nachmittags 3 Gid. aum Ausfahren eines Herrn gefucht Arnditrage 5, Bart. Reites Monatomädigen gefucht Dombachtal 1. 1.

Monatofrau fofort 2 Gtb. faglich

Menaismabden tagenber wienalsmedden tagenber per bald gefucht Oerderitrage 4, 3 r.
Saub. Stundenfran ed. Mödden v. 9-11 d. gei. Eitviller Eft. 21c, 38.
Brave Monatstran gelindt Oellnundirage 27, 2 rechts.

Tudit, unabh, Monatofrau für 2 Std. vorm. auf 1. April gef. Dobheimer Strage 110, 2 lints.

Unabhängige faub. Monatsfrau 8- 15. Upril, Robe ber Eliviller Str. gefucht Eliviller Giroke 21a, 2. Monatsmädden ober -Frau

für Gange zu besorgen u. Labenpublicht Rlein, Taunusstrotte 13.
Saub. unabh. Monatsmadchen bon 8-3 gel. Abeinitz. 77, Laden.
Stundenmädchen

fur Milditropen u. Sausarbeit ge fucht Schwalbacher Strafe 55. Bafdmabdien gefucht

Scharnhorititrage 7.

Laufmadden ber iofert gelucht. J. Wittenbern, Rheinbahnstraße 4 Laufmädden mit nur besten Empf. gef. Ednüße. Reustadt, Langgasse 5.

Stellen-Angebote

Manniiche Verfonen. Ranfmannlides Verfonal.

Geingt ein tücht. Reisender, der in der Raschinenbranche voll-fländig erfahren in. Hohe Prozenta in Geholmanteil zugesichert. Off. n. u. 192 Tabl. Zwgit., Bismardr. 20. 11. 192 Egbl. 3mgft., Bismardt. 20 Mafginenidireiber, fert, Stenogr., pon 914 bis 1114 Uhr berm. geiucht bon 014 bis 1114 libe borm, griucht. Off, unter "Auberläffigleit" polilag. Boltamt Taumusitrake.

Lehrling gefucht. E. u. A. Ruppert, Rolonial en groß, Dopbeimer Strage 8.

Gewerbliches Perfonal,

Schriftseuer (sjort gesucht.
Truderei Mand. Kaulbrunnenur. 2.
Gelvanifeur, gel. Gürtler, gesucht von Seiner, Krause, Weldrichtrafte 10.
Tücktige Schreiner suchrichtrache 10.
Tücktige Schreiner gesucht Merolitache 10.
Tückt. Schreiner gesucht Merolitache 10.
Tückt. Melergebilfen f. Garl Verrifchal, Schierk. Str. 8.
Tückt. Melergebilfen fof. gesucht. D. Böarlin, Tapezierer u. Delorateur, Karlitache 4.
Tapezierer für dauernd gesucht Matrahenfabrit delighaus, Walditrahe 16.

Tapegiergebiffe gum Tapegieren

Ingerer Tapeziergehilfe, 17-21 3. alt, fofort gef. B. Schmitt, Friedrichitrage 34.

Friedrichtraße 34. Junger Wochenschneiber gesucht Oranienitraße 16. Stb. B. Ediloffersehrling ges. Bergütung

gegen Bergutung gefucht. Schlofferei Rubn, Felbitrage 10. Wedianifer-Lehrling gefucht

bei 2th. Rumpi, Mechau., G peludit Serrngarienitraße

Maler-Lehrling gegen Bergutung gefucht Stifftrage 29. B 6583 Pehrling fucht W. Rüder, Malers u. An-itreicher, Göbenitrage 39. Schuhmacher-Lehrling

fucht Baut Beife, Emfer Strofte 60. Brifenr Lehrling gefucht Dermannftraße 23.

(Robinhrer) für foi. gefucht. Scheffel, 28ebergaffe 13.

Rraftiger Saubburiche Mräftiger Hausburiche mit auten Leugn. für Jahresiteslung gefücht. Solche, die den Rödeltrans-port veriteben, bevorzugt. Ferd. Mary Rocks, Kirchgasse 22. Hausburiche, 14—15 J. alt, gef. A. W. Weber, Moribitrahe 18. Aunger Hausburiche gesucht Oranienitrajie 38.

Aunge frästiger Andläuser von 8 bis 1 lihr vormitiges gesucht Abeinitraße 77, Laden. Ein Hausdursche auf sofort ges. Rabsahrer. Bossong, Kirchgasse 58. Laufjunge, welcher zu Stern die Scharnborkstr. 7, Beweltriger

Bregelträger

Genahoritiroje 40.
Gin zwerf. Fabrburiche gefucht Blücheritroje 0, Alb. Web.
Ein tücktiger Fuhrknecht gefucht Ludwigitraße 6.

Stellen-Gesuche

Meiblide Merfonen. Ranfmanniffes Perfonal.

Tudet, Bertauferin fucht Stellung aum I. ober 15. Abril für bie Lebens-mittelbranche. Offerien unt. II. 917 an ben Tonbl Bertag.

Fraulein, 21 Jahre, im Räben u. Berfauf bewandert, judi Siellung in besserem Geschnit, auch nach auswärts. Eiserten unter 8 915 an den Tagbl-Berlag.

Gewerblides Perional.

Berfette Bugterin fucht Befchaff, aug. bem Saufe, Albrechtitt, 14, Bip.

Minberfraulein mil br. Beugn, fucht Stell. Off. u. 3. 921 an ben Lagbl. Berlag.

Gebilbetes Graulein incht Stelle als angehende Jungfer oder Rinderfrühlein dis 15. April. Cif u. T. 926 an den Tagbi-Berlau.

Ginfacte Frankein, u. alle. Sansarbeit verit, fucht bis 15. April Stellung in fleinem Haushalt, Nah. Abeingauer Strahe 8, 2 r.

Ginfached geb. Fraulein fucht Stellung gu alterem Derrn als Daushall, Gute Jeugn, u. Embiehl. Off. Bismorfring 41, Oth. 3.

Junges Rindden
ous guter Familie lucht Stelle ols
Stitte in Hotel od, Benfian. Oli, m.
Bedingungen lind zu richten unter
W. 927 an den Lagel. Berlog.
Sefl. gefehres Madden,
erfahren um Lagel.

Seil. griebtes Mabaren, priabren im Rocken u. Saush, jucht pallende Stellung in flein, Kamilte oder zu 1 Kinde, für jefort oder später. Offerten unter II. 925 en den Tagbi. Berlag. Such empfahlenes Madden tucht Giellung als des Sausknädden fucht Stellung als ben. Sausmadden tum belb. Eintritt. Off. u. C. 194 Taabl. Imeigitelle, Bismardring 28.

Last. Zweigitelle, Bismardring 28.
Wähden, selbständ, im Schneibern,
Tervieren, Bügeln u. Sausarbeiten,
judit vollende Stellung. Sil. unter M. 926 an den Lagdl-Berlag.
Junges broves Misdaden aus auter damilie sucht Stelle in N.
Sausbalt. Käh. Karlftrahe 11, 3 L.
Ein Is-jähr. Mädden judit Stelle, am liedten nach aus-värts. Priedrichstrahe 57, Stb. 2.

Stellen-Gesuche

Manulide Perfonen. Raufmannifdes Werfonal.

Bur gewedten Anaben Lehrlingsftelle in Burean gefuch. Off. n. 2. 925 an ben Tagbi. Berleg. Suche gewiffenh, faufm. Lehrstelle für meinen Sohn (Gnungfum). Off. unter R. 925 an den Tagbl. Berlen.

Gewerbildes Verfount.

Buverl ftrebfnmer Mann mit gusen Lereninter Denna welcher feinen Beruft wedfieln modie, lucht fichere Eriftenz, gleich welcher Uri. Offerten unter D. 226 an den Tagbl.Berlag.

Tüdriger Moler u. Anftreicher, gugerreift, fucht fofort Grellung, Karl inilling, Adlerstraße 10. Schulimader madt Coblen u. Gled mit. Rarlitrage 30.

Energ, junger Gefchaftemann Tagter (Vergatiesland)

dat wegen Aufgabe jeines Betriebs
bosende Stellung, Anged, u. D. 193
Tooble-Aweigiteke, Bismardring 29,
Ein Mann fusit Beschäftigung
in Garlenarbeit, Sonnenderg, Kamsbaser Strahe 70,

Stellen-Angebote

Meiblide Berfonen. Raufmanuifdes Perfonal.

Tüditige Kontoristin

für faufm, Burcan für Schreibmafch, per fofort ober 1. Mat gefunt. Off-mit Pholographie und Uchalisaufpr, n. D. 927 an ben Tagbi. Serlag.

50 Mf. Wochenlobn.

Buche gum Bertrieb eines leicht-perfauft., fonturenglofen Maffenfonfamartifels ificit. rebogemenbte Damen ober Betren in bauernbe Et. Off. n. g. 926 an ben Tagbl. Bert.

Detkenferin-Gefuch.

Mur e'n feinen Barfameries und Toitettem. Geldat mirb einelnanbelanbigtudt ge Berfäuferin gefuhl, Offettin unter P. F. 4258 on Mad. Morse, Rarlsende, i. B. Fills

Lüchtige Verläuferin,

velde in der Spielwaren Brande durchaus bemandert ist, sofort, edil. (väter gesucht. Offert, mit Angabe feitheriger Zatiafeit, Bengnis Abicht, und Gehaltsanspruden an Wilbert Burtenverg, 28lesbaben.

Damen-Monfellton. Berfünferin mit guter Figur gum fofortigen Ginteitt gefucht. Di, Schlof & Co., Langgaffe 32.

Lehrfränlein mit guter Schulbild. p. 1. v. 15, Apr. gefucht. 3. Boulet (G, m. b. D.),

Gewerbliches Perfonal.

Tüchtige

Rod-n. Taillen-Arbeiterinnen gelucht. G. Blied.Hebered. sme Enbrige Blode u. Zaiflette arbeiterinnen geficht. B691 Calriemoli, Abeinftr. 39, 1.

Stickerin mieter, Saalg. 40.

Jahnenstiderinnen

für sofort ober ipater gesucht. A genehme bauernbe Stellung; se Saisonarbeit, bober Lohn. Fi Bonner Fahnen-Fabrit, Bonn am Abetn.

Berfette Möchin, bie auch etwas Sansarbeit fibern, nicht über 35 Jahre alt, zum 15 Mol gegen guten Lohn gefucht. Angen, banernde Stellung, Borzustellen Sonntag gwifden 4 n. 7 Uhr Bartftraße 19.

Sume

für jeht ober fodiestens bis 1 Mai eine gutburgerliche Köchin, welche auch eines Sausarbeit mit über-nimmt. Frau S. Berg, Leber-

Feinbürgert. Röchin, elmas Sansarbeit fibernimmt, 1. April gefucht. Reuberg 10,

Für fofort und Saifon gefucht empf. Perfount jegt. Sirt f. Sotele, Bent, Canator, Bieftant, und herrimafion. Rith Stellenvere mittlung nur Bleichftrage 20, 2 (Zel. 3061). Inb. Sugo Lang, gewerbemas, Stellenvermittler. B1878

Tüchtiges Mädchen ofs Stige im Housbot, ebentuell auch für Cejdäft, fofort gejudt. B7064 Doge, Blücherftraße 13.

Fran Anna Ricier, Dewerbemaf. Stellenvermittlerin,



Einfache Stüte, tudtig im Sanobalt, gefucht Frant-furter Strage 14, 1.

Gesucht per fofort ein nettes williges Sansmaden, evang, welches im Baidien Raben n. Spevieren bewandert ift und alle

Sausarbeit verfteht. Rur folde mit auten Zeugniffen wollen fich melben. Borguftellen 9-10 und 714-9 ihr Mosbacher Strafe 36, 1. graft, gew. Hausmädden, mit gaten Beugniffen für 9. April gefucht Dilbaftrage 14.

haus- und Ilmmermadden per 1. Abril gefucht, Evang. Sofpis, Platter Straffe 2.

Ce leres Hausmadmen gur Grube ber Sausbalterin Sotel Schwarzer Bod.

Gefucht gum 15. April ober 1, Mai ein altered

mansmadmen. welches naben, bligeln und fervieren fann, mit nur guten langibleigen Beugniffen. Sich vorzuftellen von 3 bis 4 nadmittnas u. 310. 6-8 libr Rerobergitraße 5.

Laufmädden gefucht. Ronfeltion Wiegand, Tannueftr. 13.

Stellen-Ungebote

Männliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Budibniter pber Budibalterin jum Ginrichten u. Beitragen ben Buchern ftunbenweife gefucht. Offert. n. B. 928 an ben Tagbi. Bering.

Manfin. Lehrling

mit febr gut. Corift u. Couf-bilbung von bief. Fabrit per 1. 4. gel. Munubrt. Augebote unter A. ath bef. Bir eine Frantfurter Baplergroße banblung gum fofortigen Gintrit

Lehrling geincht. Off, u. K. 925 on ben Tagbl. Berlag.

ans guter Fam, n. mit guter Schulbifdung für mein Bureau gefincht, wo ihm Gelegenheit geboten ift, sich zum Stenogravhen, Rafchinenschr., Buchbalter uim auszuhilben.
Sermann Bein, beeibister Rücker-Revifar.

beeibigter Budjer-Revifor, Edireibmafdinen-Bertreter, Rheinstraße 115, 1. Sanbelofdiule,

Züchtige Schloffer auf Bau- und Gifentonitrultionsarbeiten gefucht. Dauernbe Beichaft. (9. 23. Blattner, Monribenplat G

Bewerblides Perlonat.

Endtige Rockarbeiter und jungen Canfchneider fucht per fofort für bauernb Erin Becker, Gr. Burg-

Lehrling Damenfrifenr Dette, ERichelsberg 6.

Counterer and Dertreter f. be' 50-Bf.-Art. gef. Duft. grat, u. fr. G. D. Ropernid, Berlin 61. Y118 Referviften n. ander junge Jahre, melde in furil, graft, und berrich f.l. Saul, Diener merten mellen, grindt, Broipele frei. F 101 Rolner Dienerfachicute,

Gewandter tücht. Diener wit guten Zenguiffen gefucht. Wäheres Wilhelmftrage 38, 1. per n. bis 10 libr, nachwittegs 2—5 Uhr.

Moln, Chrisophirage

Sahrfinhlführer, nicht unter 18 Jahren, fur Roftenerung, per fourt gefucht. S. Blumenthel & Co. für Rab. Gin Schuffunge

mittags 2-3 Stunben gefucht Langnaffe 4, Anben r. Herrichaftstuticher gefucht. (Mofferzwang.) Grantfurter Efrafe 15. Marrenfinhrlente gei.

Bauft, Weinbergftr. 14. R. Farber. Stellen-Gefuche

Meiblidge Werfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Fraulein,

in einf u. bopp, Buchfübe, infl. Ab-ichlug ficher, Stenogr, u. Refchinen-fchreiben gefäufig beherrschenb.

fucht Stellung

Dittitt, firage 18. auf Burcau. Gintritt fof. ob. fpat. Off. u. B. 193 an den Tagot. Bert.

Gedildetes Eranlein,

21 Jahre, w. 1 Jahr bie hanbelsich, absolvert hat n. bis febt in einem Konjieliren-Geschäft für Berfauf und Raffe tätig war, sucht Stellung in Geschäft Bureau aber bergi. Offert. n. L. 819 an ben Tagbl. Berlag.

Web. junge Bitme,

bie mehrere Jahre ein Gefchaft (Kon-fliurengeich.) hatte, fucht Bertrauend-poften in Geschäft ober Brivat. Off-u. R. 919 an ben Zagbl.-Berlag.

Monditorei.

Gude für ein braves fleif. Fraul. baff. Gelegenbeit in einer Kondiforei, um fich in allen Teilen bes Laben-gelchäfts ausbilden zu fönnen. Geft. Offert, unt. I. 363 an den Tagbl.-B.

hemerofices Perfonal.

Beingebildete Dame mittl. Alt., ev., staatl. geprüft, lange Jahre im Austand tütig, vorz. Engl., Franz., Ital., gute Musit. Seichnen, Sandard., gett Temp., im Hausver. Suchard., arbeitsfreudig, vorzägl. Um. gangsformen, sucht voll. Birtungdtr., cist. sur Erzichung mutterlof. Kinder. lernung des Saudhalts bei evangel. Brima Sengnissen. Meferenzen. Off. water W. 193 an die Tagdi.-Beeigk., Offerten unter R. 927 an den Bismardring 29.

Junge gebildete Dame

Sountag, 31. März 1912.

(20 Jabre, ichlanfe Figur), and gut. Framilie, bun beiterem Gemut, mufit. unb fprachentunbig, jucht Stellung als Reifebegleiterin ober Gefellichaft. in vernehmer Familie. Geff, Offert, unter A. R. 313 an Rubolf Woffe, Berlin SES., erbeten. F112

Alleinstehende Dame,

in Ruche u. Daushalt felbftanbig, berfelt Frangbild fprechend fucht Bielle aur Fuhrung bes Saushalts bei befferem Berru, in mutterlofem Baubhalt ober fanftigen Birlungstreis. Offerten unter R. 926 an ben Tagift, Berlag. Tagbi. Berlag.

Franlein

aus guter Samilie 19 J., socht Auf-nahme in feiner Kam. in Wiesbildung anter Leitung ber Sandfren ohne gegenseitige Berglitung. Familien-anicht. Beding Off. A. 361 Tagbl.-B.

Für junge Frangofin,

14 Jahre, Genferin, wirb Stell. in befferem Saule gu Rinbern, am liebsten zu einem gleichalterigen Mähden, welches bie französische Umgangeforache erlernen foll, gegen fleines Tofchenaelb gefucht. Buchende wurde auch Stellung in einem Benfonat annehmen, wo folde frangof, Unterricht au pair erteilen fonnte. Offerien beforgt Frau Pabrifant Gla Marr, Maint, Gisgrudweg 8° se. PSI

Beamten=Witwe

ohne Kinder wünscht den Daushalt eines alleinsteh. best. Geren au führ. Gehalt wird nicht beausprucht. Off. unt. W. 194 an den Tagdt. Berlag.
Suche für weine Tochter, 18 Jaire alt, mit guter Schuldidung, mustatisch,

Stellung

bei vornehmer istbischer Kamilie. Gehalt wird nicht beanlbrucht. Familienyugebörigkeit erwidnicht. Officeren nichten.
I. 7407 a. T. Freut, Mainz F100
Rinderfräulein, erfahren, duvert.,
a. leichte Sausarbeiten, sincht Stelle. Gefl. Officeren an L. Brandt,
Göttingen, Gartenstraße J.

Röchin u. Dansmäbchen, surzeit Damburg, fuchen zum 15. 4. ball. Stellung in einem fleinen fein. Haberes Samburg, Felb-brunnenstraße 11. B. Dreher.

Junges Mäddien,

(15 Jahre alt), bab ein Jahr bie Spunchaltungsichule brinchte, fucht Gerllung. Rob. Berb. Moller, Biebrid, Barthalberftraße 8.

Junges Madden

(22 3., Schweigerin), berfett Brang. fprech., fucht St. als Kinberfrl, ober 1. Zimmermabden in gutem hotel, Steingaffe 36, Parterre.

Stellen-Gesuche

Mannliche Verlonen. Ranfmannifdes Berfonal.

Reiseposten

Gew. Raufm., 32 3. alt, bertraut m. b. Bants, Barens u. tedn. Branche, im Batentw. erf., gut. Berfant., fucht

Bertranenstellung für Burs ob. Reifen b, magig, Anfpr., Off. n. I., 193 an ben Tagbl. Berlag.

Bewertlides Perional.

Chauffeur,
24 3. alt. wünscht sich sum 15. April
vber später zu verändern. Langiahr.
Zengnisse vorhanden. Zurzeit nuch
in ungefündigter Steflung. Offert.
unt. U. 925 an den Tagbl.-Serlag.

Suverlässiger Mann
mit guten Zeugn., weicher m. Weren
hausterte und als Kusierer tätig
war sucht ähnl. Steslung. Offert. u.
E. 924 an den Tagbl.-Serlag.

perridaitl. Diener, prima Zeugnise, sucht Stellung als Rammerdiener ober Bertrauensstell. Ausland beword. 1,75 gr., militärfr. Off. u. A. 345 an den Tagbl. Berlag. Gedienter Ravallerin Gefreiter, 29 3., tückt. Neiter u. sicherer Jahrer, sucht vassender Stellung. Offerten u. R 193 an die Tagbl. Zweigstelle, Biomardring 29. B6738

Anftändiger junger Mann

fucht fofort Arbeit gegen freie Stat. Dff, unt. B. 927 an ben Tagbl. Berl.

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. = 20 ungeigen 20 ungeigen 20 ungeigen 30 ung. die Belle. – Edohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger find bei Aufgabe gablibar.

Bermietungen-

I Bimmer.

Alberediffer, 40 Mani-Wohnung, gr.
Simmer u. Knicke Glasabighlus.
Bleichfer, 25 frdl. i-Sim. W. m. Sub.
Bleichferabe 36, 1866., 1-3.-W. su v.
Aah, 3 Stiegen linfs. 1405
Rabnier, 2 fch. gr. Sim. m. Kliche per L. Abrill. Wah. 1 Stock. 1256
Blorister, 47. Wits., 1 S., 1 S., Kell.
Deantenferaße 33 1 Sim. u. Küche Want.). Räheres Sib. Bart. 715
Michistraße 4 1 Sim. u. Küche, 527

2 Jimmer.

Ribleritr. 19 Mi. 28., 2 o. 3 S. 1285
Bleichte, 25 erd. gr. 2-3.38 m. 36.
Bleichtraße 36. deh. p. 8. Bohn. au berm. Räh. Edd. 3 St. 118. 1404
Ribderfür. 20. C. 2-3.38. M. 3. 128.
Binderfüraße 38. St. 28. M. 3. 128.
Binderfüraße 48. Sto. 2-3.1m. Wohn. 10f. od. ibater. Nah. Laden.
Relbüraße 15 Mani. W. 2 S. u. S. Geisbergüreße 11. S. 2-3.m. Wohn. au bm. Anh. Tapmubitr. 7, 1 r. 517
Ulrabenfür. 34, 3 2-3.29. fof. od. ib. Latbringer Sir. 31, 1. Sib., id. 2-3.
Mohn. 1. 6. umländech. zu berm.
Biatter Etr. 10. Arit. 2 S., R. 1303
Ramentaler Sir. 8 id. 3. Alm. Bohn. im Ribtelb. Doch u. dib. 2 St., p. 10f. od. 1. Noril au berm. Räh. bei für. Mortmann. Edh. 1. 1329
Mheinanuer Str. 8, N. r. id. Artip., 2 Sim. u. Rücke b. 1. Artiflo. 15.
Rübesb. Str. 34, Gib. 2-3.49. 661
Saalgasse 16, 2. Frontin. 2 Zim. 8, Gebualbacher Straße 41 im Nittelb. 2-Zimmer-Bohnung au bm. 1317
Edwalbacher Straße 43, Fib., 2 R., Gebualbacher Straße 43, Fib., 2 R. u. Kiche zu v. A. Artb. Part. 531 Balramitr. 29, Bdb. 1, frbl. 2-3, W. (550 Mt.) der l. Juli. eb. früher. Ede Wellrite u. Gelenenstraße 31 2-81m.-W. m. Babezim fof. 1391 Bietenrina 13, Oth. S., 2-81m.-Wahn. Mtb. Bdb. 4, der Kahmann. 1219 Bletenring 14, Stb. D., 2 S., Kuche u. Reller zu von. Röb. Frau Fring, Wib. r. ob. Dosb. Str. 142. 1340 Spone 2-Rim.-B. 1. St., fof. s. von. Röb. Sorelev-King 4, b. A. Wed.

R Bimmer.

Bierfindter Dobe 25, Brift. 3 Bim. Rüche, Bab, Glas, Cleffr., Lentral-heis. Näh. Kavellenftr. 23, B. 1844 heig. Nah. Revellenitr. 23. B. 1344
Emfer Str. 14. R. fch. S.-Sim. Tohn.
mit Kilde zu bernieten. Räheres
dofelbit od. Lei. 2825. 1318
Frankenstraße 28. 3 Sim. u. 3b. auf
1. Mai ob. fo. R. deuer, 1 L. B7004
Burtienanstraße 20, Abh. B. u. 1. Gt.
3-3.-Sh. u. Aub. 2- u. 3-8.-Sh. im
Oth., su verm. Räheres dei Deilbeder, Dinterbaus 1 St. 184951
Beabenftr. 34, 2. 3-8.-28, fot. ab. fb.
Plarent, Efr. 3. 6. R. 3-3-30, 183563
Rieistraße 3. fd. 3-81m.-Sh. p. 1. 7. Aleififtrabe 3 fd. 3-8im.-B. p. 1, 7. Riefiftrabe 15 fdbme 8-8. Wohn, per Borbere Morinftraffe ift eine icone

Beibere Morinirane in eine ichone 3. Rimmer Blohn, zu berm. Räh. Moribirahe 17. 1842 Reitelbeditt. 21 B.J.W., Tob. R. u. 1 St., Bolton u. Berondo. ber 1. April 1912 au bermieten. B 4009 Historie Strahr 16 8 B., R. for. 1802 Hiboth. Bir. 34, G., B. u. 4-R.-W. 669 Beilkrahe 3, 1. S. Sim. Wehn. ber 1. Juli. Augui. 11—1 u. 2—4 lihr.

4 Bimmer.

Blücherviny 6 4-8im. B. v. 15, April mit Radios au bermieten.

Rörnerftr. 6 4 Sim. m. Zubehör per 1. Oft. Wäh. bei Burt.

Mancryaffe 8, 1, 4 S., R. u. Kell. au
verm. Räh. Manergaffe 11, 1819

Miberftraße 42 eine schöne 4-Simmer.

Behnung der sofart an berm. Räh,
au erfrag. im Laudureau daselöft,
mäßrend des aansen Zages. 1200

Mestendir. 1, 1. St., Edm., Ball.,
4 Sim. u. Zubed. iaf. au verm.

Dielandstr. 13 [höne 4-Sim.-Wohn.,
2. Stad. per ios. ab, später. 1823

Bictenr. 4, 8 L, gr. sonn. 4-S.-W.,
2 M., 2 B. u. Erl., Barmid., rub.
6. st. L., ed. Wietnachl., Gart. 1300

5 Dimmer.

Abelheibüraße 90, 3. Si., 5 gr. Zim.
mit Zubchör der 1. Oft. 1912 zu
dermieten. Röheres Bart. 1899
Kirchaße 29 5-Zimmer-Wohnung,
1. Elege, dollhändig neu u. elegant
hercerichtet, mit Zubehde, Breis
2000 Mt., lofort ebent, später zu
derm. Räh, dolchbit. 1920
Moriodrage 17, 2 gr. 5-Zim.-Wohn,
mit Zubehde fof, od. später. 536
Rauentaler Stroße 3. 3. Et., eleg. 53.-W. Schanfs, Vad, zu derm.

Briedrickitraße 40, Ede Sirchgaße, 3. Stock, ichone 6.Kim. Wohn, mit allem Aubehör der 1. April zu dem Raberes 1. Etage links. 711
Derengartenste. 16, 2, 6-8, 98. s. 1. Oft. 8. def. vorm. 10—12, nochm. 8.—5. Gerlach, Schillerste. 9. Diebr. Abehör, nach Veuherrick. 10-7 Kim. m., Lubehör, nach Veuherrick. loaleich ob. haier zu vermieten. Aberes Meinstraße 50, Bark r.
Tannusstraße 24, 1. Etage, 6 Sim. mit Gob u. elekte. Licht, nedit Andebox, sur er etage. Sim. mit Gob u. elekte. Licht, nedit Andebox, sur Wrat. tomie für jedes fein. Geschäft geetgnet, zu verm. Räberes Vartere.

Taben und Gefdafteranme.

Abelfseller 31 2 ichone Raume für Bureau ob. Lager billig zu berm. Baberes Sinterhaus. 710 Röberes Sinterfiaus. 710
Derberstr 9 Wertst. ob. Lagerraum.
Richaesse 49 gr. Schausselten mit
3- ob. 5-Sim-Vsohn, zu den 1305
Moeistir. 70. Lab., 6.25 × 4.70, drei
Keller, 1 Sim., Kinde, 3 gr. Planst., der 1. April, disher Kolonialm.
Rüheres 1. Stod. 325
Schwalbacher Str. 41 gr. delle Berkitati, auch als Dureau geeig. 1321
Schüner Edsaben, mit 6 Schausenit.
118 Omtr., mit ebenso groß. Sout.,
fofort zu dermieten. Nah. Bismardring 38, 1 lins. B25565
Su Bureaugweden lind 3 große leere
Rimmer zu dermieten. Röberes

Rimmer zu bermieten. Röheres Mortbitrage 17, 1341 Werfhätte, besty, Lagerranni su bin. Rah. Lietenring 10, b. Loh. 470 Bäderei mit Laben u. Bohn. zu bin. Nob. Gincisenaustraße 15.

Billen und Sanfer.

Al. Sills, nahe Revolal, f. 1400 Mt. su verm. od. für 28,000 Mt. su verf. Rah. Scharmhorifitr. 22, B. I. Reine Bills, Eigenheim, zu vermiet. oder zu verfaufen. Raheres im Tagol.-Verlag. 587 Ge

Wohningen ohne Bimmer-Augabe.

Emfer Str. 35 Manf. Wohn, gu bm Emfer Str. 57, G., neu berg. ff. Sip

Möblierte Wohnungen.

Emier Ste. 25 4-8.-W., mbl. ob. leet, Wool. Wehnung, 3 Zim. u. Lücke, per gleich ob. ipater zu vermieten. Kelleritraße 7. 1.

Möblierte Jimmer, Manfarben

Abelheibstr. 28, 3, a. m. Frantsp. 8.
Abelheibstr. 54, Sth. B., mobl. 3im.
Abelheibstr. 54, Sth. B., mobl. 3im.
Abelheibstr. 85, 8, schon mobl. 3im.
Aum I. April preiswert au verm.
Abeleibstraße 86 mobl. Bart. 8im.
Abeleibstraße 86 mobl. Bart. 8im.
Ablerikt. 10 mobl. Banjarde 3u vem.
Ablerikt. 10 mobl. Banjarde 3u vem.
Ableriktaße 10, Gib. 1 r., frol. m. 8.
Albrechtitraße 4, 2, mobl. 8im. b.
Albrechtitraße 4, 8, 2, mobl. 8im. b.
Albrechtitraße 23, 8th. 1, mobl. 8im. b.
Albrechtitraße 31, 1, mobl. 8im. mit
Benian 65 u. 60 kl. su verm.
Albrechtitraße 38, R. r., m. B., a. B.
Albrechtitraße 39, 1, mobl. 6v. Bim.
Bahnholtir. 3, 1 L. schön mobl. 8im.
Bertramstraße 4, 8 r., mbl. Bimmer.
Bertramstraße 39, 1, mobl. 8im. su b.
Bertramstraße 39, 2 L. sch. mobl. 8.
Bertramstraße 3, 3 L., mobl. 8.
Bertramstraße 3, 3 L., mobl. 8im.
Bertramstraße 13, 1 L., trol. mobl. 8.
Bertramstraße 13, 1 L., trol. mobl. 8.
Bertramstraße 13, 1 L., trol. mobl. 8.
Bertramstraße 3, 3 L., mobl. 8.
Bertramstraße 13, 1 L., trol. mobl. 8.
Bertramstraße 13, 2 L. sch. mobl. 8.
Bertramstraße 13, 3 L., d., mobl. 8.
Bertramstraße 13, 1 L., trol. mobl. 8.
Bertramstraße 13, 3 L., d., mobl. 8.
Bertramstraße 13, 3 L., d., mobl. 8.
Biedeftraße 23, 8 cedts, gut möbl.
Bleichstraße 23, 3 L., mobl. 8 m.
Bleichstraße 23, 1 L., fr., mobl. 8 m.
Bleichstraße 23, Boderet, m. 8 m. a.
Benion auf 1. ober 15, April au b.
Bleichstraße 23, Boderet, m. 8 m. a.
Bleichstraße 33, 4 L., mobl. 8 m. fr.
Bleichstraße 33, 3 L., mobl. 8 m.
Bleichstraße 34, 3 L., mobl. 8 m.
Bleichstraße 35, 4 L., mobl. 8 m.
Bleichstraße 36, 1 L., mobl. 8 m.
Blinderftr. 36, 1 L., mobl. 8 m.
Blinderftr. 36, 1 L., mobl. 9 m.
Blinderftr. 36, 1 L., mobl. 8 m.
Blinderftr. 36, 1 L., mobl. 2 m. 8. b.
Dobbeimer Biraße 18, 2 L., m. 8. fr.
Dobbeimer Biraße 18, 2 L., m. 8. fr.
Dobbeimer Biraße 18, 2 L.

Doubeim, Str. 18, 2818. 2, m. 8, b.
Doubeimer Str. 22, 1. mbl. Simmer
mit od. ohne Vention.
Doub, Str. 42, S. 2 r., fd. m. 8, b.
Doubeimer Str. 54, V., mbl. 8, frei.
Doubeimer Str. 62, 3 r., g. m. 8, b.
Drubenitz 5, 3 r., mobi. Simmer.
Drubenitzabe 8, 2 l., mbl. Sim. frei.
Gijenbogengafie 8 gut möbl. Simmer
mit Slabier au vermieten.

Reibste, 22, 2, erh, Arb. Koit u. Log. Friedrichste. 9, 2, Mupp, a. Wilhelmste., gut mod. Itm., volle Benion, 70 Mt., Wans, 50 Mt. monail.
Ariedrichstraße 37, 3, mod. Jim., Ariedrichstraße 37, 3, mod. Jim., Ariedrichste. 40, Blumer, mod. Jim., Ariedrichste. 40, Blumer, mod. Jim., Briedrichste. 41 2 sep. 3, 1 u. 2 %. Friedrichste. 50, 2 l., m. 3, m. 11 o. 3, Ariedrichste. 23, S., schon mod. Jim., Gelbaasse 18, Gede Langa, mbl. Jim., Gelbaundiraße 24, 3 r., ich. mbl. Jim., Gelmundiraße 3, 1 l., ich. mbl. Jim., Sellmundiraße 11, Part., m. 3, bist., Dellmundiraße 11, 1, trandd. m. 3, Sellmundiraße 15, 1 gr. mod., Bim., Gelmundiraße 13, 1 l., md. Jim., Dellmundiraße 15, 1 gr. mod., Bim., Gelmundiraße 15, 1 gr. mod., Bim., Gelmundiraße 15, 1 gr. mod., Bim., Gelmundiraße 15, 1 l., mbl. Jim., Dir. Friedrichftr. 40. Blumer, mobl. Sim. Briedrichftr. 41 2 sep. 8., 1 u. 2 g. Friedrichftraße 20, 2 l., m. 3. w. u. o. 8. Friedrichftraße 20, 2 l., m. 3. w. u. o. 8. Friedrichftraße 20, 2 l., m. 3. w. u. o. 8. Friedrichftraße 20, 2 l., m. 3. w. u. o. 8. Friedrichftraße 20, 2 l., m. 3. w. u. o. 8. Friedrichftraße 20, 2 l., som mobl. Sim. Friedrichftraße 20, 2 l., som mobl. Sim. Friedrichftraße 20, 2 l., som mobl. Sim. Friedrichftraße 20, 2 r., stat. m. Bett. 1.80. Friedrichftraße 20, 2 r., stat. m. Bett. Sim. Friedrichftraße 20, 2 r., stat. m. Bett. Sim. Friedrichftraße 20, 2 r., stat. m. Bett. Sim. Friedrichftraße 20, 2 r., stat. m. Bett. Friedrichftraße 20, 2 r., stat. m. Bett. Sim. Friedrichftraße 20, 2 r., stat. Friedrichftraße 20, 2 r., stat. m. Bett. Sim. Friedrichftraße 20, 2 r., stat. m. Bett. Sim. Friedrichftraße 20, 2 r., stat. Friedrichftraße 20, 2 r., stat. Sim. Friedrichftraß

Designabstraße 36. 2, ich. mbs. Sim., 29 IV. mit Kaifee, iof. zu berm. Designabstraße 49. 2 L. ichön möbl. Bimmer. sep., an best. Derta zu b. Designabstraße 50. B., mobl. B.-3. designabstraße 50. B., mobl. B.-3. designabstraße 50. B., mobl. Bim. mit auter. boll. Bension. 45 IV. p. B. Derberstraße 3. 1. mobl. Bim. mit auter. boll. Bension. 45 IV. p. B. Derberstraße 6. B., mobl. Bimmer. Derberstraße 6. B., mobl. Bimmer. Derberstraße 1. 2. mobl. Bimmer. Derberstraße 1. 2. mobl. Bimmer. T. oder 2 Betten, seder. Gengang. Dermannstraße 1. 2. mobl. Bimmer. T. oder 2 Betten, seder. Gengang. Dermannstraße 19. 1 L. einf. m. S. Dermannstraße 17. B., ich. m. B. iof. c. ip. Dirschaesben 10. 1 L. möbl. Bimmer. Rabnstr. 38. 2 L. m. B. iof. c. ip. Dirschaesben 10. 1 L. möbl. Bimmer. Rabnstr. 38. 3. ich. sed. m. B. S. ib. D. Rainstr. 38. 3. ich. sed. m. B. S. ib. D. Rainstr. 38. 3. ich. sed. m. B. S. ib. D. Rainstr. 38. 3. ich. sed. m. B. S. ib. D. Rainstr. Bernich. Ming 2. 1. Bimmer an Archid. mit Berni für 17 Bt. m. St. 3u von Mannst. b. 1. 4 lögl. Baristraße 6. B., möbl. sen. u. Abel-Peidit. gut möbl. Simmer. Raristraße 30. 1 L. möbl. Bimmer. Raristraße 32. 2. 1 L. möbl. Bimmer. Raristraße 32. 3. 1 L. möbl. Bimmer. Ratistraße 13. Gib. 1 r. möbl. Bim. Rinchaes 17. 2 L. behagl. mobl. 23 m. Eddics. sudd. G. c. ina., 1 2 2. Girchaese 17. 2 L. behagl. mobl. 23 m. Eddics. sudd. S. s. bud. Ban. Luisenstraße 43. 3. id. mbs. Ban. Luisenstraße 33. 3. id. mbs. Ban. Luisenstraße 34. 1 L. rep. anit. iung. Wannergasse 14. 1 L. rep. anit. iung. Wannergasse 14. 1 L. rep. anit. iung. Wannergasse 14. 1 L. rep. anit. iung.

Nauergasse 14, 1 r., crh. anit. jung. Menn mobl. Zim. m. Koit, 10.50. Rauritinstreve 12, 2 r., ich. m. 2. ditelsberg 12, 2, fr. mol. 3. zu t. Merinterse 16, 2, bet Buller, irbl. ich. mobl. N. u. Schlafz, a. cing. Werinterse 16, 2, bet Buller, irbl. ich. mobl. N. u. Schlafz, a. cing. Werinterse 16, 2 r., ichon mobl. Zim. iguch mit Klavier) zu bermieten. Werinterse 23, 856. 3, mobl. Zim., mit, dach ohne Bention.

mit, and ohne Bention.
mit, and ohne Bention.
Meristraße 32. 8th. B. r. mbl. B.
Moristraße 32. 8th. B. r. mbl. B.
Moristraße 32. 8th. B. r. mbl. B.
Moristraße 32. 8th. B. r. fc. mbl. B.
Rerestraße 3 m. Bim. m. u. o. Benf.
Rerestraße 3 m. Bim. m. u. o. Benf.
Rerestraße 32. 1 f. fcdone in. Mont.
Reitelbedtraße 26. 2. Ede Bettenditraße, fcl. m. B. bill. b. Sellmuth,
Rifslaßtraße 21. 1. gr. Bohne und
Edlaszimmer, fein möbl. Bim.
Cranienstr. 22. R. f., mbl. B. d., feb.
Cranienstraße 36. 8th. B., a. mbl. B.
Britippsbergir. 27, B. 1. fch. möbl. Bim.
Cranienstraße 36. 8th. B., a. mbl. B.
Britippsbergir. 27, B. 1. fch. möbl. Bim.
Philippsbergir. 21, 1. 1—3 m. Bim.
Philippsbergir. 24, 1 r. möbl. Bim.
Philippsbergir. 25, 3. freundl. m. B.
Britippsbergir. 43 fch. Bf., m. Seeb.
Sheinstraße 67, 2, fch. möbl. Bim. mer.
Richstraße 68, 1. fch. möbl. Bim. 1. 4.
Michstraße 68, 1. fch. möbl. Bim. 1. 4.
Michstraße 42, B., Göbletitelle bill.
Röberstraße 49, B., Göbletitelle bill.
Röberstraße 49, B., möbl. Brits. Bim.

Schulberg 9, B., febl. möbl. Zimmet.
Schulberg 13, Batt., gut möbl. Zim.,
Schulberg 23, Batt., gut möbl. Zim.,
Schulberg 27, 2, ich. m. Z. m. o. o. S.,
Schwalder Str. 42, G. 2 l., Ich. m. Z.,
Schwalder Str. 42, G. 2 l., Ich. m. Z.,
Schwalder Str. 43, Artio. mbl. Z.,
mit 1—2 Action. m. ob. d. Beni.,
Schwaldeder Str. 50, Z. gr. mol. Z.,
mit 1—2 Action. m. ob. d. Beni.,
Schwaldeder Str. 50, Z. gr. mol. Z.,
mit 1—2 Action. m. ob. d. Beni.,
Schwaldeder Str. 50, Z. gr. mol. Z.,
mit 1—2 Action. m. ob. d. Beni.,
Schwaldeder Str. 50, Z. gr. mol. Z.,
mit 1—2 Action. m. ob. d. Beni.,
Schwaldeder Str. 50, Z. gr. mol. Z.,
Schwaldeder Str. 50, Z. gr. fr. gr. fr.
Schwaldeder Str. 50, Z. gr. fr. gr. fr.
Schwaldeder Str. 50, Z. gr. fr. d.
Schwaldeder Str. 50, Z. gr. fr. d.
Schwaldeder Ztr. 50, Z. gr. fr. d.
Schwaldeder Ztr. 50, Z. gr. fr. fr.
Schwaldeder Ztr. 50, Z. gr. fr. d.
Schwaldeder Ztr. 50, Z. gr. fr. d.
Schwaldeder Ztr. 50, Z. gr. fr. d.
Schwaldeder Ztr. 50, Z. gr. fr. fr.
Schwalder Ztr. 50, Z. gr. fr. fr.
Schwalder Ztr. 50, Z. gr. fr. fr.
Schriftense 14, Z. gr. fr. fr. fr.
Schriftense 14, Z. gr. fr. gr. fr.
Schriftense 22, Sart. c. gr. fr.
Schriftense 23, Sart. c. gr. fr.
Schriftense 24, Sart. c. gr. fr.
Schriftense 25, Sart. c. gr. fr.
Schriftense 26, Sart. c. gr. fr.
Schriftense 27, Sart. c. gr. fr.
Schriftense 28, Sart. c. gr. fr.
Schriftense 29, Sart. c. gr. fr.
Schriftense 20, Sart. c. gr. fr.
Schriftense 20, Sart. c. gr. fr.
Schriftense 21, Sart. c. gr. fr.
Schriftense 22, Sart. c. gr. fr.
Schriftense 23, Sart. c. gr. fr.
Schriftense 24, Sart. gr. gr. fr.
Schriftense 25, Sart. gr. gr. fr.
Schriftense 26, Sart. gr. g

Schön mobl. Wohn- u. Schlafs., auch eins. Nan. Albrechtitroge 21, B. Sch. m. Sim. m. b. Benfion 55 ML au bin. Raf. Boltlaperfarte 25. 3. Gut möbl, feub, Frontsu. Zim, mit voller Bentian an folden jungen Rann zu verm. Preis 50 Mt. Zu erfragen im Aggbl.-Berlag. Ca

feere Bimmer und Manfarden etc.

Emfer Str. 57, Gth. 1, f. fch. Sim. dellmunditraße 34, 1, leer. fep. Sim. im 1. Stod. auch für Bur. geeign. derderftr. 27 leer. Frifid. R. R. 2 L. Rarfitr. 32, B. 1 r. l. 8. d. Rochael. Mauergasse 10, 2 f., gr. Rant., leer. Rantitusstraße 12 leere Mant. au vanienstr. 43 at. heigh. Manf. 5. b. Michstraße ig. 2 L. gr. leeres B. b. Schwald. Str. 42, G. 2 L. gr. L. S. Balramstraße 37 ich. L. Rant. (en. a. möbl.) zu verm. Rah. Abh. B. a. möbl.) zu verm. Rah. Bbh. B. Beftenbftr. 1 feere Manf. zu verm.

Remifen, Stallungen etc.

Quifenftr. 37 Bierfeller mit Stallung u. Bureaus au vermieten. 589 Anto-Garage mit Chauffeurzimmer (mit Zentralbeizung) zum 1. 7.19. au bermieten. Franffurier Str. 26. Zelephon 6442.

Bern tungen

2 Limmer.

Steingaffe 15, 2 r., fcone moberne 2. Bimmer-Bobnung fofort mit Rach-lag gu berm., cuti. mit Möbeln, alles nen, gu berfaufen.

4 Bimmer.

Sticherar, 29 Id. 4-8.-19. Grier,

5 Pimmer.

Schone B 5248 belle 5- Rimmer . Wohnung, Starentaler Etrafe (Cobesall halber) mit Ramlag per fofort zu vermielen. Bu erfragen Sner & Co., Mellripfir. 51.

6 Zimmer.

Friedrichftrafte 27, 3, 61, mobern einger. 6-7. Simmerwohn, mit reicht. Bub., gang o. get., fofert o. fpater gu permieten. Dab. Bart. 510

Dibeinftraße 68, 2 St., Wohnung von 6 Simmern, Babe-gimmer u. reichtichem Sübehör, Gab- und elette. Licht, Kohlenauf-gug, ber 1. April zu verm. Räh. d. Eigentümer, Parterre. 050

T Dimmer.

Eur Aersie od. Bureauswente! Friedrichfir. 27, Somp ? ift eine auf gleich ob, ipater ju bernt. 1822

8 Bimmer und mehr.

Luisenstraße 25

bie herrschaftlich eingerichtete 2. Einge von 8 Zimmern, 2 Refl., 3 Dechzim., Babe Einr., Lauftr., Zentralbeig., eleftr. Licht, Gas z., per gleich ober fpater zu ber-mieten. Rab. Konior Gebrüber Bagemann. 1895

Laben und Gefdjafteranme.

Langgaffe 13

Spredgimmer f. Argt ob. Bureaugwede, a. 1, Worii a verm. Anguf. 3m. 11 n. 1 Ubr. Rab. bei Leson v. Lande-, Kaif. Fr. 18g. 68, 1824

Ri. Samaibader Gir. 10. nich Malecatelier 140 amarag, fofort ober ipnter gei vermiet. Rab. bafelbft ob. Raifer geiebricksfting 81. B1686 St. Schrentbacer Str. 10

find große Werffatten. Lagers raume u. Reffer auf 1. April, event, früher, in verm. Rab. daf. ob. R. Jr. Ring 31. B4188

I—2 Geschäftszimmer mit Heizung, Telephon, elekte Licht

Seledrichstr. 36, 1 links.

Zu vermieten

Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

befte Ruel. Biesbabens: ein Laben

mit bell, Rebengimmer,
1. Stod erfte Gelchaffis-Einge,
2. Stod Bobnung geeign, f. Benfion,
3. Stod fleine Bobnung und eine große Ed-Munfarbe Gde Gr. u. Ri.
Burgftraß: 2. 1881

Rabrifraume, 170 m. Bureau, Bajche u. Majchinen-raum, eleftr, Kraft, fofort ju vermieten Balbstraße 49. Adb. Frau B. IB. Kurb. Bwe., Friedrichftraße 46, & 1408

Großer Laden mit Coufol Mirchgasse 43

(Stordineft) auf 1. Marg ober fpater gu ber-mieten. Rab. im Saufe 1. Et. 576

Laden,

befte Lage, für jebes Gefcaft paff., auch Biro, auferft bill. gu bm. Schwalbacher Gir. 57, 2 r. 1402

Edlaben, mir Inb., auch als Filiale für Bader ufw. febr geeignet, cot. für Frifeure ober Bureau paffenb, jum Breis von 400 MR. ju v. Off. u. 3. 927 an ben Tagbl. Berl. 1410

Teines Restaurant am Maffer, m. icon. Garten in befucht Ausflugforien Maing, m. Bootberbog bei eleftr. Babnhaltenelle gelenen, be 1. Bult auch frub, ju pm. ob. gu vertf Rautionsiab. Refletr, belieb. Offert, u U. 2071 an D. Frenz, Maing cingut

Deengeret Gde Ziet neing u. Waterloofte, 2, ichoner ar, Edflaben m. gr. Burft-tilde für elefte. Maschinenberrieb, mob. ausgefratiet, nebit 4 Bimm. Stuche u. Bubeb., p. 1. Mpr. 1912 anberweit, bill. 3. verm. Rah. b. b. Sausverm. BBaterloftr. 4, 2 r.

Mengerer,

nahe Maing gute Lage, auß, gunftige Eriftengebingungen, fofort preis-wert gu vermieten. Offerten unt. wert gu vermieten. Offerten

Billen und Saufer.

Meue große Herrichafts-Billa,

mit Stellung u. Antogorage a. Rurpart, Barfirobe gelegen, b.bent unter Ereis gu vermiet. Alles erifflaffig und neu. Offerten unter W. 904 an ben Tagbl.Berlug.

Möblierte Wohnungen.

Mainger Strafe 50,

1. Stod, möbl. Wohnung, 4 Zimmer n. Kudge, per 1. April zu vermieten. Gartenbenusung. Kah. Parterre. Fein möbl. Wohn. von 4 Zimmer, Rüche, Bab, Balton, für b. Somm. preiswert zu vermieten Dotheimer Strafe 63, 3 lints. B6994

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abelheibftenge 85, 3, fdion mobliertes

Simmer zu vermieten. Albrechtstraße 24, 1, fein möbl, Sim-bauernb ober vorübergeb, zu verm. Emfer Str. 44, 3 r., ichon mobil. Emfer Strafe 44, 1 r., einf. mobl. Bimmer mit Benfion, 48 Mf. B 7048

Friedrichftr. 29, 2 Dittrich febr gut m. Sim, Mäß. Br. Auf Bunich gange ob. feilw. Benf. Gerichtöfer. 1, 2, eieg. m. Wohne u. Schlafzim. feb. Eing. bill. zu bin. Grabenftrale 5, 2, Stage, möbl. Zimmer zum 1. April zu berm. Jahnftr. 10, Bart., feparates ele-

fofort gu bermieten. Antier-Friedrich-Ring 90, Sodwart., nabe Babnhof gut mobi. Bohn- u. Schlafzimmer an anft.

Dame gu bermieten. Rariftrafe 37, 1 L. gut m. Sim. bin. Riarentaler Strafe 6, 3 L. hubich mubl. 3, mit Greer, Cas ac. billig. Buremburgitr. 7, 2 L. elea. m. B. u. Schreib-tifd, Ball., Sonneuf., a. get., bill. Markift. 6, 1, Ge Mauergaffe, a. Markift. 8, am gr. Play.

Mülleritr. 6, 1,

grobes gut möbliertes Sim., fonnig, ju bermieten, cot. auch ein ficines. Oranienftr. 25, 1, mobt. Bimmer Rheinftraße 56, 2, möbliertes großes Balfangimmer gu bermieten.

Mheinstraße 77, 1, in rub beff. Saudlichteit, finb 1 ober 2 bullich mobl. Connengim. gu b.

Cleg. möbl. Zimmer mit feparatem Gingana, fofort au berm. Abelbeibftrage 51, 2, Gtage. Frdl. möbl. Wohn- n. Schlafz. (3 Melocmbetten) bauernb ober vor-übergebend in bermielen **Blücher-**firaße 13 bei BBge. B7063

Wohn-u. Schlaffim. w. Balkon, g. möbl., on bell. Deren gu bermieten. Rab. bei Grulal. Friebrichfir. 47.

Salkon-Edzimmer

mit ober ohne Benfion ber fofort preiswurbig gu bermieten Selenen-ftrafie 2, 1 r. Ge Bleichftrafe.

Gut möbliertes Simmer, event. mit Rlavierbenubung, an geb. Gefcaffebame ju berm Gerber-ftrafe 10, Sochharterre lints.

Bur Danermieter. Bmei Gingelaimmer, febr freundt, rubige Lage (Balfon) gu um. Relieritr. 7, 21.

Soon mobl, Simmer mit 1 und gwer Beiten gu berm Gleftr. Licht, Telephon. Marfifrabe 9, 1 rechte. Wohn- u. Schlafzimmer febr elen, puntet. Beb., bei beff, D., preiswert gu um. Morinfte. 25, 1.

Geschäftsfräulein

tann Bimmer mit Benfion erhalten Rengaffe 13, 1 Gt. linte.

Schön mobl. Zimmer, mit elette Licht und Dampfheigung, in fein. Sanfe, an nur beff. herrn an berm. Röberftrate 28, 3 rechts. MBbl. Simmer, mit u ohne Benfion, 1 Zimmer mit fen, Ging Friedrich-ftrage 57, 1, Ede Schwalbacher Str. Bribat-Mittage- und Abenbtifch.

unobitertes Jimmer! in angenehmer gefunder Lage, Bierfiabter Dobe 8, Bart. (Telebb., Salieftelle ic.)

Ginf. möbl. Zimmer n. Ruche, ohne Beb., jum Preife b. 29 Mf, an ruh. Beri ju berm. R. Sonnenberg, Raifer Bilbelmitr. 1.

In ichonster Lage des Mheinganes

find in Billa Simmer, möbl, od. un-möbliert, mit Ausficht a. d. Mhein, eut. mit guter Benfion, zu vermiet. Räheres im Tagbl-Berlag. Tr

Mie gesuche

Wohnungs-Nadweis

Immobiliene Berfehre. Wefenfchaft m. b. &. Man verlange toftento'e In-fendung ber Bobnungalifien.

Die verehrlichen Sausbefiger werben erincht, jum Butt unb Ottober freiwerbenbe Bohnungen baldigft angumelben.

Bohnungenachweis-Burean Lion & Cie., 8 Bahnhofftrafe 8.

Mleinere

Billa oder Landhaus mit Gefcaftsanban für Engros-Betrieb, bezw. hiergu geeigneter Bau-plat mit Garten, im Stabtberting Biebbaben ober nachft babei, gu mieten bezw. gu faufen gelucht. Dfr. u. 11 920 an ben Tagbl. Berlag.

Bu mieten gelugt

gunt 1. Offober 1. Ergot, eine einer 6-7 Zimmer, möglicht in einer Billa, von rubigen Alietern ober Finder. Offorten mit Breisangabe Olfober 1. Etage, enthaltenb unter M. 337 an ben Tagbl. Beriag.

Alleinftebenbes alteres Chepane v. answärts inder Webnung 3. 1. Juli, 1. Sied ober Barterre, in rubigem Saufe, 4 ober 5 Simmer, ber Neuteit entipredjenb. Offerten nebit Elan über Lage und Größen-Berhältniffe unter A. 347 an ben Tagbl.-Berl. erboten.

Aranten : Shweller

tucht in beff, Saufe (abgeschieffen) 2 fl. freundl. Sim mit Küche, ober ein großes mit Rüche, Bob., am fleb i. Hochvart., Sonnenseite, Glas, Telenh, im Saufe erw. Offert, n. 3, 151 an Taght. Sweigh., Bismardring II.

Gut möbl. 3., Röbe Sauptbalinh., mit fep. Eingang, zu mieten gefucht. Off. u. C. B. 28 bahnpottl. Wiccoab,

für sich u. Frau größ, ober 2 Hein, im 4. Volizeirevier rubig u. freundt. gelegene möbl. Zimmer, nach Obern, f. die Zaner u. 8—10 Vachen nejudet. Ang, m. Breis u. S. 544 an Danfentein & Bogier, A. G., Gallel. Wit and State Liniae Tage von Geren geindet. But Oberten mit Freisangabe unter B. 928 an den Tagel. Berlog.

Gin isien möbliertes Limper Weamter -

Ein ichon mobiliertes Jimmer gum 1. April in gutem Daufe ge-lucht. Offert, u. Cf. 371 an D. Frens, Tannusftraße 7.

Fremden Benfinns



Einküchenhaus,

- Haus Dambachtal, -Dambachtal 23 u. Neuberg 4. 5 Min. vom Kodibrunnen,

5 Min. vom Walde. Zimmer, möbl. u. unmöbliert, mit eig. Bad. Wohnung i. Abschluss. eig. Bad. Wohnung i. Abschluss. Voruehmste und preiswerteste Pension am Platze. — Tel. 341. English spoken.

Speziell für Danermieter!

Swei fieine eleg mobl. Simmer für beff, alleinfieb. Berren, mit allein komfort ber Reugeit, find bald git bermieten, Auch fonnen fich noch einige Gafte gum gutburg. Mittagetifch in und außer bem Saufe gu maßigen Breifen melben.

Urivat-Vention Carns,

Friedrichtrabe 45, 1. Subide und fauber mubl. Simmer mit und ohne Benfion empfichtt

Benfion Solzmann, Telebhon 3991 Rarifirage 35, L Anch tonnen fich nech Bittege und Abenbaffte ju guiburgert, Tifch melb, Anerfaunt vorzligt, Ruche,

Sil. febr gut empjoblene Benfion für Schilerinnen

Maria u. Ciara Neel, Lahastraje 12, 2. Anaben u. Maden, die in Walde u. Gebirgsluft böhere Schule besuchen sollen, biefet unsere direit am Wold geleg, Institut, die beste Gelegend. Megischele im Sans. Bornack, Wers. Off, n. U. R. 2214 an Mad. Moffe, Translurt W. Fils

CHARLES TO SERVICE TO SERVICE SERVICE SERVICE SERVICES Mohunuge-Rachweis-Burcan

> Babuboffrenfie 8. Telephon 708.

Größte Muswahl von Miet: unb Raufobjetten feber Mrt.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Jumobilien-Marti" toften 20 Big., answärtige Ungeigen 30 Big. bie Beile, bei Mufgabe gabibat.

ter cur

Bapitalien-Angebote.

40,000 Mart an 1 Stelle Musführliche ger Juli ausgaleiben. Ausführliche Offert, u. B. 926 an ben Tagbi. Berl. 40-50,000 Mk. auszuleihen

find auf 2. Supothet für fofort. Grabine Befcheib unter W. 921 an ben 70,000 Bir. für fofort ober fpater if 1. Supofdet bis 70 % ber Zare nusuleiben. Rigenten gwedlon, Raberes othel bis 70 % be. Raberes Agenten gwedlos, Raberes B6337 Ew

auleiben. Agenten im Sagbl-Bering. 180 000 Mart Brivatgelb gunftig enszuleihen. Dff. unter 28. 10 hauptpofttagernb.

Anpitalien-Gefuche.

la Kapitalsanlagen

auf erifficifige hadrentable Benteus und Gefmaftehaufer merben für Gelbgeber toftentos nachgemisfen burch

J. Chr. Gillehlich, egilbelmilt 56.

Supothet: Mart 27,000 auf nemerbantes Daus, Innentabt, foll umftanbehalber mit großem Nachlaß abgetreten werben. Gest. Angebote u. D. 368 an IV. Franz. Wiesbaden.

JUUU

auf 2. Shpothef innerhalb 60 Brog. ber Tage mit Radlag gejucht. Off. unter M. 8. 7415 an D. Frens.

10 bis 12,000 Mt. auf 2. Supothet innerhalb 68 % ber Tare von vermögenbem

Ant Berlangen wirb prima Birge gestellt. Event. übernehme einen Teil in Wertpapieren, Gleft. Offert, unter O. 8. 7417 an D. Frens, Wiesbaden, FSI

10-15,000 Blaef Sphothet nach 70 Bros felbgerichtl. Tage gefucht. Diff u. (B. 928 an ben Tagbl.-Berlan. 10.000 Wt. 2. Onpothel nach 50 % ber Lanbesbant gelacht. Offert, unt. 21. 200 pollag. Bismardring.

Gefte Subothet mr. 20,000 à 4%. . , 6's 1916 unf in bar, 29ert bes Unterplandes co. 90f. 40,000, mit Radias abgrigeben. Offerten u. J. nn46 an ED. Frenz, Bicobaben.

20-25,000 Mt. 1. Shp., 50% Taxe, f. Off. u. N. 923 Taybi. Berleg. 60 bis 65,000 Mf. an 1. Stelle jum Juli gefucht. Off. unt. 29 926 an ben Tagbl. Berlag.

87,000 1. Supothef auf gutes Objett per 1. Ruli bon buntit. Bindahler ge-fucht. Dijerten unter 3. 927 un ben Tanbl. Berlag

Jmmobilien-Verkaufe.

& Künfer n. Mieter de für Billen, Rentenbaufer, Bauplage m. Onbothefengeber u. Guder

Gefellschaft m. b.h. graftplatts

Memeitliche 3-Etag.-Villa, je 7 gr. J., Warmwafferbeis, rub. vornehm. Lage, gr. Liergarten, du pl. Kaufer erzielt größ, Neberschuß, Nach J. Chr. Glüdlich, Wilhelmstraße 50.

Seltene Welegenheit 5. Erwerb, eines berrichaftl. Befibes m. gr. Garien in Rheinftäbichen bei Wirsbaben burch fof. Kauf b. zweiten Supathel von 8500 Mf., ba Berfteig, bevorfteht. Räheres burch

Wilh. Reitmeier, Tel. 6478. Quifenftrage 3.

Die Villa Alwinenstraße 18 ift unter gunftigen Bebingungen au bertaufen. Raberes bei 2. Begel, an | verfaufen. Gtraße 63.

für nur 35,000 M.

ift eine reigenbe Billa in iconer gelunder lage besonderer Berhalte nine halber fofort ju berfaufen burch a. Chr. Gillicklich. Billielmfirage 56.

Bamplätze

in jeb. Große, berriiche Gobenlage, ju fulanten Bedingungen gu bertaufen burch

J. Chr. Gilleklich, QBilbelmbraße 56.

Dechherrichaitliche Billa,

mit allem Romfort ber Reugeit, borund allent Monifort der Menzeit, dor-nehm ausgestattet, zu berk oder zu vermieten. Sie enthält gr. Diele, 9 Linmer, Kammern, Zentralheis., (Gas u. elektr. Licht. Räh. dafelbit Nugustaftraße 19.

Feine moberne berrichaftliche Billa mit schönem Garten und Garage u. glinftigen Bedingungen zu verfaufen ober ju vermieten. B. A. Jacobi, Architett. Telephon 683.

Billa Willa Beinbergitraße 3 ift fofert 3u ver-kaufen. Rab, baleibit ober Taunus-graße 33/35, Wöbellaben.

nen erbart, Bentralbelg, elefir. Richt, Gas, gr. Polatiele, 6 Simmer, 4 grabe Dudgim, reis Lage, halten biffigen geris von 49,000 Marf zu verfanfen. Off, meter Be. S. 25 bauptpoffiggenb. Sti. Biffa, n. Acrotal, f. 26,000 99tt, gu vert, Rab. Scharnhorfiftr. 22, B. I.

erbante Billa, erbante mit 2 × 8. Bimmerwohng., unb je 2 grabe Man'arbeng., auch ale Gin-

familienville gu benugen, retg Lege, Dalten, b. Efettr, vor b. Sanie, i. d. ans. Breis von 32000 Mf. in verk. Off. u. 86. 69. 869 hanvipolit. Rene moderne Billa

in feinfier Lage peranderungs. halber billig gu verfauten. Julius Allstadt. Einfamilien-Billa

(Rabe Landesbenfmal) gu verfaufen. Raberes Stegfriebitrafie 4.

Bad Homburg, Billa, 7 Sim. u Sub., Garten, eleftr. Licht, Seis., nahe Kurparf, auch f. Benfion greign., zu vert. Off. D. M. 3091, bahnvoftlag. Frantfurt s. M. F65

Œ.

2 Einfamilien-Dänser in geich, Söhent, herri, Ferni, 7 u. 6 Zim., Diele, 2 Mani, gr. Garten, im Robbau icrlig, au berf. Wünsche in Bez. auf Musiuhrung fönnen noch berüchichtigt werben. Räh. Sonnen berg, Gartenitraße 4, 1 St. Dresdner Villen-Haugesellschaft Meubert & Co. Molenien in und bei Dreeden, Dreeden, Morliestraus Sb. Man verlange Prespekt,

In ber oberen Abelbeibfirage ift ein in beitem Stand befindliches modernes Absendants mit D. und G.Jimmer-Bedinnen (lein Hinterband) au berfowen. Das Haus eignet fich be onders für Nerzte ober Mentdanwalte. Ber mittler verbeten. Gelbftreffelienten er-fabren Raberes unter J. 788 burch ben Zogst. Berlog.

Haus nebit Garten in Rurlage, für 50,000 Mr. bei ffein. Angehlung gu vertaufen. Raberes im Tagbi.-Berlag. Th

Renerb. Saus (in Miestaben) Sinuenfladt, gan; vermiett, faun um-flansenfladter fehr preisbrert (siela Mt. 2000't— unter felbgerichil. Zare) reworden werden. Gen Angebole unter C. 367 an B. Frenz. Weisbasen. 3mei neue Saufer mit Garten, Scheine u. Siellung preiswert ju pf. Off. u. R. 200 poffies. Biomardring.

Dans mit größ. Stallungen u. bergl., Rabe Babnhof, auch an Fabritanlagen ge-eignet. Ju bertanfen. Offerten unter I 928 an ben Lagbi. Berlag.

Rentebl. Saus, 7% rent, für ieb. Gefch., wegangst, mit 2-3090 Mart Ingabl. go vert. Offerien unter E. 928 an ben Tagbl. Berlag. Ment. Sans in Dolheim, n. Gleffr.

8000 u. Tage für 26,000 au berfaut. Mirten 1600, 2. Sup. a 4%. A. lange fteben. Aleine Angahi. f. and. Roft. R. Biesbaben, Gerberftraße 25, 3.

Billa-Edbanplat,

806 Omtr., schöne, freie Lage, am Langenbedplat, preiswert zu berk. Off. u. B. 904 an den Tagbl.-Berk. Billen-Bauplat 503 Quabratmir., in fcbin, Lage an ber Biesb, Strafe in Sonnenberg preism, gu verfaufen. Rab. ju erfrag, Tagbl. Berlag. Sy

Grundftude.

an Ban- und Spefulationszweden, in berichiebenen Teilen ber Stadt und Gemartung Biesbaden billig zu verf. Wiesbadener Immobilien Erwerbs-u. Berwertungs-Gefestichaft m. b. D., Tannusftraße 9.

Bertaufe aus Gefundheite-rudfichten mein ca. 200 Morgen

befter Lehmboben, ichone Be-banbe, nabe Granffurt a. M. event, wird auch gutes Rentenband in Taufch genommen. Rudolf Mosse, Mann-

Mehrere Bauplate, in befter Lage von Raftel, gu verfaufen; eut. wirb Baugelb b. 2. Oppothet geftellt. Unfragen erb. unter 2, 7226 an bie Unn. Expeb. D. Freng, Maing, F26 Villen-Vaupläke

in bevorgigter Lage an ber BRobs bacher Straffe, Front gegen Often, in verichtebenen Größen, bon 25 bis 44 Rufen, 1/2 Bebaumg, preis-wert zu verlaufen. Nav. Rifolas-firase 20, 1. F.381

Wiese,

nafe ber Stebt, fur Garinerei ge-eignet gn vertaufen. Bu erfragen im Tagbl. Berlag. B7001 Ex

Immobilien-Baufgefudje.

23illa

mit 8—9 Zimmern u. Zubehör, eleftr. Bel., Kochgas, Bafferl. u. Kanalif., aroft. Garten, Berroeitall. Bagens Remife, Auto-Schuppen u. Kurfcerwohnung, in schöber Lage von Wiesbaden zum 1. Offoder dage von Wiesbaden zum 1. Offoder d. I. zu kaufen oder zu mieten gesucht. Vr.-Off. m. Breidengade unter A. 305 an den Sandt. Verlag.

Billa vom Bes.

au lauf, gef., mit Garten bevorzugt. Breis-Off. u. G. 815 a. b. Tagbl.-BL

Landhaus zum Alleinbewohnen

in guter Lage im Breife von 35,000 bis 50,000 Dit, alsbaib zu faufen ge-fucht. Schriftliche Offerten an Senfal Meyer Sulzberger.

Besitzung

mit fcblog. ober landbausartig, Wohngebaube ober paffenbes Ban-Terrain bom Befiger gefucht. Geff. Angehote unter A. T. 1467 an Wannemuterin & Vogler A.-G., Roll a. Sib.

Immobilien zu vertaufden.

Stiche Haus,
Mblerfir., Mömerberg ober Umgeb.
Gebe neu rent. Lineh in guter Lage
in Taulch. 2000 Mt. bar erf Mää.
bei E. Garbardt, derberftraße 27.
Villenbauplaß gef. gegen fl. festdischer Korbardt bermietet Billa.
Joseph Storn & Sobm,
mismare Ming 22. Telepkon 4539.

Bismard-Ring 22. Telephon 4539,

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Sauform 12 &fg., in bavon abweichenber Sanausführung 20 Big. Die Beile, bei Anfgabe gabibar. Auswartige Ungeigen 30 Big. Die Beile.

Reriaufe

Muffdmitt. Biefdiaft. berb, mit Butter, Giers u. Köfe-Berkauf fransbeitsh, sof. zu verl.; bassend für einz. Dame. Gickere Egisenz. Erforderl. 200 bis 400 222. Naberes Austunft Johnstr. 25. B. r. Welt. Arbeitspferd billig gu vert.

Nels, Arbeitspierd billig zu vert.

Reber, Vellribitroze 21, Bart.

Päuferschweine zu vert.

Dafenite, d. bei der Aufanierieskof.

Junge Dobermannpinscher,
böcht drum. Abstannung, zu bert.
Aleinitrage 8. Bart. 1.

Deutsche Dogge.

34 A. alt. ichone gebant, aut erzoa, sebr icharf u. wachsau, taut erzoa, sebr icharf u. wachsau, t. Byl.,

Stammb., schwarzeweit, bill. zu dt.
Off. v. 2, 927 an den Lapde-Verlag.

Acht iunge Citerbiochen,
bunle u. graue, 6 Kochen alt, zu dt.
Ocienenitrage 21, 2.

Alagetauben, Oaien u. Swerspinicher

Rafetanben, Daien u, Iwerapinicher bill zu bert. Dopheimer Str. 17, G. Ig. Kannertenhühne, tein. St. Seifert, pr. fleiß, Gänger, nur eigene Zuckt, zu bert. Wogeler, Seerobenftroße 18, L.

Ranarienbahne u. Beden u. Ginfan-

Manarienbahne u. Beden u. Linian-latiac 2. df. Johannisd. Gir. 9, S. 2. Dabe u. einige gute Nanarienfähne n. Beibchen billig zu berfaufen Gold-gaffe 8. 1, Lang.

Tunge Konsrienfähne zu jedem annehmboren Breis hat noch obzugeben Blücherplob 2, B. r. Canarienbähne u. Beibelen

Annerienhabne u. Weiben (Seiffert) billig zu bert. 28. Reu-mann, Scharnborifftraße 6. Ranarlenhahn m. 2 pr. Suchtweibch. f. 7 ER. gu pf. Cronienfir. 54, B. 1 r. Gleg. faft nene Damenfleiber

bill, an verf. Coulinitrafie 3, 1. Bellere Bamenfl., Samt, Henlard, Batili u. Jacken billig zu berkaufen Erdacker Straße 3, Part. Braunes Jadentleib, Dobell,

wit Blufe, wenig getragen, aller-billigit absug, Kaifer fr. Ning 65, 1. Beißes Brantfield und schöne Batistblufe zu verlaufen Plorfierage 13, Wib. 9 rechts. Div. Afeiber, Ofribe 42,

Mig gu bort Gobenftrage 9, 3 L. Ruft neuer blauer Flangdmantel,

inna gestruste weine Jase febr bill.
ndage. Schenfendorritraße 2, 2,
Oint erh. Herren Garberobe
footibill, zu bert. Angus, toal, bon
12, 5 & Ilbr Jahnitraße 18, 1 r.
Gut erhait. Sefts Angus,
Rantel u. Engüge j. 5 — Giabr. Junglebr bill, abung. Schenfendorritt. 2, 2.
Moderne Anguge u. Cofen,
aut erhölten, im Auftrag billin zu
bert. Dochnittentraße 11, Bart.
Reuser Angus für harfe Aigur,

Meuer Angun für frarte Rigur,

Gebrud-Angüge, Baleivis, ar Rig., Schemleinahl uiw zu bert. Emier Straße GD. Robeisti, Bari. Steuer fam. Jed. Angug, mittl. Hig., bill zu bert. Seinennbur. 60, 2. Anglein-Ray, Willakentt, b.—11 3. gut erb., an verl. Webergoffe 8, 8. Ronfirmonben-, Rommunifanten-

Romirmonden, Rommunifanten.
Anglice, Ichwarz u. biou, fedelbaft
bill., Oceren Saffo u. uroh. Poien
Knaden Anglica faufen Sie borieis
bott Alberdaftrage 10.

Cinjagroffniform u. Mantes
bill. zu bl. Lopbelmer Str. 04, V. L.

Web. dantelbt, Strobbut
p. bill. adana, Buremburgpt. 4, 3 r.

Schwarze Straußfeder
bd. Bleutenie bill. zu faufen gejucht.

fen.

a,

icht.

Schwarze Strauffeder
od. Bleuerie bill. au faufen gesucht.
Off. u. S. 227 an den Loadf. Bertag.
Terbid, gut erk., 2,60 u. 3,20,
Oamen Jahrrod. Breiterfpiegel bill.
su verf. Dändler berd. Wiesbadener
Muce 57, Biebrid.
Gemalies Egbelin

But erhaltene Gdreibmafdine m Breife bon 75 DR. gu verfaufen. gum Breife bon 75 Bel. gu bertaufen. Junnobilien Berfebre Gefellichaft m. S., Marfiplas 8

Siene, ichward, mob. Gehanie, Ginn, indeut, nest, Organic, duß, preistiert abzug, eb. zu berm.
Gebanplob 7, 1 r. B6263
Gin schr gut erb. Grammophon
billig abzugeben. Räh. Frantsurter
Etrobe 14, Bart.

Geammophon febr billig zu vf. Rhelufte. 107, Ffp. Rongert-Gifarre zu berf. Geisbergitrage 16,

hillig zu verk. Erobenstraße 5, 2, St. Riefdie Schlafzim, hocht. Ausführ., Stür. Schrant, statt 640 Rk. nur 585 Rk. Robelgeschaft Oranienite. 6. Died. Ediefzim, in Aufd., Kirfchd., Lichen, Machaoni re., Küchen 50 bis 250. Vertito Li.—90. f. Baichl., Beit., Tifche, Stüde, Flux. Garberove, Trumeaus, Diwan. Decketten und Kiffen u. mehr. billig. Lein Laden. Bismardring 28, Fart. rechts. Saft neue Chlafgim. Ginrichtung

in bert. Schniberg 15, 1 L.
fisten-Ichlafaim, gut gearb.,
einz. Betten, beeich. Schränfe, Wafchfom. m. Marm., S. u. D. Schreistifde, Auth., u. Eich Auszichtifche,
Nubb., Mahon u. Gich Auszichtifche,
Nubb., Mahon u. Gich Auszichtifche,
Galon u. Richentifche, Divon.
Chaifelougue, Gartenmöbel u. vieles
mehr. Cobenitraße 9, With Bart.
Bett, Lichlaft mit Sprungrahmen
u. Matrabe 25 Mk., Bafchtom. mit
Marmorpl. 25. Dambachtal 5, Alext.

1 Bett, Küchenschrant, Talebvage Edmiberg 15, 1 L

1 Bett, Klichenschrant, Tafelwage f. Mehl, Sartofieln paff, zu berk. Jahnstraffe 25, Bart, rechts.

B. Blegs, einer Serrichaft b. zu bf.: 2 Betten 25.45, Aleiderfchr. 18.24 8, Kückenfchr. 20, Wafchf. 14, Bertifo 30, Robierprefie 8, Deckett 10 Mt. Rebuiltraße 20, Bbb, Bart.

Beg, Fortz. pol. Bussacklett 65, 2 Betten 10 u. 15, Wassacklett 65, u. Nachtlisch, Diwan 45, Chaisel. 12, Kanapee 10, Tische 6, Lebergüble, Kückenschr. 10, Eltviller Str. 4, K. l. Ein vollst. Bett m. Zprungrahmen u. ein Lüriger Kleiberschrant billig zu verfaufen. Räheres Kömer-berg 8, 3 links.

2 hocid. Bett, m. Spr. 15 u. 30 Mt., Nasherd, Sfl., au pl. Moribite, 68, & Giasherd, Bff., au bt. beat. Gut. Gut erhaltenes Beit, billig

Sapotmate, Sprunge, billig an ber Stindl, berd. Rublgaffe 15, Laden. Gut erbait, Lichtäf, Bett bill, au bert. Llücherftraße 35, 2 r.

Gif. Bett mit Matrabe gu bert. Oranienitraße 24. Kinderbettigen, jowie gr. Dedbett bill, zu bert. Parlitraße 8, Sdb. 3 L. Gif. Bertfellen unter Fabrifpreis zu verf Sirdnoffe 24.

gu vert Sirdhaffe 24.
21dlif, Beitstelle mit Springe.
2 Gartenicheren, 1 Meh-Rage für Tünder bill. Eleonorenitraße 3, 1 r.
Eine gute Beitstelle
mit Springrobmen für 8 Me. gu
pert. Dehb Str. 44, G., b. flufsder.
Iwei fan neue Hatene Rahmen
mit Schoner ist viele billig zu vert mit Schoner 08 x 100 billig gu vert. Ableritrafie 16. Bernorn.

gempl. Mahageni Salon, mit Teppide u. Keniterdeforationen, ioject aum felten Preis von 600 Nf. gu verlaufen. Nab. im Tagpl.-Konfor, ischalterholie rechts.

Reng Soiden Garnitur, febr eleg. Goto, 2 große Schiel billig

Sonlanke 16, Weber.
Schlaffela m. Kissen v. Portieren bill Arrmanniteche 28, Oth Vart.
Sofa u. 3 gevollterte Stühle binlig zu verl. Borfittabe 8, Voh. 3. St. L. Asin neuer Diwan bill zu verl.
Nöb. Bertramfitabe 13, Wib. Part.
Cheiselungue 15 n. 18 Mf., m. Decke 24 M. Koventeler Sir. 6, V.
Schöner Diwan billig zu verl.
Bismacdring 42, D. 2 r., Cogelfang.

gut erh., billig zu verk. G. Mollath, Friedrichstraße 40. Laden. Bertifo, nußb.,
aut erb., billig au bert. Sändler berbeten, Scharnhorititraße 46, 3 r.
Mob. fast neuer Kassenstrunt
billig zu bert. Frankenir. 13, S. 1 r. Mehrere neue mob. Riiden-Ginricht,

wegen Playmangel billig su bert. Lieberwaldsirage 8, Werthatt. Dibbei, Teppich 2,50, Betten, Bilber

Babei, Lephid 250, Seiten, Stider au berf. Mainger Str. 54, I, down, Begen Umangs berich, gut erh. Möbel, Bortieren, Lephiche, Babeid, Gasberd, Küchen-fecken, Bors., Kellward niv. zu bf. Kaifer-Ariebrich Ming 1, 2 r. Ruth, Dipli-Schreibt., bs. Schranf, bo. Sufett, fpl. Bett, 1—2t. Meiber-ichrant billin Wett, 1—2t. Meiber-ichrant billin Wett, 15, S. S. 18.

Schoner Sefreiar billig au vert. Limmermannitroge 10, Bart. Schillerichreibpult, wie neu, bill, au vert Abelheider, 59, Adh. 8 Begen Fortaugs billig au vert.

Lit. Rieibericht, Lideniifch, Ded-bett, 2 Riffen, 2 Unterbetten, gwei Cuernalaier u. noch fleinere Sacken, Chernglaier u. noch fleinere Sachen, nur bormittags bis I Uhr. Werder-straße 0, born, 4. Stod. Bol. Lidr. Rieiberfor., Wescht, Beit zu bf. Schnolbacher Str. 48, M. r. I. zu uf. Schneilbacher Str. 48, M. t. I.

1tür. Aleiberschr. 12, 2tür. 18 MI.,
Din. 25, Sosa 10, Kinderd. 9, Kuchenider. 5. Sosa 10, Kinderd. 18, Kuspiel.
24, Sprunge. 5. Batentr. 14, Kadolmatr. 10, Schlafz m. Glas u. Warm.
190, Kücheneinr. 88, Kuch. Spiegellumban m. Phifchino. 88, Walch. Spiegel
lumban m. Phifchino. 88, Walch.
Spiegel 35, Flurioliette 18, Ottomane
mit Dede 24, Chaifelomane 8, mit
Dede 12, Wilder, II. Spiegel, Leppich.
engl. pol. Bett 65, Laf. 55 m. vieles
mede. Kamentales Straße 6, Bart.

Eveg. Kortz. med. Rüchenschrant,

Mese. Nallenialer Etrage 6, spatt.
Pleg. Fortz. med. Küchenschant,
2tür. Kleidericht., ac. u. fl. Boscht.,
Vochtisch, nußd-pol. Muschelbett u.
and. Bett, Divon, Charjel., Bilder
spottbill. Bertramifr. 20, Rib. F. r.
Ein 2tür. Eisschrauf.
1 These mit Warmornlatte zu vers.
Väh. Schlachthausstraße 20.
Cir. Ausziehrisch, Washamaschine

Matvinettenlifch bill. au vert. Mauritiustirafte 5, 1 f. Rt. nusb. pol. Salontifchein

Al. unyb. pol. Salonnifdiden u. 6 dunfeldr. moderne Leder-Eichen-fildse zu kanten erfeitelt. Offerien unter I. 927 an den Aagbl. Berlag. Tilch, 3,60 t., 90 br., f. Schneiderwerfit, geeig., für 15 Ml., zu verl. Angusehen Montag, Blücher-itraße 17, Bart. r.

Wegangebalber Andgich- u. av. Tifch. Breiferschränten, D. Schreibt, eletit, Stehlande u. Dedenbel, Spiegel u. Nobleveilen z. vl. Dojh, Str. 57, 1 n. Jür Frifeure! Ein Wafcht, Sellet mit Kopih, Aboun, Megal u. Guid, jetner Kinderwan, Rither u. Gleige billig zu verl. Albrechiftraße 20, K.

Belt Bismarding 43, Frechts.

Beber in Schlieben bei berk.

Röberiroke 17, 2. Stof links.

Röhmaichine, faft nen, zu verk.

Rähmaichine, nen, 5 Jahre Gar.,
wegen Blahmangels für 50 Mt. su verk.

Belt gut erk. Rähmaich., Kußbeir.,

Si Mt. Bismardring 43, & rechts.

Washing dine mit transportabler Benerung und Biringmaschine, beibes gut erbalten, su verf. Derringartenstraße 15, Bart.

Laben-Ginrichtung billig gu pert. Porffirong St, Bart. z. De546
Stumpf. Laben-Ginrichtung
billig in verf. Blückerstraße 10, 1 r.

1 Labenschranf mit Schiebetüren

(Amar bariculand). Bethelpration Begneme Volkerfessel in. Laden These billig au verlaufen mit hober Kuslichne, garantiert neu, mit hober Kuslichne, garantiert neu, mit sche billig Heienenstraße 9, Part. r. G. Rollald, Friedrichtraße 48, Led. Estig. Ettviller Straße 16.

Thete mit Gistaften u. verfchiedene Regale billig zu verl. Frankenstraße 13, Sih. 1 r.

Br. Lebenfdr. in. Schiebet., Theten, Schubloben- it. a. Megale, Des. Bage billig an bert. Frankenfir. 13, S. 1 r. Glasichennte, Regale, Erferacht, Boge, verich Lütter u. Zuglampen u. verich mehr billigit Frankenitr. 9. Martife, 2,70 br., für 10 900. au verl. Dermannitraße 22. 2 r.

Gin großer Schlenberball su vert. Angut, tagt, bon 1-724 Uhr Raifer-Friedrich-Ming 2, 1. Roann gebe, platt. Pferbegeichter

Ripann, arbr. Platt. Pferbegesoner billig au bert. Belbitraße 17. Reitfattel u. gut Ginty-Gelditr bert. b. Sattlerel Schmidt, Goldg. 15. Sch. Einfy-Landauer bill. zu vert. Wellftraße 10. Halbberded zu verf. Goldgaffe 15. Geberanchter, leichter Menger-oder Wilchmagen, auch als Broaf zu sollten, zu vert. Sedamitraße 11. Gine gebr. leichte Feberrolle 180 Mt., ein Feberlatren zu verf.

180 Mt., ein Feberforren gu bert. Eltviller Straße 12.

Reue Jeberrolle, 25 Bir. Tragfrafi, bill. zu vert. Rübl, Delemenstraße 5.

R. u. gebe, Feberrolle, L. Geschäftsm., 1 Wildsmagen, 1 Breaf billig zu vert. Auflen einem Lange 5.

R. v. gebe, Feberrolle, L. Geschäftsm., 1 Wildsmagen, 1 Breaf billig zu vert. Auflen 60 u. 70 Mf. zu vert. Enwien Chanten 60 u. 70 Mf. zu vert. Enserweiten 60 u. 70 Mf. zu vert. Enservellen 60 u. 70 Mf. zu vert. Enservellen 50 u. 70 Mf. zu vert. Enservellen 50 u. 70 Mf. zu geber. bill. zu vert. Nachtigefielt, wenig gebr., bill. zu vert. Nachtigefielt, B. Edladen. Kall neuer Anderwagen für 8 Mf.

Sinderwagen für 8 Mf.

Zünderwagen für 8 Mf.

Zünderwagen, wie neu, fast neu, billig au verf. Dodheimer Straße 108, 2 l.

Gleg. Anaberwagen, wie neu,

Straße 108, 2 l.

(Pleg. Rinderwagen, wie neu, bill. zu vert. Vorfitraße 5. Sib. 1 r.

Rinderwagen, faß neu, bill. zu vert. Vorfitraße 5. Sib. 1 r.

Rinderwagen, faß neu, bill. zu vert. Sellmunditraße 27, 2.

Gleg. Rinderwagen, Riffelgestell preistu. zu vf. Abelbeidirt. 47, (8, 3 r.

Gleg. blauer Rinderwagen, faß neu, Anichaffungspreis 85 Rf., f. 35 Wf. zu vert. Rah Gerderitraße 7, 1. Gf. L.

Sid. u. Liegewagen für 10 Mt. zu vert. Briddenitraße 8, 2 l.

Rinderwagen, blaue, 12, Edverwagen, weiß, 4 Wt. Dermanntraße 28, S. K.

Gut erb. blauer Rahtenliegewagen

Gut erh. blauer Raftenliegewagen für 8 Mt. zu bert. Blidberfir. 25, 2 Moberner, gut erh. Sportwagen au bert. Blielanbitrage 21, Dib. B.

2fibiger Cport-Rinbermagen

au vert. Selenenitrohe 12. 1.
Motores, in gut. Zuftand wegen Umgugs billig zu pl. Gljöffer Rlat 4. 1 r. Bef. 8—9 u. 3—4 Uhr. Jaft neues Fabrrad billig an bert. Finnmermannitraje 7, 1 L. B8038 Fahrrad mit Torpedo-Freilauf bill.

Andrew Mit Leppensertial of the about Billipsbiergitraße 30, B. I.
Andrew, gut exhalten,
Kinder-Sig. n. Liegewagen preisw,
an bert, Karlliraße 25, 8.
Hahrrad mit Kreilauf
an bert, Selenentizehe 13, Bart.
Sint ech, derren-Rad mit Freilauf
in 25 Mt. zu uf. Klauß, Bleichfit. 11. But erh. Berren-Anbrrab m. Freil. Gin Rab billig au vert.

Georg-August-Stroße 6, 4 l.

Starfes Reherad mit Arcifauf
weggschafber für 25 Mf. su verf.
Linderplay 2, 2 l.
Rabrest, sehr gut erhalten,
gu verf. Cleonocenitaße 7, 2 St. L.

an berl, Elconorenirage 7, 2 St. I.
Serrenrab mit Freilanf (nen) billig di berl. Bluderfiraße 35, 2 r.
Out erhalt. Habertaße 3, 5 rh. Bart. r.
Out erh. fr. L. And int Freilanf
bill. abuna. Kirdnaffe 7, 6, 3t.
Cebr. Habertaße 7, 6, 3t.
M. Bladen. Manger, Wellichtraße 27,
Inaben. u. Maddenrad billig
Wellrihitraße 27, bei Maher.

Rochberbe, 10 Stüd, neu, äußerst billig. Sehen u. Rohr gratis. Lotbringer Strafe 28.

2 Porzellan- u. 2 Marofen gu bert. Uhlandstraße 16, 2.

2flam, email. (Harberger 23, 8, 1)

bill. su berf. Karlitrage 23. ! Spottbillig! Cpottbillig! Spottbillig! Opottbillig!
Sin berf.: Gaslüfter, Juglampen,
Oremer usw., Gasspartocker mit n.
ohne Tijd, Badewannen in Gujerfen
u. Zinf, freiseh, Ktosetts, Abasserfranen, Gasbadedsen, sowie alle Install-Art., Kirchgasse 11. Resingers
Ungros-Lager Geitengebände rechts,
fein Laden, Lieferant für Installaseure u. Geeterant für Installaseure u. Georger.
Gasanglampen, Lüster u. Gastocher

(Basguglampen, Lufter u. Gastodjer

Gestaglampen, Lüfter u. Gestoder bill. zu ut. Schwalbucher Str. 85, V. Sängetampe, scharz mir Ausser, t. Geas o. Beitr. Wilbeiminenstr. 10, 2, Wanderunnen, Prachistud, Majolita, auf Eichenhlatte, m. Robreteitung, für Billarde, Schlafs, Aadesiumer, usw., serner eine Vartle Milberrahmen mit Glos zu berfaufen Müdesbeimer Str. 42, B L. 10—3 libr. Sahrmasch., Aubrifrandit. Planier zu berk. Meingauer Etrahe 18.

majemaid., Mahenraudit. Pranier an dert. Abeingauer Straße 14.
Maiemmähmaschine, in ant. Zustand, bill. zu verf. Saalgane 16, b. Mumpi.
Sehr gr. Bogelbede,
ein Ainderlaufgestell, ein Schliehtorb, stavie ein Ainder-Sportwagen bill. Apothele, Kirchaosse 40.

Blitten u. Teuchefüster au bert. Albrechtstraße 32. 4 Lorbeerbäume, % Bioline, g. Ton, 1 Sofa, 1 j. n. Ltur. Ciojchrant, eine ar. Calme, 1 w. gebr. Dauerbrand-ofen zu vert. Scheffelitz. 4, 1, vorm.

Raufgesuche

Schreibmaschine, gebrauchte, jedoch gut erhalten, preis-wert zu faufen gesucht. Off. mit Angabe des Breifes und Systems unter E. 899 au den Lagdi.-Verlag. Planines, Blugel, alte Sislinen lauft &. Bolif, Bilbelmftrage 16.

fauft S. Boltf, Wilhelmitrage 16.
Bianines, Richgel fauft, taufcht Munto, Brn. Schellenberg, Rinng 3
Binning jum Zernen gefücht. Martin, Bicfenftraße Beife Chlafgimmer-Ginrichtung

Gebrauchte Möbel aller Art fauft Gitviller Straße 4, Bart, links, Möbel und Speicherfachen faust Alein, Spulinkraße 3, Tel. 3490. Gebr. Möbel aller Art

gu fauten gesiedet Rahnitraße 20, B. Beufe ausrangierte alfr u. tieue Rebel und Sachen ied. Art. Seerobenitraße 28, Gib. P. r. 187043

Seerobenstraße 28, Gib. B. r. 17043
Anuse gebr. Mibbel, sow. ganze Einr.
Schwalbacher Strape 48, 18th. r. 1.
Gif. Flassdensschant,
Olf. u. R. 28 bauptvollagernd.
Dauerbrandssen u. gebr. Teppich,
ca. 3 Wir., auf erfs. zu faufen ges.
Olf. u. G. 923 an den Lagel. Berlog.
Caselluppe Mech. Schlosserw. z. t. gel.
Olf. u. E. Doblag. Bismaratung.
Beltonsenker in Cifens v. Holderschap.
But. gel. Alasken, Bubier.
Tumpen, Metall kauft Mitter, Dermanistraße 1, 1.
Bross
Lumpen, Realden, Cifen, Bapier

Lumpen, Flaschen, Eisen, Fabier fauft u. gahlt die bochten Freise Bbilipp Lebne, Sebanstraße 7.

Berlieren Gefunden.

At. fdwarzes Mebellon m. 2 Wib. Dobheint, Wilhelmshöhe, verl. Bel. Schwaldocker Straje 5, 4 l.

Sith, Reifenarmbanb verloren, Gleg, Bel, abs, Schierit, Str. 18, 9 t. Graue beutiche Schaferbundin abb. gel. Geg. Bel. absug. Grabenitz. 80.

Berpachtungen

Sirfn 20 Muten Garten mit Waffer it. Obift. bei Raferne an Beamis gu berpachten. Berberftrage 9, 1.

Pachtgesuche

Bachte Erundftud, nur guter Boben. Offert, mit Breis unt. II. 925 an ben Tagbl. Berlag.

Unterricht

Ferien-Unterricht,
fowie denernde Aachbilfe für Spmnosiatien in Realigüler durch afad.
gebild. Fachmann. Einführung in
den Lehrgang neuer Alasen. Barbereitung für Aufnahme. Brüfungen.
Zanglädeige Erfolge, günftige Bedingungen. Man schreibe mit gen.
Angabe der Alase und Schule unter
E. 121 an den Lagdi. Berlag.
Einast, gryfüsse in. Elementarfüchern. Nauentaler Etrahe 18, 2.

Eprad-Unterricht Ferien-Unterricht,

Sprach Unierricht
bei einer Engländerin gelucht. Off.
unter S. 927 an den Zagol. Berlag.
Tüngerer Gere
lucht englischen Sprachunistricht.
Off. u. V. 926 an den Lagol. Berlag.
Geb. Engländerin fucht Stunden
gu geben oder borsulesen. Columbia,
krontinerter Stroke, Limmer 9.

Frantfurter Strafe, Bimmer 9.

Italienifc lehre gründt., 10 Jahre in Stalien. Räheres Abolfitraße 10, 2. Gebild. Lehrer erieilt Stalin-

Morgen Andgabe, 3. Blatt.

u. Klabierunterricht. Monatl, 8 Mt., wöchentl. 2 Sid. Aadnitraße 17, P. Klavier-Unterr., beutich. Unterricht, Rach. in all. Jack. etc. ftaatl. gebt. Lebrerin. Taumusitt, 9, 3, D. Ging. L.

Grunblicher Rlavier-Unterricht rb erteilt. Erhacher Str. 1, 1 L. mirb erteilt. Erhacher Str. 1, 1 L. Bither-Unterricht wünscht Serr abends. Off. m. Breis u. R. 194 an den Tagdl. Berlag.

ert. Gefangunterricht, Stb. 2 Mt. Dif. Boitlagerlarte 24, Biesbaden 2. Bügelfurfus wird gründl, erteist Moribitraße 24, 2. Stoff.

Geschäftliche Empfehlungen

Brivat-Mittagetifch, gutbürgerlich, von 70 St. an, auch außer bem Saufe. Frau Sprenger, hellmundstraße 36. Guter Brivat-Mittagetifd 70 B1.

Gebanplay 7, 2 St. t. Abenbtifd, Gutburgeri, Dittags. u. Abenbtifd, eig. Gemüsezucht u. Schlächte empf. Neichert, Helenenstruße 34, Gut. ifrael. Privat Mittags. n. Abendrich billig Langaaffe 6, Bürgerlichen Mittegstrich

gibt Bleichitraße 32, Baderei. Giefer, Rlingels u. Telephon-Unlagen u. Rev. b. Herrngartenfir, 12, Schold, Berpus. u. Maler-Arbeiten w. billig ausgeführt herberfir. 9, 1. | Frankenfiraße 8, 1.

Umgilge beforgt unter Garantie

Dunbe w. gewaschen, gefcheren u. fupiert Dosbeimer Str. 17, Gth. Tücktiger Gartner übern, alle Gartenarbeiten, Franken-itrage 26, 2.

Derren-Schneiberei wender Rode 8, neue Dofen 5, Ueberd. 12, Repar., Rein., Samifrag., And. Aufbug. 1.50, Pluit. d. D. Rieber, Bellmunditr. 30, 1

Tücktige Schneiberin, hier fremd, empf. fich im Anfert. u. Aband. v. eleg., fom. einf. D. s. u. K. Kieid. d. m. Er. Fietenring 8, Gift,

in fanis. vorl. Repar. an Serren-Gard., sowie Reueinfüttern, Reinig. u. Aufbüg. in u. außer bem Sauje. Abr. su erfr. im Tagbl. Berlag. To

Rofflime, Mafinees, Blufen uiw., fow. Aenderungen w. bill. angef. Drubenitr. 10, Stb. 1 Hs. Erliff, Schneiberin, langfahr, geubt, fert. hochmod. ichide Damenfl., Zag 5 Mt. Off. E. B. hauptvoftlagernb.

Empfehle mich im Beihnaben u. Ausbenern ber Bafche in u. aus. bem Saufe. Balter, Aluderfrrage 9, Bite w. angef. u. ichid garn., Bebern gefr. Schierfteiner Str. 20, Dith. 2.

Danen-Hite Bet. 20, Stat. & Danen-Hite werben schied garniert, große Ausmahl in Formen u. allen Butaten. Dobheimer Stroße 31, Bart. links. Sitte w. in u. auß. bem Sause schied u. bill. garn. Febern gereinigt. Giegler, Webergaffe 38.

Buntftidereien jeder Art w. prompt u. bill. angef. Bertramitrane 20, 1 linfs. Serramprage 20, 1 linis.
Strümpfe w. angestridt, a. feine, in 2 Tag. Wäsche geitidt u. ansgeb. v. 5 Vi. an, Düte mod. garn. v. 25 Vi. an, Dütenitz. 44, neben Reitbeng. Theater, Danbarbeitsgeichäft Neugavie 18, Estaden.

Babemeifterin, Dlaffente, Bflegerin, taatlich gebr., i. B., Tage. nachts u. Sib. Schöffler, Weberg. 3. Tel. 3229.
Tücht. Arifeuse incht Kunden in u. a. d. Sause. Blückeritraße 6, 2.
nimmt noch Damen an. Nah. Röberstraße 28. Kerte genügt.

itraße 88, 8. Rarie genfigt. Berfeste Frisense n. noch 2 Damen an, Rabe Kaiserstr. Rab Schlachthausstraße 24, 1. Frifeuje nimmt noch Runben gn.

Tudtige Frifense nimmt noch Damen an. Borlitrage 11, 1

Garbinen werden gewaschen gewannt. Roonfirage 4, 1 r. Gardinen Spannerei, tabell. Must., bill. Breife. Moribstraße 24, 2, Gt.

Reuwäscherei Kirften

Reinwäscherei Kirften

Hef. tabellose Bäsche, Gardinensch.

Trodnen im Freien. Scharnhorstitrose 7. Aelephon 4074. B 5755

Bäsche sum Baschen u. Bägeln
wird angen. Tebellose Behandlung,
bill. Breise. Feldir. 22. Zel. 3636.

Baffa, u. Speg. Garbinen Spannerei Roll. Suffong, Albredtfirage 40.

Wasche wird aufd Land angenommen, gut und pünttlich be-forgt. Bu erfragen Bahnhofftraße 5, Handschuß-Geschäft.

Berschiedends

b. 100—1000 Met fof. ausguleiben d. Bortenhauser, Pluderstrake 7, Bart. Mad 1 Restame Beld in der Durchgangshalle des Lagblatidaties iahrweise zu dermiteren. Rähim Lagblatidaties kontor, rechts der Stud aus Mind aus Mind

Swei gute Pläte, 1. Rangs.
für je 5 Bortiellungen absug. Räh.
Abetheidirage 49, Bart.
Ruberlofes Ehepaar
fucht die guverlöfes Ehepaar
fucht die guverlöfige Vermoltung
einer Billa zu übernehmen. Off. n.
B. 400 poitlag. Bismarcfring.
Ein Rind. A. Midden,
als eigen ob. in gute Fliege zu geben.
Off. n. 3. 194 an den Tagbl. Berlag.
Aleiner Stivbund
wegangshalder zu verfak, nur in gute
Sande. Bieritädter Strobe 34, L.
Bitwer, Hardwerfer, 35 3. alt,
2 Tockter, d n. 10 3. a. w. Deiraf m.
Dame mit eiwas Germögen. Bitwe
ohne K. nicht außgefalohen. Disfretion. Vermitif. verbeten. Off.
unter K. 194 an die Tagbl. Bischajielle, Bismarcfring 20.

mit 2 Kinbern, burchaus solid, 2000 Ref. Einfommen, n. w. steigend, windet mit all, im Densh, burchaus tückt. u. sparjamenn Rabchen ober Witten ohne Kinber sw. Seiten bet. su werben, Eiwas Bermagen erwinsigt. Eefl, nicht anondme Off. unter L. 194 au die Lagdt. Zweigstelle, Bismardring 20.

Bertäufe

Sidere Griffeng! - 201 Brima Rotonialwarengefdaft mit Dhir n. Gemilfe verb., in guter Lage u. feiner Rundichaft, umfrandehalber ju verlaufen fofort ober 1. Mat. Offerten unt. 19, Bul an den Tagbi. Verlag.



Sod elegantes Schimmel= gemann,

bilbbiibice Blerbe mit hober Africa, fromm, preiswert au berfaufen. & unter A. 365 an ben Sagbi. Berlag

Gin Bferb, febr fromm n. guverl., 2 Salbverbre, I Jugbwagen mit Beichier wegen Unschaffung eines Antos gu verfaufen. Offerten unter D. 921 an ben Tagbi. Berlag.

Sjähr. Indswallad,

fehlerfrei, 1- u. Lipfinnig gefahren, auch peritten, umbianbehalber billig au berfaufen. Offerten unt. T. 925 an ben Tagbt. Berlag Gin tomplettes

Wounsenhrmert, Seberrolle, Gefdirr u fifibr. Lonn, auch einzeln abzug. Raberes Maing-Mambad, Garlenftrafe 15. F30

Deutscher Schäferbund, Mübe, i Jahr alt, billig absnachen Dopheim, Wiesbabener Str. 22 B. D. Schifferh., Rube, 134 Jahr, bill. Schneiber, Dotheim, Biesb. Str. 22.

Reue Herren-Anglige billig gu verfaufen Marfiftrage 8, Gde

Biano anterit. Gielutoan, falt Geweihsammlung

aust. große Practedirempt. Delgemalde Berühmter Weiser bist. gu beil. Edarnhordfrage 25, 3 T. Die bem Softabellmeifter Schmibt, frifter hier in Bloobaben, geborenbe

Italienifche Geige ans bem 16. Jahrhunbert ift au ber-faufen. Augurichen bon 10-12 Uhr Biesbabener Strafe 73, Sonnenberg. Gieg. Berreugimmer, wenig gebr. fperibillig Gabenit 9, Grib B. B6707 Cpeiferimmere nrichtung.

idmara, eiden, wegen Fortgugs fot, billie gu bertaufen. Offerten unter &. 927 an ben Tagbi. Berlag.

Gur Brantlente! Serrichaftl, Mobel: Schlafg., mah., Bobng. u. Ergim (eich.) u. Frembengimmer, auss neu, mit Nachlaft gu
berfanten Anberes Anler-FriedrichMina 65, beim Sausmeilter.

Gid.-Eksim.-Elur. w. Schnib., elen. Galon Ginricht., Balif., mit Coibenbezug, gefdiweifte antite Rom-moben, eine mit Rollputt, Galanichr., meben, eine mit Rollputt, Satonia-engl. Bill, maß antifer Sefretor, Gilberichrant, nuft. S. Schreibtifch, Divonu, 2 Geffel zu verfangen. 28. Alos, Aboliftraße 3.

Kompt. Mahagoni-Salon mit Teppide u. Genkerbelprationen, fofert jum feiten Breis ven 600 Mit. sit vertaufen, Rab. im Tagbl. Konter. Schalterhulle rechts.

Preues Chaifelangue mit Dede 28 Bet. 100 Wiener Stuble mit neuen ieberogen & St. 3 Dit, fefert aburg. Worthite 7, 1. Ginne. B 6883

Dezimalwagent bill. 311 vert. F. Flössner. Wellrigfit, ft.

Gin faft neuer Sandichneider ein Gin- u. 1 filberplattiertes Zwei-ipauner-Pferbegeichirr billig ju ber-faufen. Dff. u. 2. 7409 an D. Frens.

Jaft neuer ffarter Wagen, geeignet für Mildhändler, Mehger ober Dändler, mit Bread-Einricht. u. gbnehmbaren Betbed, billig zu berk. Räh. im Tegbl.-Verlag. Bedos Ey

Bu berkaufen:

2 Steischtransportwagen, 1 Stein-wagen, 1 Vollerwogen, 1 Molle, ein Millerwagen, 2 Schnebblarren.

Deint. Nibbeim, Amöneburg.

Wolfbredd, 300 Mr., zu berk.

Blumenfrake 4.

Be6 5

Blumenfrafte 4. B66 b 10 Mahrraber zur Auswahl h St. v. 65 Luf. an. 1 Jahr Garant. Preist, gratis. Mayer, Bellricht rafe 27. por 20 Fahrrader

mit Preilaut, früherer Bertaufsbreis 108 Mt., ums nanbehalber für 65 Mt. b Stild au bert. R. Göbenftrafie D, Gartenb. B. Apler-Tourenmaldine

mit Breitant, fait nen, an verfaufen Donbeimer Strafe 81, 1 St. linte bei Scheuermoun.

10-20 Leclanché-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektrische Uhrenanlase billig zu verkaufen, Näh. im Tagbl.-Kontor, Schalterhalle rechts. Radielofen, faft nen,

mit Richner Einfab, und einige eif. Dauerbrenner preism. ju verfaufen Lansftrage 7.

5 elegante Rachelofen, 3 Dauerbranbofen, 4 eif. Fallsfen, 1 Gabofen gu bertaufen Biftoriaftrage 41.

Aprifojen u. Pfirfichb. in ben b. und fr. Gorten, Wartner Inudl. Matter Str. 60,

Raufgeluche

Bu faufen gejucht, gutgehenbe Drogerie, in guter Lage.

Alte Delgemälde

Bargeffaufiguren, fowie alle fonftigen Alteriumer Tauft 28. Fliegen, Grabenftrage 36. 3. Bliegen, Geabenstraße 36.
Servorragend reelle Breise in
alte u neue Erbise. Rotin,
Bold, Silber, Double, Jinn,
Silberpapier, Uhren. Mehävle, Schmud, Inst mitüt,
i. Mer. Sammlung Münzen,
Mebaisten, Martiaten, olte
elefter, dem., techn, Warrat,
Appar, Molds, Jinfrum,
Einrichtung, Wertzeng ufer.

308, 14 Mengaffe 14. Spottbillig Brillen, Anrifer, Relbfieder, Gebiffe, Rleider, Schuhe touft D. Sipper. Michiftr. 11, M. 2,

Fransinmer, Boribfit, 7, 1. Geinge. B688.) R. L. Webergnase D. T. fein Laden, unbir bie allerndeften Breifef, gniech. Bert., Damens u. 21 nderfleib., Schube, beet. Ortum, Rauentaler Str. 6, 21. Belac Gold. Silber, Radi. Bolt. gen.

Alte Zahngebisse, Gold, Gilber und Brillanten, Antiquit., auterb. D. u. Damenfl., Pfanb-icheine, g. Rachl. mero, gu bob. Br. angel. A. Geizhals, Beigergaffe 25. From Grosshut,

Grabenfirage 26, Telephon 3895, bobe Breife memer tein Laben, empfiehlt fich ben geehrt, Gerefchaft, gunt Anfauf von gut erbolt, Berren, Damen-und Ri berth, Belten, Schuben, Gold, Silber, Jahngeb., Natl. z. Bout, gen, Getragene Aleider, -

Stiefel Uniformen, Bfanbicheine, Gold, und Gilberfachen, Dobel, gange Wohnungeeinrichtungen,

Zahugebiffe Rosenfeld,

15 Mengergaffe 15. Telephon 3964, N. Schiffer, Meigergaffe 21, 3abit die böchen Breife i getr. Herren. L. Tamenfielder, Militärl., Schube, Gold, Gilber, Brillant., Pfanbid., Habungebille.

Getragene Kleider! L. Grosshut, Mehgergafie 27, Telephon 2178, gabit nachweislich am beften für Orrens, Damen- und Rinbeitl., Soube, Belge, Möbel, Zahngeb., Gold, Silber &.

Fran Klein. Coulinfir. 3, 1. Tel. 3490 gablt ben hochften Breis für guterhalt. Derrens und Damenfleiber.

Wur 6s, 7s u. Diabrige Madden beff, getr. Berrich eftleiber gu taufen gel. Offert, unter P. 927 an Tagbt. Berlag.

Wagner, Bleichftrage 27, fauft alles mas ausrangiert wirb. Rieber, Schube, Dibbel, Jahne, Reller-und Manfarbeufachen. B6846

Romme fofort! Bable bie bodften Breife für gett. Damen, herren u. Rinber-Rleiber, Rode, Blufen ufm. Rarte genugt.

Fran Echeurer, Biebrich am Mhein, Geppenheimer Strafe 70, Barterre.

Sofort Geld in jeber Sobe gable für Reftbeftanbe, Barriewaren jeb. Art, wie Manufatt., Konfeltion, Schubmaren, Golbwaren ufw. Geft. Offerien an Saajenftein n. Bogler, A.-G., Roln, u. D. R. 1436.

Montroll=Mane gut f. gei. Dff. u. W. 927 Tagbl. Berl. Aleiner Gisidrant, bis 71 3mtr breit, su faufen got. Dif. mit Breis u. G. 926 Tagbl. B.

Mahnenichild, ca. 100:40 Bmir., eifern ober Offas, an faufen gef, Friebrichftrage 41, 3.

Munben=Jahrrad gu taufen gefucht. Offerten u. N. 926 an ben Tagbl. Berlag. Rupfer, Meffing, Zinn, Blei fauft u. nimmt in Taufch P. S. 1 Noven,

Aupferfdmieberei, Berginnerei, Beigergaffe 37, Defenenftrage 14.

gut erholten, ju taufen gefucht. Offert. unter U. 927 an ben Tagbl. Perlag.

Unterricht

höhere Privatschule. Gründl. Vorbereitung für alle Schul- und Militär-

examina. Arbeit- u. Nachhilfestunden für Schüler sämtlicher höherer

Lehranstalten. Wiederholt gewannen nicht ver-setzte Schüler das verlorene Jahr wieder, bestanden sitzengebliebene Untertertianer nach 1 Jahre, sitzengebliebene Obertertianer nach vier bis sechs Monaten das Einjährigen-

Exemen. Kleine Klassen. Streng indi-viduelle Behandlung. Aufnahme vom 9. Lebensjahre an.

Direktor Dr. E. Löwenberg, Rheinbahnstrasse 5.

Spreehst, 11-1 Uhr. Tel. 1583. Inflitut Worbs (Dirett.: E. Worbs, flaatt. gepr.),

Beft. Erf. f. 17 J. b. Abit. inkl.! Die erfolar. Bruft. in b. Ginj. Pr. p. 14. 10. 11 waren alle v. mir varb. Briv. Unt. i. all. Fich., a. f. Must., besal. für Raufiente u. Beamten! Radhilfern. Ferienturfe. Penfion.!

Brivatidutbirettorm. Oberlehrerg., Luifenftr. 49 u. Schwalbacher Str. 25.1. 4. an i. m. Saus Crantenftr. 20,

Sür Knaben

empfichlt fic bie

Erziehungs- u. Vorbereitungs-Annalt für alle Klaffen höherer Schulen, Radetten - Auffalten n. das einj.-freim. Examen

von Dr. phil. Seibert, Ffr. u. Agl. Areisfdulinfpektor. Baurod (Taunus, 300 Meter Sobe).

Inbivib. Behandlung, flete Mufficht, fleine Riaffen, verfürzte Unterrichte-ftunden, Anleitung u Rachbulfe mabrend ber Arbeitoftun en: Ausfilige, Rorperber Arbeitoftum en: Ausfinge, Korperspsiege in Spiel u. Sport, eigener Spiels plat, manuelle Beickfältigung nach Kerfchen itner's Ernnbiggen Schnelle, geiteinholende Foreneng: beisondere Berrucklinigung gurudg biebener u. förpers lin ichwäul. Schüler. Gerienaufentischt mit und obne Rechibilie, Gunninge Geslegenbeit für gleichgeitigen Familiens u. Glierenaufentbalt mit eigenem Sanschaltungsbetrieb in der Billa Sonneck, Ausfanft u. erstfägige Referenzu des Ins u. Auslandes durch den Inhaber

Wiesbadener Privat-

Handelsschule: Höhere kaufm, Fachschule,

Rheinstrasse 115 nahe der Ringkirche,



Beginn neuer Haupt-Kurse. für Damen und Herren

1. u. 10. April d. J. Einf., dopp., amerik. Buch-führung mit Monats- u.Jahres-bilanzus, Gewinn- u. Verlust-Rechnungen, Bücherabschl., Wechsellehre.

Scheckkunde, Postscheck- u. Giro - Verkehr, bürgerliches, gewerbliches u. höheres kauf-männisches Rechnen, Kontokerrent-Lehre, Stenographie, Maschinenschreiben auf 20 Maschinen. - Korrespondenz.

Französisch, Englisch. Bank- und Börsenwesen, all-gemeine Handelslehre. Ver-mögensverwaltung.

Schönschreiben. Ausbildung auf der Rechenmaschine, Die Unterweisung erfolgt in allen Fächern, dem Können jedes Einzelnen angemessen, mit sieherem Erfolg nach 35-jähriger, praktischer Er-fahrung.

Auf Wunsch Pension im eigenen Hause. Nach Schluss der Kurse Ausstellung von Zeugnissen. Mässiges Honorar:

Monatliches Schulgeld bei 4- und 6-Monatskursen für zirka 150 monatliche Unterrichtsstunden nur 30 Mark, einschl. Sprachen. Der 7. Monat ist honorarfrei;

ebenso sind spätere Wieder-holungskurse unentgeltlich, Jahreskurse mit bedeutend verbilligtem

2. Semester. Geff. Anmeldungen, der Platzeinteilung wegen, recht bald erbeten.

Der Direktori

ngi mann dem

Booldigter Bücher-Revisor, Mitglied d. Vereins deutscher Handelsiehrer und der Gutachterkammer der Gerichts-u. Handelsk.-Sachverständig. des Oberlandesger. - Bezirks.

Englischer Unterricht. Klass, Privat. Miss B., Adolfstr. 10, 2.

Töchtervensionat Bluth.

Rapellenstraße 58.
Staatlich tongestioniert. Erfte Lehrtrafte für Wiffenich., Sprachen und Must. herri. gejunde Lage am Bald. Geräum, Billa mit mod. Komfort u. groß. Garten. Brotp. u. Refereng, d. die Borfteberin Fri. J. F. Bluth.

Spies'sche Lehranstalt,

10 Mass. priv. höhere Madchenschule, gegr. 1841.

Wheinstrasse 36.

Das Sommer-Semester beginnt Montag. den 15. April. Um wiederholtvorgekomm enenfritümern die Zukunft vorzubeugen, erkläre ich, dass in meiner Schule genau nach dem Lehrplan der städtischen böheren Märchenschulen (jetzt Lyceen) unterrichtet wird, u. dass die Zöglinge meiner Schule, welche die erste Klasse mit Erfolg beendigt haben, auf Grund einer Aufnahmepräfung in das höhere Lehrerinnenseninar aufgenommen werden. Mit Genehmigung der Kgl. Regierung durfen die Schu erinnen, welche nicht für Mathematik begabt des Benehmenschaft erhalte. sind Rechemunterricht erhalten. Anmeldungen — auch von Knaben für die Unterstufe — nimmt tägli h ent-gegen v. 11-1 Uhr Die Versteberin.

Unterricht und Nachhilfe m allen Flichern der höh. Lehranstelten: Beaufsichtigung der häust Arbeiten. Oberlehrer a. D. Scher. Nikolamtramo 6,

Engl. Unterr. Rheinstr. 101, P. Italienerin (Lehrerin)





pur Mur: "Bu **BRYTTEN** 46 Rheinstraße 46,

TOTAL PROPERTY.

7050

Ede Moribfir. Buchführung, einf., dopp., amerik., Hatel-Ruthführung, Wechenitskra, Schookkunda,

Caufin, Reshara, Kanterurbellen, teaspraphie, Mischinenschreiben, skinschreiben, Eussischreit,

Bom 15. April an: Beginn nener Kurfe. 3., 4., G.Monais-und

Jahresturie. Bormittage, Rachmittage

und Mbenbefinrfe.

Befondere Damen-Stofellungen. Dad Caluf ber Rurfe:

Bengnis, Empfehlungen, Stellem-Rachweifung.

Anmelbungen täglich

Emil Straus Inhaber und Leiter

der Rheinisch-Westf. Handelsund Schreiblehranstalt.

46 Rheinstrasse 46

Broivette irei.

Unterricht a. Pension

Countag, 31. Mars 1912.

f. Schüler böherer Lehranstalten. Vorbereitung für die Eingliter.-Freievilligen-Priffmag, auch für nicht versetzte Schüler mit lerer Klassen.

Dr. phil. Franz Heimann. Oranienstrasse 48, 2.

Richtversetzte

Schüler ber bob. Lebranft, werden von erfage. Babagog, is ichnell gestörbert, baß fie uhne Zeitverluft bas Berfäumte einholen. Erfte Rejerenz. Anfr. u. S. 921 an ben Tagbi. Berl.

Neue Kurse

beginnen Anfang April. Schüler mit Vorkenntn. u. Privat-Schüler könn, jederzeit beginnen.

Berlitz School. Luisenstrasee 7. Tel. 3664.

Engl. Unterr. Miss Moore, Englischer Unterricht.

Miss Sharpe, Luisenplatz 6, 1. Parisienne Institutrice donne os gram, conv. Pagenstecherstr. 1, 1, Französin (dipl.) ort. grdl. Un'err. u. Konv. Beste Ref. Dotzheimer Str. 34, P.

Kirchgasse 76. Becker'sches Konservatorium.

für künstlerisches "Milavierspiel"
(Nethod Deppe-Caland),
"Solo- u. Chorgesnug",
"Violine" — "Cello",
"Harmonium", "Orgel",
Dinlem-

Seminar: Pafangen" Eintritt jederzeit. - Prospekte und Referenzen durch den

Direktor III. Becker.

Wiesbadener Konservatorium

64 Rheinstrasse 64. Erste Lehrhrlifte.

Unter an leren: Klavier: Professor Wanstnedt. Gesang: Königl, Hofopernsänger

Schert. Violine: Direktor Michaelis. Cello: Konzertmeister Briffil. Orgel: Organist Petersen.

Anmeldungen täglich, Prospekt gratis.

Das Wieshadener Houserratorium erfahet von Ostern 1912 ab sine Erwei-terung durch Errichtung einer

Musik-Vorschule

für Munben und Middelsen im Alter von 6 bis 11 Jahren. Unterricht-lächer: Mlavierspiel, Violine und Cello.

Unterrichtsmeth, d. glelehe wie die des Manservatoriums. over für die Schüler der Musik-Vorschule: 29 M. vierrellihrlich.

Anmeldungen werden schon jetzt täglich im Bureau des Konservatoriums,

Rheinstrasse 64. entgegengenommen.

Mabier-Unterricht, 2Bieuer Methode, 3563 ert, mit fich, Eriolg alle Stufen bis gur ffinfil. Reffe, Borgugl, Beifegengn, Marie Habioh, Pianistin. Manentaler Str. 19, 1 r.

Techtiport.

An einem Bribat-Gechtzirtel bet italien. Gechtmeister ionnen noch einige herren teilnehmen. Interefi-werben gebeten ihre Abreffen unter (B. 922 an ben Tagbl.-Berl. ju jenb.

erfernen Gie fcmell unb gut (Attere Damen attigeffort) für Sindierenbe, Murfrembe, Manfleute, Beamten, höhere Beamten befonbers gu empfehlen in Brivat

Michelsberg 6, I. wa Zong Unterricht, jeber Beit erreilt 29. Berrmann, Bluderfir, 16.

Berloren Gefunden

Berloren weiken Soleier in weißem Seibenpapier, auf b. Wege Langgaffe, Schutgaffe, Reugafie, Friedrichftraße, Ringfiede. Abgun. gegen gute Befohnung An ber Ringfieche 11, 3.

Geschäftliche Empfehlungen

Erfiflaffige Bhrenologin Frau S. Grinewald. Bleichftr. 36, 206, 1 Berühmte Phrenologin

Anna Mellbuch. Mideleberg 26,2. Berühmte Bhrenologin Ropf- u. Sanblinien, fowie Chiro nant'e, für herren u. Damen, b. erfie am Blage. Elise th off. hirfcgraben 10, 2.

Phrenologin. Mrs. C. Schultes, Techt. v. Mrs. Lendsoy, Tögl. zu sprechen Helenenstr. 12, 1. W Bhrenologin -Golbgoffe 16.1. Frau Ada Schlenel. Sprede Bhrenologin nur fur fur funden,

fr. G. Wolfer. Maurgaffe 12, 2 r. Berühmte Phrenologin Gae Doth, u. Rariftr. 2. Sbb. 2 r. f. Berren u. Damen, Kathe Hauser.

Berichiedenes

Von der Reise zurück.

Dr. Manski, Mihlgaffe II.

Welche Herren Aerzie

würden in einer sehr rubigen u. vornehmen Kurgegend Wiesbadens gelegenen Billa, von ca. 20 großen gur
eingerichteten sonnigen, mit Ballons
verleh, Simmern, bei vorzägl. Berpflegung mit jeder Diät, aufm. Bed., ihre Patient. unterbringen.

Off, u. S. 925 an ben Tagbl. Berlag

Brima Reben = Ginkommen.

Durch Erwerbung unfered gefehl. geich. Metlame-Unternehmens völlig nen in feiner 21rt und Ausführung, von erfahrenen Fachlenten anogearbeitet, ergielt jeder jährlichen Reinperdienit von Mf. 2500 bis MF. 5000. Rüuftlerifche Ansführung, Die Anferenten intereffiert. Mit einem Alfquifitenr in wenigen Wochen bei ficherem Grfolg leicht zu bearbeiten. Biesbaben, Frantfurt, Maing Darmftabt u. aub. Bl. werden vergeben. Grforberlich Mf. 600 .-. Man ichreibe fofort. Poftlagerfarte 28.

Dame oder Herr

fonnen fich an einem im Entfteben begriffenen Runftmerfe bet iligen. Offert, unter ft. 925 an ben Tagbi. Berlag.

Geld-Darleben Sinfen, ratenm. Ruds, b. wirft, Seibfigeber, Se billinstry, Berlin-Ch. 147, Lohmeverfir, 10. F102

Chrenhaste Barleben, evif. in 24 Stunden, ohne Bürgid: Rielhunderie erhielt bereits Keine Klielhunderie erhielt bereits Keine Kluskuntisgebühr. (Onboth., Sanier., Erbichaften jeder Art). Caltner, Berlin-Weidmannstuft. P 162

Geldmann,

mit einigen taufend Mart gur Beteiligung an rentablem Gefcoaft gefucht. Unbedingte Sicherheit, bn berr. Eigentumbrecht erhalt. Offerten 2. O. 927 an ben Tagbl. Berlag.

Wlief=Wianos

in billigfter Breislage bei Belurten Wolff, Bilbelmftr. 16.

Piano mietweise bill, abgng. Off.

Mobel

erhalt. Beamte u. zahlungsfähige Private von leistungsfähigem :: Möbelgeschäft :: zu reellen Preisen

auf Teilzahlung zu unerreicht günstigen :: :: Bedingungen. :: :: Strengste Diskretion, kein Kassieren d. Boten. Wagen ohne Firma. Versand auch nach auswärts. Gefl. Aufr. unt. L. Z. 515 an Ann.-Exp.

Hrch. Brasch, Frank-fort s/M., Zeil 111.

20 Mark Belohunna bemjenigen, ber mir ben Täter nach-weilt ber mir ben Sambfarren in ber Racht vom 28, auf 29. aus meiner Gartnerei gestohlen hat. Der Schub-farren hat am rechten Arm awei eiferne Banber, B7057 Wilh. Erfel, Wellrichtal,

Diefr. Entb. und Benf. bei Bebamme, Schwalbach. Etr. 61, 2 St. Damen finden gur Riederfunft freng bielt. Landaufenthalt ber Deb. Lybia Werner Bwe., Langen bei Darmftabt.

6 jahr. Jungen in gute Pflege au geben, am liebsten, wo gleichaltriges Rind ift. Monatlid. Breis 29 Mt. Offerten unt. G. 926 an ben Tagbl. Berlag.

Rinberlofe Familie nimmt gern ein Mabden, nicht unter swei Jahren, in liebevolle Bilege. Mning, Rheinftraße 101, Barterre.

Offerienblatt
MARIAGE
Leipzig, Ordoste
verbreit.Heirztsztg, Probe-Nr. grate, Die beste Gelegenheit zum

Meiraten und Einheiraten bletet stets

Frau Simon, Römerberg 39, 1. Nachweisbar große Erfolge.



Herren und Damen, bie fich wirflich gut gu berheiraten wünfden, wenden

Friedrichtene bi. Gegründet 1904. Biefe vermögende Damen, mehrere Witwen, mit groß, Bermögen, fonst mehr. Witwen mit schönem deim w. Deirat. Für derren besierer Stände weise ich reiche Varitgemeint!
Frl. in Wer J., tüchtig n. bänslich,

Frl. in 30er S., tudtia u. banetich, 2000 Mt. Bermogen municht mit brav, Geichaftsmann gweds Seirat befannt

gu merben, Bitwer nicht ausgefal, Dit. u. P. L. 26 polit. Berl. Bof, Tounusfir. Treibert, alter Abel, Oberleuf., wunicht mit vermög. Dame in Ber-binbung gu freten beitr. Beirat, Ber-mittlung verbeten. Offerten unter mittlung verbeten. Offerten G. 926 an ben Tagbl. Berlag.

2 Fri., 19 J., à 24,000 bar, 1 Fri., 23 J., 80,000 bar, 10. fich balb gu verb., Herri,

w. a. ohne Berm., jed. gut. Charafter.
Aran Ang. Scott. Werkin S. W. 61.
Aronbefer, 26 J. alt 30 Mille Bermidg., in. mit gebild. hübscher junger Dame behufd The befannt zu werd.
Bermig, erwünscht. Distret. zugef.
Ernftzemeinte Off. n. G. 196 an die Tagbl.-Sweigit., Bismardeing 29.

Heirat!

Lebrer (Künitler) in Frankfurt a. M., 40er, Chrift, anfehnt, itatil. Erfcb., feites, gutes Gint. u. groß. Vermögen, fucht fich mit icon. Dame mit Berm, au verheir. Serichwiegen-beit auf Ebreniport zugesichert, aber auch berlangt. Annum swedlos. Off. unter F. T. M. 8384 an Aubelf Molle, Frankfurt a. M. F 119

Geschäftsinhaber,

hier am Blape, 28 J. alt, fath. wünsicht mit vermög, Bame befannt au werden sweds Heirat. Bermittler berbeten. Distretion sugesichert. Anonhm swedlas. Ses. Dit, mit näherer Angabe der Berbältnisse n. L. 1921 an den Tagbl. Berlag.

Helrat!

Für Fabrikant in Großetadt, 35 Jahre, jugendl. frisch. Aeuß., chrenhafter Charakter, m. hoh. Einkommen, suche ich Lebens-gefährtin; Fräul. od. Witwe, die ihr Glück in trauter Häuslichken sucht. Vermögen erw. Aller-strengste Diskretion gegeben u. verlangt. Briefe unt. K. F. 566 an Annoncen-Expedition F3 Daube & Co., Cöln.

Junger Mann, 31. Jahre alt, mit Bermögen, wünfcht Einheirat in Rolonialwaren ob. fonft. Gefchaft. Ig. Bitwe nicht ausgescht. Ansuhm zwedt. Off. D. 916 Tagbl. B,

Bädermeister,

29 3., fath. ftattl. Figur, eig. neues Saus, felbst Bermög, u. gut. Gefch., w. Beirat mit nettem Frl., mit etw. Bermög. Off, erbitte vertrauensvoll u. S. 926 an ben Tagbl. Berl. Distretion sugefichert. Anonhm awedl.

weirat. -

Ich babe alles, was die Welt nur bietet (Williamar), und fehlt mir nur

"Eine gute gebildete Frau".

Damen, latholisch, aus Aristofraten-u. Patrizier-Familien, wollen mit bertrauensboll ein Rendez-vous ge-währen oder irgendwie Gelegenheit geben, mich borstellen zu fönnen. Ehrenwörtt. Verichwiegenheit, Kriefe achen zurück. Briefe erbitte geff. u. Z. 926 an den Tagdt.-Verlag.

Maurmann,

28 I., in sich Bot., Idealist, w. mit bilbscher jung. Dame von guter Kig., gebild, u. and best. Fam., 310. Heirar best, zu w. Strengte gegens. Distres. selbitverit. Freundl. Rachricht erbei. u. 21. 362 an den Aggbl. Berlag.

Junge Dame m. 3m. Che alt. gutfit, Serrn fennen 3u lernen. Offerten u. W. 8. O. baubtpoftlagernd Mainz.

2 Samen,

38 3., etw. Berm., felbst., w. Beirat m. Berren, nicht u. 40 3., in gel. Boi. Off. an Boitlagerfarte 24 bauptveftt,

Beirat für ältere

ifraclit. Damen.
Witwer, Anf. 50. Jabre, möchte nach Berbeiratung feiner beib. Töcht, sich wieber verheiraten. Euchend. ist Witinhaber einer bebeut Engros. Wirma in Frankfurt a. M., mit groß. Einfommen n. Bermögen, gefund u. gebildeter Wensch. Dame, anch Ansländerin, mit großem Bermögen, des sichergestellt werden kann, wollen Offert, unter E. 927 an den Tagbi. Berlag einsenden. Diebret, augesich.

Webildete ruffige Witwe,

55 J., mit 125,000 Rf. Bermögen, m. Seirat mit Serrn in gleichen Berh. Kräulein, 24 J., eb., 10 Mille und Ausil. gleich, ipater 60 Mille, m. pass. Seirat. Frant. ist laufm. gebildet. Aron Behner, Kriedrichstraße 55.

Gebild, junge Dame w. Briefmedfel mit alterem, gutfit. Berrn gwede Beirat. Offerien unter D. 926 an ben Zagbl. Berlag.

Hufarenfieber. Im 2. Barfett geseffene Dame wird um Lebendgeichen gebeten unjer I. 925 an den Zagbi-Berlog.

Man verlange beim Einkauf ausdrücklich



Schutzmarke Kreuzstern. Andere Suppenwürfel stammen micht von MAGGI.



"MAGGIs gute, sparsame Küche"



Seite 24.

Wiesbadener Kurleben.



Wiesbadener Frühling.

Nach grauen, nebelfeuchten Wintertagen lacht die Sonne wieder seit einigen Wochen vom blauen Firmament, das nur selten durch ein paar sehnell wieder vorüberziehende das nur seiten durch ein paar senneil wieder vorüberstehende Regenwolken verdeckt wird. In diesen Tagen hat die Spenderin von Licht und Leben wieder Wunderwerke vollbracht. Überall leuchtet's in den frischgrünen Farben des Lenzes, mit denen sich die Natur aufs Neue schmückte. Selbst der Wald, der die Bäderstadt mit den Hügeln des Taums verbindet, hat einen helleren Farbenton angenommen und wirft die letzten braunen Blätter des verflossenen Herbstes ab, um damit neuem Knospen und Blühen Baum zu geben.

Zwar wußten wir schon lange, daß der Frühling vor der Tür stand, denn die Gärtner waren seit Wochen damit beschäftigt, auf schwankenden Leitern an den Piatanen und Ahornbäumen emporzuklettern um die Bäume sachgemäß zu frisieren, während die Kollegen den Boden der Anlagen umgruben, die Rabatten abzirkeiten und pflanzten und säten, — aber so recht wurden wir doch erst auf den Wechsel der Jahreszeit aufmerksam, als große erst auf den Wechsel der Jahreszeit aufmerksam, als groben Rollwagen hunderte von Ruhebänken auf die Promenaden schleppten. Dort wurden sie, noch glänzend in frischer Lackierung, fein säuberlich nebeneinunder mit drei Schritt Zwischenraum aufgestellt. Und wenn die Natur sich in den letzten Tagen nicht ganz besonders geeilt hätte, dann wäre sie von der Pünktlichkeit der Stadtverwaltung fast fiberrumpelt worden.

In den Morgenstunden sieht man jetzt wieder die ersten Spaziergänger durch die jungfräulich frischen Anlagen wandeln, ein Morgenbummel, der die Frilhauf-steher durch die Fülle der neuen Eindrücke reichlich entschädigt. Überall sprießt es und blüht es, blaue und gelbe Krokus, Schneeglöckehen und andere Frühblüher die gefiederten Sänger aus jubelnden Kehlen ihre schmettern-den Weisen in die Morgenluft schallen lassen.

Überall, wohin der Spaziergänger seine Blicke schweifen läßt, scheint sich die Stadt verjüngt und verschönt zu haben. Die Straßen und Plätze sehen frischer und heiterer aus und die Wilhelmstraße mit dem auf bestimmte Stunden des Tages sich beschränkenden Korso der promenierenden Fremden hat ihr internationales und elegantes Gepräge wieder in verstärktem Maße erhalten. Gottlob, daß wir in diesem Jahre keinen Umbau des "Boulevard de Wiesbade" zu befürchten haben und so steht zu hoffen, daß die schönste Promenaden- und Verkehrsstraße der Stadt, die Lebensader des Kurviertels, uns für dieses Mal ohne jede Einsehränkung erhalten bleibt.

Überzeugend tritt uns auch der Frühling vor dem Kur-hause entgegen. Hier haben die Hände des Kunstgärtners mit lobenswertem Geschmack und Geschiek gewaltet. Die warme Sonne Wiesbadens und der milde, fast sommer-Die warme Sonne Wiesbadens und der milde, fast sommerliche Regen, der in den letzten Tagen fiel, haben das Werk
vollendet und jetzt sprießt's und leuchtet's in allen Farben
von den gepflegten Beeten der prächtigen Anlage, so
daß es eine Lust ist, täglich die weiteren Fortschritte
im Werden und Wachsen festzustellen. Wenn das so
weiter geht, dann wird selbst der schöne giftgrüne Farbenanstrich, den die Springbrungen des Bereilingeresen als anstrich, den die Springbrunnen des Bowlinggreen als Frühjahrstoilette erhalten haben, bald von der Umgebung übertönt werden.

Im Kurhausgarten ist es ähnlich. Auch hier hat die Natur seit Wochen ohne sonderliches Aufneben darüber zu machen, ihr Auferstehungswerk vollendet. Man sieht nicht nur Blätter an den Bäumen der Anlage, auch Blüten, weiße und gelbe, leuchten dem Spaxiergänger entgegen und von der Insel läßt ein riesiger Weidenbusch seine hellgrüne Blätterpracht kaskadenartig in den Weiher hängen, um das belebende Naß, das kürzlich wieder in den ge-reinigten Behälter gelassen wurde, aufzunehmen. Melan-cholisch ziehen die beiden schwarzen Schwäne zitternde Furchen in das dunkle Wasser.

Im übrigen scheint alles bereit, dem Garten Gelegenheit zur Erfüllung seines eigentlichen Zweckes zu geben. Die beiden Musiktempel sind geputzt und mit blühenden Gewächsen eingefaßt. Auf den breiten Terrassen stehen schon Tische und Stühle, vorerst noch aufgebaut, um bei der nächsten sich bietenden Gelegenheit in Aktion zu treten. Sehnsüchtig schaut wohl hin und wieder einer der Kurhausbesucher von der Freitreppe aus über die Frühlingspracht des Gartens, über den weiten leeren Platz aber wagt er sich nur selten.

Besser frequentiert werden die Kochbrunnenanlagen. Hier entwickelt sich in den Mittagsstunden reges Leben, das sich nunmehr von Tag zu Tag steigert; setzt doch gewöhnlich mit den Osterfeiertagen die eigentliche Frühjahrssaison der Weltkurstadt ein. Alle Vorbereitungen sind getroffen, den neueintreffenden Fremden, unter denen sich auch diesmal wieder alte Bekannte in großer Zahl befinden werden, eine gastliche Stätte der Erholung und Geselligkeit zu bieten.

Fremdenverkehr.

Wiesbaden steht mit seinem Fremdenverkehr nicht nur an der Spitze aller Bäder, sondern auch aller deutschen Großstädte, da es allein fast das Doppeits seiner Einwohnerzahl als Fremde jährlich in seinen Mauern beherbergt. Die Zusämmenstellung des jüngst erschienenen Verwaltungsberichts der Stadt Wiesbaden zeigt einen Fremdenrückgang im Jahre 1910; es ist dies jedoch, wie bemerkt wird, nur ein scheinbarer, denn infolge der Einführung einer Kurtaxe werden naturgemäß die Meldungen vorsichtiger und sorgfältiger erstattet, denn die zahlreichen aus Reklamegründen vorgekommenen Doppelmeldungen unterblieben nunmehr, und ferner gelangt eine Reihe von Fremden zwecks Umgehung der Kurtaxpflicht überhaupt nicht zur Meldung. Als Merkmal der Einreihung als Passant oder Kurgast gilt ein länger als acht Tago bei der Meldung angegebener Aufenthalt.

Von Deutschland abgesehen entsandten Rußland, die Vereinigten Staaten, sowie Holland und England die meisten Kurgäste, während bei der Zahl der Passanten Holland nachstehend gegebenen Zahlen stützen sich auf die entwand er sich seiner Tänzerin, den Salon hinter sich und die Vereinigten Staaten an erster Stelle stehen. Die

polizeilichen Feststellungen; seit dem 1. August 1910 nimmt das Kurtaxbureau eigene Auszählungen ver, die im Gegensatz zu den polizeilichen einen länger als fünf Tage dauernden Aufenthalt der Einreihung als Kurgast zu Grunde legen.

Anläßlich der Berufszählung vom 12. Juni 1907 ist die Zahl der an diesem einen Tage anwesenden Fremden auf über 7000 festgestellt. Gleichzeitig wurden sie nach statistischen Bezirken ausgezählt, wonach fast die Hälfte jener Fremden im Bezirk Mitte Wohnung genommen hatte.

Die Fremden nach Monaten 1903-1910.

Monat.	Pagganten. 1908 1800 1910	Kurgāste. 1908 1909 1910	Samul. Fremde. 1908 1909 1919
Januar	0276 5728 5814 5944 4945 550 6319 6450 7770 8867 9819 6125 12104 15383 15872 14871 18871 18897 15700 23881 18877 15700 23881 18877 10880 10007 9871 5021 7800 6175 4223 4464 378	9130 1653 222 3294 5570 412 7980 8516 654 9200 10180 7762 6120 7067 407 6127 7115 5177 7180 9028 6900 9708 9100 7389 6428 5107 450 2290 2284 2257 1404 1318 100	1919 9098 11857 19900 19133 15605 21770 20807 21274 21116 22234 18077 2030 25070 21608 2039 83480 21638 2619 2011 23715 1808 13294 23820 8111 1010 8458
Jahr	128750 140000 124990	030002 070021 50000	\$100001/month(11401.a

Über die Herkunft der Fremden berichtet nachstehende Übersicht.

Die Fremden nach der Nationalität 1908-1910.

Heimstland,		Passanten. 1908 1909 1910			Kurgliste- 1908 1909 1910			1909 I	
Doutschland	1811 1878 681 441 2137 3881 986	1970 1786 595 588 9588 9749 806	9877 461 542 9678 4276 1014	\$108 \$33 965 \$587 \$287 754	48073 1858 8828 899 3074 9982 8111 774 1651	39200 1041 5151 138 778 2042 2151 521 955	6080 1014 1416 4724 6017 1730	8358 7109 994 1613 5350 6860 1640	26% 7608 611 1320 6716 6425 1536
Ver. Staaten von Nord-Amerika		2904	3816	2575	2830	2415	6400	5781	623
Bonat übernesische Länder	325	290	374		336	903	729	domination in the last of the	the second second
Symma		140000	194990	65062	67621	254034	103821	209630	17907

Die am 12. Juni 1907 anwesenden Fremden nach statistischen Bezirken.

Nr. Name les statist. Bezirl	ab- uolut,	Zahl d. Fremd, ab- prosec- solut, tust		Nr. Name des statist. Bezirks.		Frend prozen- tual
I Mitte	508	89,90 7,04 16,38 5,39 14,19 12,92 1,29	VE SEV	Dotabelmer - Biebricher - Erbenbeimer Bierstadter - Sonnenberger Stadtwald - Ktarenthaler	7	0,32 1,17 0,11 0,95 0,10 0,01 200,00

D' 13'

Eine merkwürdige Krankengeschichte,

die man nicht ernst nehmen würde, wenn sieh nicht der berühmte Arzt Gräfe in den balneologischen Jahr-büchern des Jahres 1837 für die Wahrheit derselben verbürgte, ereignete sich zu Anfang des neunzehnten Jahrhunderts in Wiesbaden.

Eine sehr reiche israelitische Familie aus Südfrankreich war mit Dienerschaft im ersten Hotel abgestiegen. Sie bestand aus dem Vater, der gegen rhsumatische Beschwerden die Kur gebrauchen sollte, und drei jungen blühenden Töchtern, von denen eine verheiratet war, nebst Schwiegersohn.

Die Damen freuten sich über den ungezwungenen Verkehr in der Gesellschaft, auf den Spaziergängen, im Kurhaus, bei Tische, im Gegensatz zur Abgeschlossenheit von jeder Unterhaltung, zu welcher sie in der Heimat verur-teilt waren. Bald hatte sich um die drei Grazien ein Kreis von Verehrern gebildet, was die Eifersucht des Gatten und die Mißbilligung des Vaters erregte. Als nun der große Ball stattfinden sollte, dem die Damen mit leidenschaft-licher Ungeduld entgegen sahen, wurde ihnen der Besuch verweigert. Verzweifelt zogen sie sich am Abend dieses Unglückstages in ihren Salon zurück, von dessen Fenstern aus sie den glänzend beleuchteten Kursaal sehen konnten. Die Luft war schwül, ein Gewitter drohte am Himmel, deutlich klangen die lockenden Tanzweisen herüber. Die Herren schmollten im Nebenzimmer. Endlich konnten die Damen den sehnsüchtigen Klängen nicht mehr widerstehen. Schweigend steckten sie an allen Kandelabern im Salon die Kerzen an und begannen zu tanzen . . .

Um 1 Uhr in der Nacht wurde eiligst der Arzt gerufen. Vorzimmer kamen ihm schluchzend und händeringend die Männer entgegen und wiesen nach den geöffneten Flügeltüren des Salons. Welch eine Überraschung für den Jünger des Hippokrates! Geisterhaft, mit verschlungenen Händen glitten mit rasender Schnelligkeit im wildesten Tanze Mänaden durch den Saal. Kaum erblickten sie den Doktor, so stürzten sie sich auf ihn. Er begriff sofort seine Aufgabe und tanzte eine Walzermelodie pfeifend mit der Dame, die ihn am festesten gepackt hatte, im Fluge dahin, die anderen zwei, jede für sieh um die eigene Achse wirbelnd, eilten ihm nach. Zehn Minuten später ließ er seine erste Tanzerin fahren, ergriff die zweite, dann die dritte, darauf wieder die erste usw.

Entsetzt waren die beiden Herren in die Tür getreten, sie glaubten, auch der Doktor sei wahnsinnig geworden. Wiederholt hatte der Doktor ihnen zugerufen:

"Dansez, dansez done, messieurs!"

Plötzlich wurden sie von den zwei allein tanzenden Damen angefaßt und zu wirbeln gezwungen. Unterdessen hatte der Arzt sich die Behandlung des merkwürdigen Falles ausgedacht. Die Erregung der Tanzerinnen erreichte den höchsten Grad, ihr Antlitz glühte, der Schweiß floß in Strömen von ihrer Stirne, die Gesichtsmuskeln waren aufs außerste gespennt, die Augen rollten unheimlich. Er mußte eingreifen, sollte nicht der helle Wahnsinn

Unter dem Vorwand, sieh erfrischen zu müssen,

absperrend. Während nun drinnen der Mänaden Tanz for^t absperrend. Während nun drinnen der Mänaden Tanz forstobte, ließ der Arzt schnell eine starke Dosis Brechweinstein bringen, warf sie in zwei Flasenen Mandelmilch und kehrte damit in den Salon zurück. Die Schönen stürzten rasch ein Glas der willkommenen Labung hinunter, faßten aber sogleich wieder ihr Opfer und rissen es im Dreivierteltekt fort. Ein zweites Glas Mandelmilch, das sie kurz darauf genossen, schien ihnen schon nicht mehr zu munden, doch ihr Tanzfieber harte noch nicht auswitcht.

doch ihr Tanzfieber hatte noch nicht ausgetobt. Wieder einige Runden, da bemerkte der Doktor endlich zu seiner Genugtuung, wie die Tänzerin allmählich

"Gnädigstes Fräulein", sagte er, "Sie sind erschöpft,

schnell zu Bett, sonst werden Sie krank."

"Das fühle ich bereits", hauchte das holde Wesen urplötzlich ernüchtert und lief in ihr Schlafzimmer, wo sie von den Kammerfrauen erwartet wurden, die der Arzt mit Anweisungen und vielem Tee ausgerüstet hatte.

Am folgenden Nachmittag wollte sich der Arzt nach dem Befinden der Damen erkundigen. Der Portier empfing ihn mit der Nachricht, die Familie sei abgereist und über-reichte ein Kuvert, das sie für ihn zurückgelassen.

Es enthielt ein gutes, aber wie der Doktor meinte, auch wohl verdientes Honorar mit der einfachen Über-

"pour le médecin habile et pour l'artiste."

Meinungen und Wünsche.

Geehrte Redaktion! Unter der Überschrift "Mehr Rücksicht etc." brachten Sie kürzlich an dieser Stelle einen Artikel, der gewiß manchem Ihrer geehrten Leser so ganz aus dem Herzen geschrieben war. Den in diesem Artikel geäußerten Wünschen möchte ich noch und zwar zu recht baldiger Berücksichtigung den Wunsch hinzufügen: "Habt mehr Rücksicht auf die Nerven- und Gemütszustände der im Wiesbaden Heilung, Ruhe und Erbolung suchenden Fremden und macht den rohen, jeden Gemütszustände der im Wiesbaden Heilung, Ruhe und Erholung suchenden Fremden und macht den rohen, jeden Tierfreund aufs äußerste empörenden Pfordeach in der eien, wie sie täglich in den Straßen und im Weishbilde der Stadt vorkommen, ein recht baldiges Ende." Am Donnerstag, den 14. d. Miss., nachmittags gegen 4 Uhr kam ein Fräulein in meine Wohnung in einem Erregungszustand, der das Schlimmste für ihre Gesundheit fürchten ließ. Befragt nach der Ursache ihrer Aufregung, erzählte sie, daß soeben Ecke Scharnhorst- und Elücherstraße ein Kartoff-lhändler unter großen Menschenauflauf seln altes, lahmes Pford in abscheulicher Weise mißhandelt habe, — Kein Arzt unterläßt es, einem Kranken, dem er den Gebrauch einer Kur in einer Kurstadt annät, angelegenthabe. — Kein Arzt unterläßt es, einem Kranken, dem er den Gebrauch einer Kur in einer Kurstadt anrät, angelegentlichst zu empfehlen, sich vor jeder Aufregung zu hüten, da jede Aufregung den Erfolg der Kur illusorisch mache. In Wiesbaden scheint man zu dieser Erkenntnis leider nech nicht gekommen zu sein, sonst würde man den sehon so oft gerügten Pferdemißhandlungen, einem Unfug allergröbster Art, sehon längst ein Ende gemacht haben. In Wiesbaden kommt ein Tierfreund durch Vorgänge der geschilderten Art aus der Aufregung nicht heraus, und ich erbiete mich, zu beweisen, daß Kurgliste gerade aus diesem Grunde nach kurzem Kurgebrauch die Stadt verlassen haben, zumal, wenn sie, an ansteigenden Straßen lassen haben, zumal, wenn sie, an ansteigenden Straffen wehnend, diese Schinderel, die oft mit wildem Gebrüll begleitet ist, erleben mußten. Daß nicht töglich Tier-schindereien zur Anzeige gebracht werden, rührt daher, daß die Zeugen fürchten, nachträglich belästigt zu werden.

Tierquiilereien, insbesondere an Pierden ausgeübt, werden sieh nur schwer vollständig ausrotten lassen. Aber kaum in einer zweiten Stadt dürfte mit so gutem Erfolge, wie gerade in Wiesbeden, dagegen vorgegangen worden sein. Der Beschilderte Fall scheint uns eine der die Regel bestättigenden Ausgehmen zu sein. Der hierien Vierzehutzbestätigenden Ausnahmen zu sein. Der hiesige Tierschutz-verein ist mit löblichem Eifer bestrebt, solche vereinzelte Fälle, die natürlich nicht dazu angetan sind, das Straßen-bild zu verschönern und auf die Fremden einen günstigen Eindruck zu machen, auf das mindestmögliche zu be-

Man schreibt uns:

Seit Anfang März ist der Frühling überall bei uns eingezogen; nur nicht ins Kurhaus († D. Red.); in den verflossenen Wochen hätte man wohl die Möglichkeit von Konzerten im Kurgarten in Rechnung ziehen und entsprechende Vorbereitungen treffen können; eine dealitliebe Mitteilung an die größeren Zeitungen hätte die er-holungsbedürftige Welt darüber unterrichten können, daß holungsbeduritige Welt darüber unterrichten konnen, dass Ende März im Wiesbadener Kurgszten im Freien Nach-mittags-Konzerte stattfinden. Eine solche Gelegenbeit zu aktiver Reklame hätte nicht verpaßt werden sollen. Im Café "Berliner Hof" saßen Diemstag Nachmittag die Fremden bis 7 Uhr abends im Freien. Allerdings ist das ein privat wirtschaftlicher Betrieb!

Noch einige andere Dinge, welche der Reform bedürftig sind. Die periodischen Zeitschriften im Fritz Erler-Raum stehen auf dem literarischen Niveau von 1890. Die "Neue Deutsche Rundschau", den "März", die "Süddeutschen Monatshefte", die "Kunst" — sucht man vergebens. Auch fehlt eine südamerlkanische Zeitung. Ein Teil der englischen "Periodicals" sind dafür über-flüssig. Was außerdem noch fehlt? Dem Apollo von Belvedere die rechte Hand, dem Tier in der Dianagruppe die Vorderfüße! Oder will man den herrlichen Erler-Raum es noch nachträglich entgelten lassen! Diese Brüche be-stehen seit mehr als droiviertel Jahren!

Die Zeitungen in den Lesezimmern können recht wohl an Haken oder an schrijg gestellten Metalldoppelständern etwa in den Fensternischen nach Provinzen und Landesteilen geordnet hängen. Nur millite ein anstelliger und etwas fixer Zeitungsjunge die Zeitungen nach Gebrauch immer dahin bringen, wohin sie gehören.

In den Lesezimmern herrscht nicht immer die beste Luft. Könnten nicht einige der oberen Eckfenster versuchs-weise für Zwecke der Ventilation durch sog. Jalousie-fenster ersetzt werden?

Ferner könnten die grünseidenen Überzüge in den Konversationszimmern mal aufgebessert werden.



Total-Ausverkauf der Gardinen-Abteilung

wegen Auflösung derselben.

Gardinen, Stores, Halbstores, Rouleaux, Brise-Bises, Vitrages, Künstler- u. Leinen-Gardinen, Dekorationsstoffe

im Preise ermässigt.

Gartengeräte

gut sortiertes



nur beste Qualität

Hch. Adolf Weygandt

Telephon 2178.

von

ent-

raht-

e er-daß Nach-nheit ollen. g die t das

Fritz
von
inz",
sucht
itung.
übervon
ruppe
Raum
ne be-

recht

oppel-n und elliger h Ge-

bests suchs-lousie-

n don

Seit 20 Jahren bewährt; Lauterbach'sshe

Hühnerangen-Seife,

versüglich gegen Hühneraugen und Hernhaut. Vorrätig à 50 u. 25 Pf. Maupt-Niederlage

Drogerie Bruno Backe,

Parfilmerie-Spezialge-chift, gegenüber dem Kechbrunnen.

Gutteimenbe

Dogelfutter Mogelarten billigft Fr. Büssgen, Wellrifftr. 13.

wegen Todesfall und Gefcafts-Mebergabe. Es ift Jebermann bie gunftigfte Gelegenheit gebaten, feinen Schubbebarf

ju gang enorm billigen Preisen

Barenftrage 2.

Dade noch befonders auf einen großen Boften Konfirmanden-Stiefel =

aufmertfam.

Schluß: Camstag, 6. April.

Komplette Wohnungseinrichtungen in allen Breislagen. Heberfichtliche, reichhaltige Ausstellung von Muftergimmern. Gingelmöbel jeglicher Art. Lebermobel gediegener Musführung. Leiftungsfähiges, fireng reelles Sans

Telephon 2821.

Telephon 2821.

48 Friedrichftraße 48.

Spottbillige Tapetem!

Durch Ankauf eines grossen Tapeten-Lagers offeriere, solange Vorrat, moderne erstklassige Tapeten zu unübertroffen niedrigem Preise. Lincrusta enorm billig.

Aug. Scharhag, Wiesbaden, Rheinstrasse 66. - Telephon 2014.

Gartenanlage, Gartenpflege, Balkonbepflanzung.

Gärtnerel Frank urter Strasse 122. :: :: Telephon 4028.



K 157

Erhältlich in allen Apotheken. Preis Mk. 1.- schützen Sie vor:

Die Auflösung

des Spezial-Konfektions-Geschäftes S. NEATHIMS & Co., Eckhaus Weber- u. Spiegelgasse,

erfolgt in aller Kürze!

Alle Preise sämtlicher Waren, einschliesslich der allerletzten Frühjahrs- u. Hochsommer-

Neuheiten, sind ganz bedeutend herabgesetzt. = Eine Kaufgelegenheit ohne gleichen. =

Morgen-Musgabe, 4. Blatt.

Mitinhaber eines größeren gutgeh. Gelchäfts (ucht 12 bls 1500 Mt. anf 1 Jahr gegen Linfen u. guten Berbienft zu feinem begabten iungen Mann ein Meines Kapital zu mäßigen Zinfen gegen Linfen u. guten Berbienft zu feihen. Off. an Pojllagert, 29, Amt 3. Mitinhaber eines größeren gutgeb. Gefchäfts fucht 12 bis 1500 Mf. auf 1 Jahr

000

0

000000

Reichsmündelsichere, vor 1920 nicht rückzahlbare

der Hessischen Landeshypothekenbank.

Zeichnungszeit von jetzt bis einschliesslich 10. April a. c. Zeichnungskurse: 100.25°/o bezw. 100.30°/o

(Börsenkurs 100.70 bezw. 100.60%). Der Bezug der Stücke kann während des Monats April erfolgen.

Anmeldungen, welche wir Kostenfrei besorgen. erbitten wir uns möglichst bald.

Pfeiffer & Co., Langgasse 16.

Erhöhtes Einkommen bietet ber Abichluß einer Leibrenten Beracherung.

Bolltommen fichere Rapitalanlage, toftenfreier Rentenbezug ebentuell burch Bollfendung obne Lebensatteft. Die jahrtiche Rente beträgt bei Gintritt im 70. Lebensjahre 7,85 8,80 9,69 11,73 14,19 0/ ber Bar-7,00 7,96 9,88 11,18 13,42 0 Ginlage. Roftenfreie Bermittlung bei eritflaffigen Anftalten. Strengfte Berfcmiegenbeit.

Hermann Ribl (inh. Hrch. Port) Friedrichftrage 30, #. - 9-12, 214-4.

Singetragene Genoffenschaft mit beschränkter Saftpflicht. -Friedrichftrage 20.

Die in ber gestrigen Generalversammlung auf füuf Prozent festgesehte Divibenbe für 1911 tommt auf bie mit MR. 560.— vollgezahlten Geschäftsanteile bom 21. Marz b. 3. an in ben Kassen ftunden und nachmittags von 3-5 Uhr (Samstag nachmittag ausgeichloffen), vom 1. April an nur vormittags an unferem Schalter 13 negen Borlage ber Abrechnungsbucher jur Andzahlung. Gleichzeitig bitten wir, biefenigen Abrechnungsbucher, in welchen

ein bollgezahltes Gefcafteguthaben noch nicht eingetragen ift, gur Gintragung bes Stanbes Gube 1911 eingureichen und nach vier Bochen wieber abzuholen.

Biesbaben, ben 20. Mary 1912.

Vorjong-Verein zu Wiesbaden.

Gingetragene Genoffenfchaft mit befdrantter Safrpflicht. Mehner. Mirsch.

Geschäftliche Empfehlungen

geiner Privat-Mittagtifc Persion Schumann, Marftfirage 9, 1 L

Lehmann's Schreibstube

Marktar. 12, 1. Telephon Ribfdriften u. Bervielfältig-ungen in Majdinenschrift ichnell, fehlerfrei, billigft.

Lang's Schreibstube Bleichfte. 23, 2, Tel. 3061 (bin, Malch.)

Meharaturen on Fahrundern, Nahmasch., Grammo-bhonen, Abnusgraphen usw. all. Spst. w. sachgemäß u. billigit ausgeführt. Sämtliche Erfahteile stels borräsig. Klauß, Spezial - Nebaratur Wert-flätte, Bleichstraße 11

Engl. Damen-Roffime werben unter Garantie und tabellofem Gis angefertigt,

J. Jäger, Damenschneiber, Grabenftrafe 5.

0

0

0

Erstligfige Schneiderin empfiehlt fich im Anfertigen aller eleg. Damengarberobe, preiswert und dick.

Grubenfir. 5, f r. B70i8 Gardinenspaunerei v. Fran Steiger. Cranlenir, 15, Grth. 1 St.

Gardinen-Spannerei. 29deibftrage 3, Teleph. 876. Blütenweig, ohne Ohlor!

Bafdanftatt Ganymer. Gardinen . Epannerei. C. Molter, Dranimftr. 25, Zel. 4810

Maffage nur für Damen. 4. argift. gepr., Atbrechiftrage 3, 1, am Bahnbof.

Maffage Dogheimerfir. 10, 1. Saphie Missers. arglich geprift. Aerill. geprüfte Malfenfe A. Riebert. Bn fpr. pon 9 - 8 llhr Gleonarentr. 9, 1 L. Gde Bertramftr.

Maffage, sente Lauguer. Continuente 8, 2, am Mideleberg.

Manifure. Friedn Michel. Laugustr. 19, 8 Schönheitspflege u. Manikure. Wilhelmine Müller,

Suftem Lenormand, Abrenologie Chiromantie, Gil mitien Commen.

Telephon Nr. 50.

Bolifchedfonto Frantfurt a. Mt. Rr. 3923. Die Raffe ift bon ber Ronigliden Regierung als munbel. ficher erfiftt; für bie Spareinlagen baftet aufer ben nach Regierung Boridrift unbedingt ficher angelegten Repitalien ber Raffe noch bie Stabt Biebrich mit ihrem Bermögen und ihren gefamten Ginfünften.

Binefuß für Spareinlagen in jeder Sohe 3 1/2 3/0 mit Berginfung vom Gingablungstage bis gum Ridfgeblungstage; bei Spareinlage mit balbe ob. einjabriger Rungt, ungefrift entiprechenb erhöhte Bindiufte.

Mudsablungen in jeber Sobe in ber Regel fo ort.

Strengfte Wehrimhaltung bezüglich ber Sparguthaben burd bie Sabung gewähr-leiftet: insbetonbere burfen ben Sten ibehörben nach gefestlicher Borichrift feinerlei Mustimfte über bie Sparer und beren Ginlagen gemocht werben.

Gingiehung von Spareinlagen bei auswärtigen Raffen ohne Unterbrechung ber Berginjung und obne jegliche Roben fur ben Sparer. F 293

Bermietung bon Schrantfachern ju 3, 6 und 10 Mart pro Jahr in bem nach bem neueiten Stanbe ber Lechnif neuerbanien Drifor ber Raffe.

Saffeniolal: Biebrid, Rathanoffrage 50. Geoffnet von 8-12% unb 8-5 Uhr.

Bankhaus. WIESBADEN.

Wilhelmstr. 38.

Gegründet 1829. Telephone No. 26 u. 6518.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

insbesondere:

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapleren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut. Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

Diskontierung und Ankauf von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Vorsahüsse and Kredite in laufender Rechnung.

Lombardierung börsengängiger Effekten.

Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf das Inund Ausland,

-: Einlösung von Kupons vor Verfall. :-

Niederlage August Engel, Hoffiel, Wiesbaden.

ucker-midarm Kranken bratt Autoritation FRANKFURT AM. 9, Hermesweg 10.

Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Monto Nr. 250 Frankfurt a. M.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

560 Geschüftslokal. Fernsprecher | 978 Direktion.

Der Verein nimmt von Sedermanu, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300,-, gegen 1/1- und ganzjührige Kündigung zu besonders zu vereinbarendem Zinsfusse.

Sparkasse - Einlagen von Mk. 5 - an his zum Betrage von Mk. 3000 zu 31/2 % Zinsen nech vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monstrgeleistelen Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monatz erfolgten Rückzshlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverziert,

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheek-Kenten) gegen tägliche Verzinsung, provision-frei, mit 8% verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Worschlisse gegeben auf 3 Monata gegen Weeksel oder Schuldschein ogen Sicherste lung, im latzteren Falte derch Verläng rung von 8 au 8 Monaton

 Jahr erstreekbar.
 ké eebsel dishoutiert. hirodit in Innfender Blochnung gewährt ohne Bercelmung von E rovision.

Forner erledigt Werhsel-Inhasso, An- und Verkauf von Wertpapieren unter günstigen Bedingunzen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, kompens, le ziere frühestens Woche vor Verfall. Ausznittungen im In-, such Auslande, Ausstellung von Reiss-Kreditbriefen. Auszindungen im Genen und geschlosse und Benots. Versaletung von Schramhfüchern unter Schlosse und der Metr in unserer sebelingt fouer- und debessloheren Stehlkammer rum Preise von Mk. 4 .- für ein Jahr.

Geschäftsberichte, Bedingungen u. dergl. stehen kostenlos zu Diensten und der Vorstand ist gera zu weiterer Auskunft bereit.

Besondere Vortelle bieten meine

= Pariser = handgestickten

cerie-Blusen und Kleider.

Siiss, Langgasse 30.



L. Lichtenstein & Co., Hoff., Frankturt a. M., Zeil 102.

Bürstenfabrik — Mauergasse 10, im Hof. Selbstanfertigung von Bürsten u. Besenwaren en detail en gros

sowie Reparaturen von Parkettschrubbern, Teppichkehrmaschinen, Flaschenbürsten etc. werden gut und billig ausgeführt.

> Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß wir der Firma

Grosse Burgstrasse 9,

die Alleinvertretung für WIESBADEN und Umgegend übertragen haben,

Steinway & sons,

Kaiserl, und Königl, Hof-Pianofortefabrikanten, New York - Hamburg.



Obiger Bekanntmachung gemäß werde ich neben den von mir bereits geführten Marken von jetzt ab beständig auch eine reiche Auswahl der berühmten

Flügel und Planinos

in meinem Magazin vorrätig halten.

ERNST SCHELLENBERG

Grosse Burgstr. 9. - Tel. 622.

Ziehung 3. und 4. April 1912 in Berlin im Dienstgebäude d. Königl. General-Letterie-Direktion

Berliner Pferde-Lotterie

Lose & 1 Mark, 11 Lose 10 Mark Porto und Zu haben bet den Königi. Lotterie-Einnehmern und in den durch Plakato kenntlichen Verkaufsstellen. Lose-Vertrieks-Ges., Berlin, Monbijouplatz 2.

Zur Konfirmation

gediegene Stiefel in schönsten Formen und sauberster Ausführung au wirklich mäßigen Preisen



für Mädchen und Knaben in den verschiedensten Lederarten empfiehlt der

Schunkonsum. 19 Kirchgasse 19. 19 Kirdigasse 19

3010 Telephon 3010,

Lauggaffe 56 Edle grangplah.

00000000000

Badbaus zum Kranz Reuer Befiger: Emil Becker.

Ginzelbab im früheren Babhaus 28ff. 0.70.

Pas Duhend MR. 7 .-.

Singelbab im neuen Babbaus DAG. 1.—.

Pas Duhend IAR. 10 .-.

Koblenfaure- und Summafferbader. Thermalbufden. Das Nadhaus ift von morgens früh bis abends 7 Abr geöffnet.

Weinstube Göbel, - Mocheidur, 65 Gingang. Selbft gefelterter

Reichs = Hot.

Gde Babnbof. und Luifenftr. Sut bürgerl. Familienreftaurant Mittagetifc

311 Mer. 0.00, 1.40 und hober. Reichhaltige Abenbfarte. 447 ff. LBeine. Git gepflegte Biere.

für deutsche Invaliden

Berlin C., Braitestrade 5.

SCHLANGENBAD

TAUNUS HOTEL ERÖFFNET ZUR SAISON 1912 I. APRIL

RESTAURANT MIT TERRASSE

Für die vielen Beweife herzlicher Teilnahme bei dem uns so schwer getroffenen Berlufte fprechen wir allerseits unferen innigften Dant aus.

> Familie Parl Weis jr., August Weis.

Die Trauerfeier für

Th. Ziemendorff Herrn Pfarrer em.

findet Mittwoch, den 3. April, um 4 Uhr in der Marktkirche statt.

Anschliessend Beerdigung auf dem Nordfriedhof.

FUITE-IF

1. Serie: Jacken-Kleider, in engl. Geschmack u. marine Kammgarn-Cheviot, seitheriger Verkaufspreis bis 29.50 . . . jetzt

2. Serie: Jacken-Kleider aus soliden Kammgarn- und Cheviotstoffen, sowie in engl. Charakter, mit moderner einseit. Garnitur, seitheriger Verkaufspreis bis 36.-, jetzt

3. Serie: Jacken-Kleider, moderne Stoffe, grösstenteils auf Seide, seitheriger Verkaufspreis bis 45.- jetzt

4. Serie: Jacken-Kleider, hervorrag. Piecen, auf Seide gefüttert, seitheriger Verkaufs-. jetzt preis bis 00.-

1. Serie: Frühjahrs-Paletots, engl. gemusterte Stoffe, seitheriger Verkaufspreis bis 12.50.

 Serie: Frühjahrs-Paletets, Stoffe eugl. Ge-schmacks, 120/130 cm lang, seitheriger Verkaufspreis bis 18.50 . . . jetzt 3. Serie: Frühjahrs-Paletots, moderne lange

Frühjahrs-Paletots, hervorragende Fassons in modernen Stoffen, engl. Stoffen u. Covercoats, seitheriger Verkaufspreis bis Mk. 29.-

50

(marine Cheviet u. Stoffe L englischem Geschmack) 6.75, 4.75,

75

gegenüber dem Mauritiusplatz.

K 154

Aferdes and Juhrwerks: Inventar = Berfteigerung.

Wegen Beränderung bes Betriebes lagt herr Fritz Wink morgen Montag, ben 1. April, nachm. 2 Uhr beginnend, im Raiserjaale, Dotheimer Straße 19, zu Wiesbaden, einen Teil des Pferdes und Fuhrwerks-Inventars:

11 Lugues n. Arbeite - Bferde, elegante Luguemagen, als: 3 Landauer, ein- und zweifpannig, zwet Biftoria auf Gummi, 4 Coupes auf Gummt u. Gifen, ein- und gweifpannig, 2 Rremfer fur je 16 Berjonen, mit Ginrichtung für Eis n. Broviant, 1 fleiner Rremfer filt 8 Berfonen, 2 moberne Jagbwagen, 1 Birichwagen, 4 eleg. Schlitten, 5 Baar Schellens gelänte, 1 Brunfschlitten à la Lubwig XIV. mit echter Löwensbede und Kopf, ca. 15 Baar elegante Gins und Zweisspänner. Pferdegeschirre, 1 sompl. Meisfattel mit Bivls gnumgeug (fait neu), Libreen; ferner 5 Weberrollen, ein- unb zweispannig, 1 Guhrwagen mit Leitern, große Angahl Gin- und 3weispanner-Bferbegeschirre für Rollfuhrwert, mafferbichte Wagenbeden, Binbefelle u. Retten, 2 Berbedgeftelle, Bferbebeden, Safertaften, Stall-Utenfilien, fowie Gubrgeratichaften aller Urt

Befichtigung am Berfteigerungstage vormittage von D Uhr ab im Raiferfaale.

Willie in Helfrich, Auftionator u. Tarator, Wiedbaden, Schwalbacher Strafe 23. - Telephon 2941.

Versteigerung

Mittwoch, ben 3. April, vormittage 11 Uhr be-ginnend, lagt herr Julius Stiefvater wegen Geschäfis-Aufgabe in meinem Beriteigerungolotale

22 Wellritstraße

sachberzeichnetes neues Mobiliar, als: 3 fompl. Schlafzimmer. Ginrichtungen, 2 fompl. Rugb. Speifezimmer. Ginrichtungen, 1 fomplette Ruchen - Cinrichtung, Bild - Bine, Rugb. Bucher-ichrank, 2 Rugb. Auszugtische, Rugb. Pfeiler-ipiegel, 3 Rugb. Nachtische m. Marmor, 2 Rameltajden Diman; ferner im meiteren Auftrage: fchwarzes, febr gutes Bianino, Calon-Ginrichtung in ichwarg, beitebenb: Salonidrant, Damen-Schreibnijd, Efelleripiegel mit Trumeaur, Silberfdrant, Sofa, 2 Seffel, großer Smigrua-

freiwillig meifibietenb gegen Bargahlung berfleigern. Befichtigung am Tage ber Auftion,

Muttionator Jager, und Tagator, weora Bellribftrage 22. - Gegr. 1897. - Telephon 2448,

Dem Berzeichnis ber approblecten Jaknarzte Wiesbabens ift noch beignfügen: Herr Zahnarzt 6 mrl Westh. Revotal 6.

Berein fur Sansbeamtunen

ift verlegt von Jahnstraße 11, II, nach Aleiftstraße 11, 1.

Sprechfinnben: Montage, Mittwoche u. Freitage von 3-5 Uhr.

iften 3 per Bronat im nebenberuf onnen mick gente derren nn Damen burch ein Boitve fand-Befchäft in eigener Wohnung verdienen. Glanzend. Erwerbefuftem. Raheres folienlos burd Dr. Aders & Co., Berlin W. 579 Lutherstraße 7/8.

Glänzende Existenz! 150-700 Mark i. Monat verdient intellig. Dame od. Herr d. ein Postversandgeschäft mach uns. glänzenden Erwerbssysten. Tä-tigkeit 1-8 St. fügl. i. Manze. Past ohna Kaptini, E. Laper nötig. Konteni. Auskanti. Dr. G. Weisbrod & Co., Berlin 53. 149

Griftenz. Mibriger funger Mann fann fich beteiligen an fleiner gut gehender Adferei mit 500 Wf, Rap, Kenntniffe nicht erford. Saber Reingewinn, Rab. Biebrich a Mb., Jahnstraße 15, Bart.

Gine Goldarube! 200—300% Berdienit bietet intell. Bersonen allerorts die Uebernahme unserer Ihoeigiselle bei angenehm., nur schriftl. Tätigleit im Haufe. Nein Barenlager! Rach unserem Shitem errichtete Engros-Bertriebe erzielen 3. T. die 20,000 Mt. Umfapp., a. Information mit urfundlichen Erfolgnachweisen toltenfrei. Abt. 121 Hamburg 36 Schließfach 44. F160

einer allerfeinsten Reformbutter gr vergeben. Berkaufspreis 75... Off. an Boltichließinch 309 burg erbeten. F195

Semmflöter in jeb. Quant. bej. b. geliefert Welbftrage 16.

Weinversteigerung in Wiainz.

BRittwoch, ben 10. Abril, porm. 11 Uhr, lone ich in ber Lieberiafel and meiner Rellerei in Oppenheim verftelgein: 55 Stüdt 1910er Guntersblumer, Alsheimer, Dienheimer und Endwigshöher, 1/2 Stud Mierfteiner.

Brobetage in Oppenheim im Restaurant Bellbig, am 1. April. Brobetage in Mains (Berfleigerungefaat) am 4, April und bei ber Berfleigerung.

Winter Leg Schornsheim und Oppenheim.

and einem Nachlaffe und wegen Aufgabe einer Benfion, Mittwoch, den 3. April cr.,

versteigere ich im Auftrag folgende febr gut erhaltene Mobilien in meinem Berfteigerungslotal:

7 Moritstraße 7, dahier,

als: 1 fdmarzes Bianino (Steinweg Radif.), 1 fdmarzer Galon, 1 Rubb. Betten, 1 eich. Bucherichrant, I großer eich, herren Schreibtiich, 1 Kassenschrant, 1 sehr gutes nußt. Wohnsimmer, mehrere 1- u. Ltürige Riciderschrieben, polierte und lack. Bertifos, Kom-moden u. Konjolen, Waschtolletten, Baschtische, Nachtische, viermoden u. Konjolen, Abajdioletten, Abaddiige, Raddiige, biere edige, runde undzoale Tijde, Ausstehijde, eine große Angahl Kobritüble, verfchied. Bolhergarnituren, einselne Sofas und Sefiel, Paneelbretter, 2 Kauchtijde, 3 Aufholten, div. Kuß-bänfden, Bartieren, Teppide und Borhänge, eine große Angahl Spiegel und Bilder, 1 Regulateur, 1 Rühmafdine, eine fomvielts grane Küchen-Ginrichtung, einselne jehr gule Küchenfchränfe, Anrickte, Küchentijde, Wandbretter, eine große Arrie Abeilderug, wie Bett- u. Tifchwasche usw., 9 filberne Gabeln, berfilb. Menage, Steins und Glaskrüge, 1 echter oriental. Schal, 1 groß. Gedelin (Bandbild), 4 Mantelöfen mit Rarmor, 1 trijder Ofen, ein fost neuer emaill. Setvolenntofen, Sänges und Stehlampen, 1 großes massies Negal für Bäjdje aber Bücker, 1 Eisschrank, 1 Bügelbrett, 1 Rachifiuhl, Glas, Porzellan, Emaille, Saushaltungs. Gegenstände und bieles mehr

öffentlich freiwillig meiftbietenb gegen gleich bare Bablung. Bunft 12 Uhr fommt ein fast neuer Mildmagen (aud) für Hlaidenbierhandler geeignet) gum Musgebot.

Adam Bender,

Auftionator und Tagator, Wefchaftstofal: 7 Doribftrage 7. - Telephon 1847.

gur Radrickt, bag z It. ein Abfeb-Aurfus nach ber Methode Ruller-Walle in Wiedbaden fiatifinget. Brobeletton gratis. Methode von Ohrenärzten warm empfodlen. Projectie und näbere Ausfun't durch Fran S. Simmersbach. Abelheidfrage 13, Part. — Sprechfunden von 10—1 Uhr.

lliger Oster-Verkau

Damenwäsche u. Korsetts

Damenhenden mit Stickereigarnierung	4 35
Damenhemden, pa. Stoff, mit Languetten .	1.45
Damenhemden, Madeirapasse mit echter	4 75
Damenhemden, gute Stoffe, mit reicher	1.95
Damenhemden in feiner Ausfahrung	2.10
Beinkleider mit Stickerei und Eineltzen	1.25
Beinkleider, Knie-u. Bündehenfesson, m. breit Stickereivolants u. Kinsätzen 1.95	1.45
Barchenibeinkleider mit Stickerei und Languetten 1.95, 1.75,	1.85
Damennachthemden in viel. Ausführungen	No. of Concession, Name of Street, or other Persons, Name of Street, Name of S
Garnifuren, Hemd u. Beinkloid, sehr vorteil-	3.75
Extrapostea Stickerei-Röcke . 7.50, 8	50
to the second se	A

KOTSEIL, grau Drell, solide Frachkorsell, streifenmusier . .

Direktoirekorsett, neveste Form . . .

Birekfeirekorsett, lange Form, geblümt 2.95

Herrenartikel.

Farbige Cherhemden, Zephir u. Perkal, 2.95
Weisse Oberhemden, mit und ohne fest. 3.25
Vorhemden, wels und furbig 75, 55, 85 pr.
Farbige Vorhemden mit je 1 Paar Man- 60 Pr.
Herrenkragen, Amerikaner Passons 65, 55, 50 Pf.
Stehkragen, mit Klappehen und angebegt 35 pr.
Sportkragen, weiss und bunt 58 Pf.
Manschetten, Pear 75, 50, 80 pt.
Sellisthinder, breite Form, neuest. Streifen 55pr.
Selbsthinder, breite Form, einfarbig, 1,75, 95, 55 48 pr.
Diplomates
Hosenträger 1.25, 95, 50 pr.
The case of the special and the second

Strümpje, Handschuhe

Damenstrumpse, guts Qualitis 48, 35 Pf.
Damenstrümpfe, Flor-Musseline 95 Pt.
Damenstrümpfe, durchbrochen und Lauf- 75 pt.
Damenstrümpfe, Seide, mit Flor-Sohle und 1 25
Namensfriimnfe 95 95
Herrensocken, cinfarbig und Jaquard- 45 Pf.
Herrensocken, seide, mit Flor-Sohle 95 PL
Herrensocken, reine Wolle 95, 75 Pf.
Touristensocken 48, 25, 12 PL
Kinderstrümpje, reine Wolle, Grösse: 1 2 8 4 5 6 7 8
48, 56, 64, 72, 80, 88, 96 , 1.04
Rindersöckchen, schwarz, braun und weim, grösse: 1 2 8 4 5 6 7 7 8
20, 24, 27, 30, 33, 36, 39, 42 PL
Damenhandschuhe mit Floger, 1/4 lang, 48 pe
Damenhandschuhe, lang, durchbr., ohne, 45 PL
Halhlandschule, Flor, durchbrochen, Paar 75 Pt.
Trikothandschuhe, Barben Paar 85 Pf.

Trikotagen.

Netzhantjacken		 	. 7	5, 38,	25 Pf.
Herrenhemden.		 			1.95
Herrenmakohos	en	 		1.95,	1.00

Rirchgasse

gegenüber dem

Machlaß=Mobiliar=Versteigerung.

Im Anftroge ber Erben u. A. berfteigere ich

morgen Montag, den 1. April cr., vermittags 9% und nachmittags 2% Uhr aufangenb, in meinen Auftionsfalen

Nr. 3, Marktplat Nr. 3,

nadbergeichnete gut erhaltene Mobiliar. und Sanbhaltungsgegenftanbe, als: 1 tompl. Giden Speifesimmer-Ginrichtung mit Standuhr,

1 fompl. Eichen-Speifezimmer-Einrichtung mit Standuhr,
1 fompl. Ruhb. Speifezimmer-Einrichtung,
fompl. Rohag. und Anhr. Betten, Spiegels, Aleiders und Beihzeuglährünke, Anhr. Büfett, Bertifos, Kommoden, Konsolen,
nuhd., vieredige, obale, runde, Nipp n. Bauerntische, Eichgeren,
Säulen, Paradents, Paneelbreiter. Etaffeleien, Wiener Schaukelfessel, Alappsessel, Eichke aller Art. Spiegel, Kegulateur, Oelgemälde, Bider, Wahag, Salom-Garnitur, destehend auf Sofa,
2 Sessella, 6 Shihlen n. pass. runden Tisch und Spiegel mit Trumeau, einz. Divanz, Ctiomanen, Sofas, Passella Teppiche, Portieren, Blumeaus, Alfien, Ripp und DelorationsGesenstände, 1 Grammophan, Neiselosser, Danblosser, 2 Herzentherant, 3 Eisschräufe, email. Bademanne, Flurgarderobe, Nollschundwand, Müssenmödel, Glas, Porzellan, Lüchenund dergleichen mehr geichirr und dergleichen mehr meifibietend gegen Bargablung.

Bernh. Rosenau,

Anfficienter und Tagater.

3 Martiplat 3.

Telephon 6584.

ere

gō.

2115

He

cita.

Sofus 5.50, Sprungrahmen 4.50, Runy Kupfer, arzil. gebr., Ruffhaarmair. 4 Mt., werben tabellos eegen Garantie unfgearbeitet. Belte Mil. Damen in Mafiage — Manifure, Meferngen. Nugunt Lipus, Louis Bolfert, Louis Bolfe

Telephon 6584

1.75

Beinstube Göbel, Adelheidftraße 65, ab 1. 4.: Tel. 430.

Mrantheiten,

felbit in verzweiselten Hällen, behan-belt. Erfolg überall, wo noch meiner Diagnole die Prognose auf Heilung steht. Auf Bunsch Besuch.

Institut f. Augendingnose Phili Repp, Portstr. 3, n. Bismarde. Sprecht. bon 9-12, 2-5; Sount. bon 10-11 Uhr. Freitge, nachm. Sprechtunden unenfgeltlich.

Brondjial-Leiden, "Afthma", Aurzatmigfeit. — Atmungs Rurfe. Fronenleiden, France Gomnofiti-Kurfe, bei geeinnsten Fällen Thure-Brandt-Behandlung. Kräuter-Kuren.

Helene Krauch, Richelsberg 28. Telephon 1988. Sprechit. 3—5 Ubr.

Rheumatismus und Gicht.

Speg, furg. Bebanbig., ficherften Erfolg. Danfichreiben gur Ginficht offen, Felix May, Rheinstraße 21.

Erinnerungsarbeiten ans Riaffenmagen tonnen unter Un-

und größte Andwahl

finden Gie bei

prakt. Arzt und Geburtsheifer,

feilher Rheinstrasse 113, wohnt jetzt Rheinstr. 117, Minghirche.

Sprechstunden: Werkings vorm, von 8-91/s, nachm, von 21/s-1 Uhr, Sonntags von 9-101/s Uhr, - Telephon 3304.

Grosse

Oster-Ausstellung

Schokoladenhaus

Langgasse S und Filialen: Bahnhofstr. 4, Wellritzstr. 24.

Oster-Eier = Oster-Hasen

Osfer-Körkehen garniert Osfer-Nester etc. Denkbar grösste Auswahl, vorzügliche

Ware, ausserst billige Preise.

Nachdem erfahrungsgemäss der Andrang kurz vor Ostern sehr stark und die Auswahl bei frühem Einkauf eine vollständigere sein kann, bitte ich meine verehrte Kundschaft um möglichst zeitigen Einkauf.



Bute u. Schener-Metitel allerbilligft, Abfeifburft, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 50, Schrubber 20, 25, 30, 35, 40, 50, 60, 75 Schenertikder 10, 15, 90, 20, 30, 40, 50, 60.

Alla Reinszellen Hoffer, Körbe, Hutschaftela, Hut-Hardlesten, Fosthörbe, Prapharben, Handhörbe, Hardlesten, Fosthörbe, Geraardhörbe, Jüle Arten Korbusten, Seisst, Blumentische, Papinskörbe, Stander, Ribe Bürzinn waren u. Tolletbartikel etc.



Beuanferligung u. Reparat. L. eig. Werkalatte billigat.

Harl Wittleh.

Emfer Str. 2, Gae Schwald. Str., Telephon 3531.

Alle Aord-, Holz-, Bürsten-, Sieb- und Auferwaren.

Bulletter, Beifer, Baberlirifel, Geifen und Barfumerten. Bufferei-, Bul- u. Schener-Artikel, genflorleder u. Schmamme, Billigfte Bezugögnelle für hotele, Penflonen und Wieberverfäufer.

fowle jum Wohnungswechfel bringe mein Gefchaft in Erinnerung. Lieferung bon Frühftud frei Saus. Täglich mehrmals frifche Brotchen.

Dochachienb. I. Bluderftrage 13, II. Safnergaffe 5. Alb. Döge, Telephon 2558.

Wiesbadener Männergesang-Verein.



000000000000000000000000

Mittwoch, 3. April 1912, abends 8 Uhr: Vortrag mit Lichtbildern

Morgen-Musgabe, 4. Blatt.

über Nürnberg, München u. das bayerische Mochland

des 2. Vorsitzenden Herrn Lehrer Wies, wozu wir Sänger, wie inaktive Mitglieder mit ihren Damen ergebenst einladen.

Der Vorstand.

Männergesang-Verein

Am Ostermontag, nachmittags:

Familien-Ausflug nach Hochheim,

Burg Ehrenfels, Mitglied Koch. Hierzu laden wir die verehrl. Mitglied-schaft u. Freunde des Vereins ergeb. ein-Fahrtverschläge: Abfahrt 254 Hauptbahnhof nach Erbenheim mit an-

schliessendem schönem Spaziergang über den Mechtildshäuser Hof nach Hochbeim. Diejenigen Teilnehmer, die direkte Fahrt nach Hochhelm vorziehen, wollen den Zug Der Vorstand. F 335 320 benutzen.

Baloftr. 55, nabe den neuen Rafernen, Endftation der eletir. Babn.

Balmsountag: Friedrich Schmitzer.

Bir Gintritt frei. - Bil

Sonnenderg – Lelephon 4057 – Goldkeintal — Geffen Bestaurunt
Café — Pestaurunt
mitten im Balbe gelegen. Bon der Endstation der elestr. Bahn in Sonnenderg
oder durchs Dambawtal über Wellbotuseiche (gelbes Benezeichen) anf fconen
Baldwegen in ca. 30 Phinnten zu erreichen.
Gutaepstegte Piere. — La Weine. — Rieiner Caal mit Ravier für
Gesellschaften u. Bereine. — Möblierte Jimmer mit u. ohne Benson.

mit einem jährlichen Gintommen bis 5-6000 DRf. bietet fich fleißigem Berrn. Branchefenntuie nicht ubtig. Erforberliches Bartapital Mt. 800 .-.

Streng folides Angebot. Gunftig zum Selbständigmachen

Eventl. auch zunächft als Rebenerwerb geeignet. Reflettanten erfahren Raberes unter F. K. O. 8713 an Rudolf Mosse, Frantfurt a. M.

"Balbluft", Platter Strafe 78. Seute Sonntag, von 4 Uhr ab: im "Romerfaal", Stiftftr. 3.

Kirchgasse 76. Heute Sonntag:

Grosses Frühschoppenund Abend-Konzert.

Montag, den 1. April:

des

Hamburger Instrumental-Ensembles "Nordstern", zum ersten Mal in Wiesbaden.

Saalbau Jägerhaus, Schierficiner Strafe. Heute großes Frühlingsfest Großes Ordefter.

Go labet freundl. ein J. Moob. Turnhalle Dotheim! Beute Countag:

Großes Tanzkränzchen, perbunben mit bumorift. Unterhaltung. Ge labet freundl. ein

3. Groschinsky, Tanglehrer. Un'ang 4 Uhr. - Bel Bier. Mittagstifd v. 70 Pf. an.

Gin Berfuch und Gie bleiben bauernber Gaft im

Erbpring-Restaurant, Mauritinoplat.

Erbpri

Die Sensation von Wiesbaden. - Heute Sonntag: Letztes Gastspiel.

hmte Geigenkünstler. Ueberall das Tagesrespräch. der berühmte Gelgenkünstler.

Wir bringen hiermit unseren Mitgliedern, sowie den in unserem Vereinshaus verkehrenden Vereinen und Gesellschaften erg. zur Kenntnis, dass die Bewirtschaftung des

Saalbau,

S Schwalbacher Strasse S,

von Montag, den 1. April, an in die Hände unseres neuen Pächters, Herrn Adolf Friederlei, gelegt ist. Wir bitten unsere Mitglieder und Freunde um gütiges Wohlwollen dem Pächter gegenüber, sowie um recht zahlreichen Besuch unserer Gesellschaftsräume. Der Vorstand.

Im Anschluss an obige Mitteilung lade ich ein wertes Publikum yon Wieshaden und Umgegend, besonders die verehrte Nachbarschaft und die im Saalbau verkehrende Vereine, zu recht häufigem Besuche erg. ein. Als langjähriger Küchenmeister werde ich bestreht sein in Speise und Trank sters das Beste zu bieten und hoffe ich allen an mich gestellten Wünschen gerecht zu werdes.

Um gütige Unterstützung meines Unternehmens bittend,

zeichne Hochachtungsvoll

Adolf Friederici,

Saalbau-Restaurant, Schwalbacher Str. 8,



Erste Spezial-Fabrik Transportable ungezielerfreie Hühnerhäuser

R. Wostry, Biebrich a Rh. Abteil, für

Moderne Gartenlauben, Gartenmöbel und Blumenkübel. Partie Gartenlauben,

offene u. auch ganz zu. mit Fenster und Türen, am Lager zur sofortigen Lieferung.

Sehr billige Preise. Neuester Katalog bei Einsandung von 30 Pf. in Marken

Seute: Großer Tang.

S. Reffer und Gifenbarth.

Noch 1 Reflame-Jeld

in ber Durchgangshalle bes Tagblatt. Daufes jahrmeife gu bermieten, Rah. im Tagblatt - Rontor, redits ber

Dergnügungen. == Tages=Veranstaltungen.

Bette-Theater. Radmittags 4 Uhr Balls-Incater. Radinirlage Life
Der Leiermann und fein Bienefinh
Abends S.15 Uhr: Sherlod Dalmes.
Ballsla-Theater No unitiags I.30
Uhr: Die luftige Vitme, Abends
8 Uhr: Der Oberiseiger.
Ballina (Achaurant). Bormittags
11.00 Uhr: Frühidoppen-Konzert.

Theater Concerte

gänigliche

Schauspiele

Countag, ben 31. Mary 1912, 10. Borftellung, 42. Borftell, im Abon. 18. Lohengrin.

Momantifde Oper in 3 Aften bon Richard Wagner. Berfonen:

Beinrich ber Bogler, Derr Oderb bentider Ronig Br. Muller-Beift Orrzog Gottfried, ibr Bruber Fri. Gerlach Friedrich von Telras mund, brabantifcher

Ortrub, feine Gemablin

Der heerrufer bes Abrigs . Dr. Geiffe Winker Sächlische Grafen u. Sole, Thuring. Grafen u. Gole, Brabantiiche Grafen und Gole, Gelfragen. Ebelfraden. Mannen: Brauen. Anchie. Ori der Dandlum: Annverven, erite Sällte bes gehnten Jahrbunderts. Die Türen bleiben mahrend bes Boripiels geschloffen,

Roch bem 1. und 2. Afte finden Baufen bon je 15 Minuten ftatt. Unfang 8% Har. Ende 10% Har. 16, Solver-Heak von N. Mores. Erbabte Breife.

Montag, ben 1. April. 94. Borftellung. 42. Berftell. im Ab. A. François Villon.

Romantifche Romobie in 4 Aften von Leo beng, Rach J. D. Me. Carthy. Der ausführliche Theater-Bettel er-Dienstag, ben 2. April, Abonn. C:

Refibens-Theater. Conning, ben Bl. Mary. Nadmittage 1/4 Uhr (halbe Breife). Die Briider v. Si. Bernhard Schaufpiel in 5 Mufgugen von Al. Ohorn.

Ribenbo 7 Uhr. Dutenb- u. Bunfgiger-Rarten gilltig. Alles um Geld.

Ein Stud in b Anfgugen bon Serbert Gutenberg. Unfang 7 Uhr. Ende nach 9% Uhr. Montag, ben 1. Mpril.

Dutend- u. Funfaiger-Rarten gultig. Die fünf Frankfurter. Luftfpiel in 3 Allien bon Rarl Rögler. Unfang 7 Uhr. Enbe 8% Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden

Sonntag, den SJ. Marz 1912. Vormittage 11.30 Uhr: Konsert der Kapolle Lucien Buyay in der Kochbrunnen Trinkhalle.

1. Gladistors, Mersch von P. Souss.
2. Gold und Silber. Walzer v. Lehår.
3. Haydes, Ouvertore von Auber.
4. Seremale von Eitl.
5. Der Graf von Luxemburg, Potpourri von F. Lehår.

Nachmittage 4 Uhr, im Abonnement Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Herr Kapellmeister H.Jumer. 1. Ouverture zur Oper "Die Zauberflöte" von W. A. Morart.
2. Ballett eryptien, 4 Sätze v. Luigini.
3. Volkslied und
4. Märchen für Streicherehester von

Aquarellen, Walser von Jos. Straust, Vorspiel zur Oper Loreley v. Bruch. Potpourri aus der Opereits "Die lustige Witwe" von Fr. Lehâr. Abends 8 Uhr:

Symphonie-Konzert des Eurorchesters. Leitung: Herr Carl Schuricht, atädischer Mosikdirekter. Vortragsfolge.

Coriolan-Ouverture von L. v. Beetheven. Symphonie, D-dur Nr. 1 v. W. Mozart. Adagio Allegvo Andanto - Finale Preste.

Konzert, A-moll für Violoncello mit

Orchaster - Hegleitung, op. 59 von Aug, Klughardt, Violoncello: Herr May Schildbach. Rienzi-Ouvertore von Rich. Wagner.

Montag, den 1. April. Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters.

Nachmittage 4 Uhr: Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer. 1. Ouverture sur Oper "Si J'étais roi" 2. Finale aus "Prometheus" von L. v. Beethoven. 3. Vergeblichen Ständchen v. Macbeth. 4. Morgen wieder lustik, Walzer von H. Lewin. von A. Adam.

5. Ouvertire sur Oper "Baymond" von

A. Thomas.

6. Unter'm Halkon, Sevenade v. Wuerst,

7. Vl. ungarische fü apsodie v. Liest. S. Zur Parade, Marsch von Wembeuer, Abends 8 Uhr:

1. Die Glochen von Chicago, Marsch von P. Sousa. 2. Vorspiel zur Oper "Faust" von

Ch. Gounod.

3. Ezene und Arle aus der Oper "Die lustigen Weiber von Windsor" von O. Nicolal.

4. Delaware-Klänge, Walzer v. Gungl.

Serenade, op. o Ouverture zur Oper "Das Nacht-lager in Graunda" von C. Kreutzer. 7. Phantasie aus der Oper "Alda" von

Goldgalle 4.

Seule Sonntag:

Anfang 4 Hhr. Cintritt feei.

Ring-Theater. Momeo und Dulia. Berühmte Teagable p.Shafeipeare.

Hinematographifdies Schaufpiel in 8 Miten. Ciftaufführung für Bliesbuden.

Bigeuner-Chre. Bunberbares Drame, ! Spannenb, feffelnb !

Mainzer Stadtiheater.

(Solliandig umgebiut) F 80 Direktion: flotrat Mas Schreud. Telephon 288, Telephon 283. Sountag, ben 81. Mart, abents 7 Hhr.

Die Diidin. Grobe Oper in 5 Alten pon Salcon Warderebegeb, pon 55 Bf. bis ML 4.

89 55 27 65 16 . . Theater

Wilhelmstrasse 8. Programm vom 30. März bis einschliesslich 2. April Das Arlberg-Tal.

Gaument - Woche Nr. 12. Naturaufnahmen. Die Tochter des Mestizen. Ein Kind des Westens.

Neue Dramen. Das Lied vom weissen Oleg. Marchen.

Susannenlied. Tango argentine.

Kanperle. Tonbilder. Des Dienstmädchens idee. Tölpel auf der Kirmes.

Humoresken-

Schach

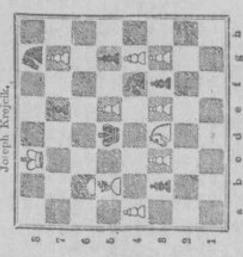
obeshe'te beteilinder Zuefnillen elog au die Bed Utster zu richten und seit der Auferhiff "Kehaalt" Organ der Schadtwerten Windeslau und Bisteries. Reitigter von d. Bustmann in Somenberg.

1012, Wiesbaden, 31, März

Aus der Schachwelt.

Internationales Meisterturnier in San Rebastian, Das Turnier ist beendet. Sieger blieb Hobinstein. In letzter Stunde vermochte er durch seine Siege über die beiden Rivalen nm den ersten Preis, Spielmann und Niemzowitsch, diese um einen halben Zählier su überholen. Er heimst infolge seiner großattigen Leistung im zweiben Turnus nun den 1. Preis, 5000 Franken, ein. Den 2. und 3 Preis, 3000 und 2000 Franken, eilen Spielmann und Niemzowitsch. Den 4. Preis, 1500 Franken, erstritt Großmeister Tarnasch.

Schach-Aufgaben, Joseph Krejelle,



100 Matt in 3 Zugen, Gold. 00 .0

到67 +40₫ 軍 404 6 404 1-10 19

Matt in 2 Zügen. φ p 0 0 a

Ungarische Partio.

setian 1912, iter.	Th8-28	16-f51	f6-f4	L 08-66	T. 28 -25	0-0-0	b7×06	T d8-28	14×23	e7×d6
Schwarz: Schlechter,	L. S f3-h4	2, I2-f3	3, 0-0	4, Le3-f2	6, Lef-b5	6. K/1-b1	7. Lb5xc6	8, Sh4-15	9. 02-04	20, Sfoxdet
Ponhardt, - S	111							614	97	g7×f6 9
Weiß: Lee										0, S d5×f6†

L156-15 156-156 156-15 SERCERER OF SEC

Ke8-13 Ld3-b5 Lb5-e9 Le8-b5 d5x-d Lf7-e8 Lf7-e8 Kf5-e4

TO HE I WELL THE PARTY OF THE P

r. 30

lb=

Aufgegeben

Aufförung der Schach-Aufgaben vom IT. März.

S. Geld (Matt in 2 Zögen).

2. Tf2xf3 melt.

J. Krejcik (Matt in 3 Zügen).

1. Se8-f6 Ko6-b7

2. Sf6-et ""

3. Se4-c5 od. -d6 matt od. Sb3-a5 m

Dr. M., E. Körper, in Wiesbaden, Karl 1. See-f6 Ko6-b7
2. Sef-e4 Ko6-b7
2. Sef-e4
2. Sef-e5 od. -d6 matt od.
1. Sef-d7
2. Sef-d7
3. Sef-d7
3. Sb3-a5 matt.
httg gelöst von F. Schneider, D
Ndw. und Konrad, slmtlich in
Schlerstein. Richt Bott, 'Wd Groß, Sel Bott, "

S b3-a5

Ratsel-Ecke

Bilder-Rätsel.

(Der Nachdruck der Bitten! ist



Ans "Haus" toll "Dorf" entwickelt werden, immer durch Abürderung eines Buchstabens, chne die Stellung der übrigen zu verändern.

H. A. U. S. Umbüllung.

————— moderner Schriftsteller,

————— Schatz.

————— Pflanzenteil.

D. O. R. F. Pflanzenteil. Tausch-Rätsel.

Rind, Linde, Ziel. — Main, Feder, Reihen, Korn, Reiter,
— Ball, Mode, Lede, Poesen. — Taine, List, Dame,
Tante, — Beil, Leder, Banken, Wall, Karre, — Last,
Gier, Zelle, Senn, Leid, Mais, Rub, Zahl.
Aus jeden Wort ist durch Untausch eines Buchstabrns un beliebiger Stelle ein anderes Hauptwort zu
bilden, dernri, daß die neueingefügten Buchstaben einer
Gruppe wieder ein Wort bilden und im Zusammenhung
gebesen einen bekannten Sinnspruch ergeben.

Auflösung der Rätzel in Kr. 142.
Bilder-Rätzel: Im Weine ist Wahrheit. — Abtell-Rätzel: Reise, List, Ranke, Brot, Eiche, Lias — Reis, Ellis, Trank, Ebro, Teich, Elias. — Schotre-Rätzel: Nogel, Hagel. — Gehelmschrift: Schlüsselwort: Gestirn. Die unten aufgeführten Buchataben sind der Reihe nach an Stelle der Striche zu setzen: Für gemeine Scelen grebt es nichts Erhabenes.

5 Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener 2

nr. 77.

Sonntag, 51. Mars.

1912,

Im Kampf um Strafburg.

(Cachbrud berboten.)

Roman bon Griffa

ichaft leine Gemeinschaft baben! Selbst im Unglied
nicht! Sie war auch jeht noch in jedem Roll eine Tame,
troudem ihr der Ragerleit fast die Aleider absanker,
troudem ihr der Ragerleit fast die Aleider absanker,
troudem ihr wenige Aleidungsstliche hatte rethen
fömen. Ihr der war in diesen entieblichen Wochen
gebleicht, aus dem mageren, gelden Schäch blidten die
eingefallenen, dursten Rugen um so debrender.
Ihred Brusnes batte he mit Grichrechen diederschlannt,
als sich Madame Gboppinet mur einige Sekunden der
demille Simonim im Roeweg eines gegenisberiegenden
Gamille dewesten war, hatte diesen wirden Eine
hebnischlich gewesten war, hatte diesen einigen Erhablungen ilder den Simon der mitsteiler Stunde
nebenischlich gewesten wiere, die beschen einigen Grhablungen ilder den Simon der mitsteiler den Springen
nicht den Sormalingen, dem Magen zu folgen und ihn am
Alujeritäter nicht dies den Magen zu folgen und ihn am
Alujeritäter nicht dies den Magen zu des dieseleicht möglich, unauffällig an den Anaben bernagufommen.

Tormen.

Shor der Mendellauf an den Andden derniguformen.

Shor der Alte Bidter sich mit auf den Boch schong, Ter
Alte hielt zweifelloß zu seiner Berrin, er wiirde den
Studden niemals aussliefern, und denn der Alte min
behm Bager die Aussliefern, und denn der Alte min
behm Bager die Aussliefern, und denn der Alte min
behm Bager die Aussliefern, und denn der Alte min
behm Eager die Aussliefern, und denn der Bitte min
behm Eager die Aussliefern und bern hie der
Band seiner Großmuter entzogen verden misse, als
er mit Camille dem Bagen folgte, welcher misse, als
er mit Camille dem Bagen folgte, welcher misse, als
er mit Camille dem Bagen folgte, welcher misse,
Bart dem Blay am Anstresitäte eine unbeschreibliche Berdeitrung. Budichen Sunderten den
Bust dem Blay am Anstresitäte eine Werze den
Busgangern. Zen den der Berdastung bestimmten
dei der die Menge zu meistern.

Die Beit dersing, Es gab fein Borriiden, Zer
Bimmel überzog sich inner graner, es beann fen zu
regnen, Eine Rieß inner graner, es beann fen zu
regnen, Eine Liberzog sich inner graner, es beann fen zu

Hds aller.

Ribert fassibste unter das Wagenverder neben seine Erde.
Leine Erohnutter und kanerte fich fröstelnd in eine Erde.
Sein Kleines Heines Kera tat ihm weh, die Tröstelnd in eine Erde.
Andhe. Alee er drängte sie in der Schen aucher, daß seine Großmutter mit einem dernichtenden Blick wieder zu sin sing haen wirde. Leine Bunge weint das nicht Tu-ein Künstiger Soldat!"
Er sehnte sich nach seiner Mutter, in deren Arm er fich so gern geschniegt — warum war sie den ihm forte

W. Schulte nem Britt in Ber Smuthsmilly für ble Edrifft

Sand gegebenen Wink die Zügel ergeiff und ein kleines Ettid vorwärts hahr. Es ging nun anicheinend endlich aum Ansgugl
Ta trad ein Beannter, welcher von Wagen zu Kagen mit einer Mappe gegangen war, an sie dern zu Kagen mit einer Mappe gegangen war, an sie dern zu ihre Wagen nach einigen. Schritten wieder dielt. Er prüste Uren Schen, den sie ihn auf seine Pladden hinreichte. Lann bildte er auf die Liste in seine Madden binreichte. Lann bildte er auf die Liste in seine Pladden.
Ann die erführen Wagen sollte sie Geteiligen!
Let Lanne ist erkrauft und kann sich heute nicht aus Maddune Fendeau.
Ann ibergeben Sie mit den Kassagerschaften von Maddune Fendeau.
Ann ibergeben Sie mit den Kassagerschaften von Maddune Fendeau.
Ah nuch Sie aber dach erstüchen, mit den Siese Beranhöstung ausgestellt und Ihnen ausgehändigt wors den ist. Ler Fassagerichten von Madame Fendeau ist unter Ihnen Fendeau ist wert Siren Ramen mit in den Kilen gestührt.

Der Schein Ramen mit in den Kilen gestührt.

Bu welchen Konen wirt den Kadame, mich sonsich von Madame Fendeau ist des Siese Wassen, damit die Sie wissen Wahren der des den Schein Von Keiten Konen Konen beite, unterscheiben, das Sie den Koninter in den Kilen gestichen den Konint die Losten den Konen konnt die Vergeschen haben, damit die Keiten den Kilen der Kilen der Kilen der Krighten den Krighten den Konnt die Vergeschen haben, damit die Keiten den Kilen der kilen merden muchten!

Ket wissen des Besagerungsbeeres vorgestegt werden machten muchten!

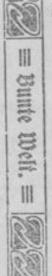
Tactlebung seinen des Besagerungsbeeres vorgestegt.



Ein reiner und ebler Szoismus ift erforberlich, um be und gefund zu bleiben. Wer nicht fich felbst zu Lieb Dant arbeitet, liebt und lebt, ber ist übel daron. Dant arbeitet, liebt und lebt, ber ist übel drant. Lieb und

Werden grauen schöner?

Die sommende Generation geht einer gläcklichen Beit enitgegen. Wenn es Banner geben sollte, die mit det Sodonsteit der heutigen Fennen ungulrieden sind, so komen diese Rängler demnit getröset werden, daß die Aufmit in diese Begiedung gan geweiligen Wendel schaffen wird. Ser derühnte und desem den de sind das einderlighingen mit der Sodonsteit erstendicht werden konnen und er freuligen Belluch die sich der gerichungen zu höcht erfreuligen Welluch des schaftlichen der gestommen. Die Fran der Humpt wird der Krau der gestommen. Die Fran der Humpt wird der Krau der gestommen. Die Fran der Humpt wird der Krau der gestommen. Die Fran der Humpt wird der Krau der gestommen. Die Fran der Humpt wird der Krau der gestommen. Die Fran der Humpt wird der Krau der gestommen. Die Fran der Humpt wird der Krau der gestommen. Die Fran der Krau der Gestommen. Die Krau wergangener Jahrschein siehen Wennes weit deute nur das felten, das ist gewiß wahr, da der, de der Gestom der hie die der Krau der Gestommen ist. Die Hum der Gestommen ist. Die Fran der Gestommen der hie der Genes gestommen der Gestommen der



Grideli, die der betammte Karifer Schriftieller Lucien Sandet der Kaiferin Engelich gewidmet dat, wird die trauwige Spilgeriahrt der entifteouten Kaiferin und der unfülleichen Spilgeriahrt der macht der Spilgeriahrt der micht der Entifte im Kompfe gegen die befrähmtelich in englischen über 1880. Im nach diese kraurigen Kataftraphe, die Gugenten übern katten Socia und diese ist der Entifte nur der Kaiferin der Entifte und die Elütte zu gestehen ihren Katten Socia und diese ist der Entiften der Kaiferin der Entiften und diese inch entiften Katte mit übern Begleitern nach beschweriligere Sociae nicht mehr weit entifernt vor. Nach ein Matt und en formmenden Vorgen follten der Karquis d. Definion und die Steine State entiften vor. Nach ein Matt und en formmenden Vorgen follten der Karquis d. Definion und die Steine State und die Steile führen, der Kanpp zufüge seich unter den Speeren der Kardus den Endele führen, der Armerifelder gehöllten Herbeit geweite einen Kardus und der Kardus entschlichen Kanf führten die Schwarzen dies den Armerifelder gehöllten Kanf führten die Schwarzen lind der der Kardus und ber Kanferin vor macht leben durch der Kardus der Schwarzen für genocht der der Kardus der State und fähren der Macht der Kanferin vor macht fehre durch der Kanferin vor der Kardus der State und fähren der Kanferin vor der Kardus der State und haber derenden der State und haber der State und ein kart der Kanferin der State und ein der Kanferin der State und haber der State und ein der Kanferin der State und der State d